Hiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bie 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaden: 50 Bis monatisch burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lohn. 2 MR. 50 Big. vierteljährlich durch alle beutiden Boffanftalten, ansichtispflich Bestellardt. — Bezugs-Bestellungen wehnen außerdens iederzeit entgegen: in Biesbaden die haupt-Agentun Bilbelm-ftraße 6 und die 142 Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen 27 Ausgade-ftellen und in den benachbarten Landerten und in Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

2 Tagesansgaben.

Gernibrecher Rr. 967. Rufgeit vom 8 Uhr morgene bie 8 Uhr abenba. Anzeigen-Breid für die Zelle: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitämartt" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Sanierm; 20 Big. in bavon abweichender Sanausführung, iowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 30 Big. für alle answortigen Anzeigen; 1 Mt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für answörlige Reflamen. Ganze, halde, driftet und diertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechungs,— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Anzeigen in furzen Zwischenraumen entsprochender Rabait.

Für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe wird teine Gemabr übernommen,

Mr. 10.

Wiesbaden, Montag, 7. Januar 1907.

55. Jahrgang.

Saupt-Mgentur Bilbelmftr. 6.

Abend=Ausgabe. 1. PStatt.

Rüch- und Ausbliche beim Jahreswechsel.

s. Baris, 4. Januar.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Mergen-Amsgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Die fiberfichten über die Ereigniffe und Entwicklungen des berfloffenen Jahres haben diefes Mal in den Barifer Zeitungen teinen großen Raum in Anspruch genommen. Man fonnte fich darauf beschränken, die noch immer mit gleicher Erbitterung geführten Bolemifen über die Trennung der Rirchen bom Staate gufammendufaffen und in einigen wuchtigen Gaben feine Stellung Bu ben Broblemen zu prazifieren, die durch fie angeregt oder geloft worden find. Bon diefem einzigen, alle anberen Fragen beherrichenden Standpuntte aus mußte den Republikanern das Sabr 1906 als das großer Errungenichaften und fruchtbarer Fortidritte ericheinen, während Nationalisten, Ronalisten und die Klerifalen ohne besondere Spitmarfe es als ein Unbeilsjahr gleich dem des deutsch-frangösischen Krieges vermünschen muffen. Dieje letteren bliden notgebrungen um fo hoffnungslofer in die Zufunft, als ihnen nicht einmal ber Troft bleibt, die letten Ministerien und die beiden Baufer des Barlamentes fonnten gegen den Billen der ungeheuren Mehrheit ber Ration vorgegangen fein; denn die Abgeordnetenwahlen im Mai v. J. waren sa unter der Bösung für oder wider die Trennung ausgefochten worden und hatten zu der vernichtenden Riederlage der Biderfacher diefer Entwidlung geführt. Auch fann die Rube, die im Lande herricht und die durch die Bwifchenfälle bei den Inventuraufnahmen und den Austreibungen aus den Bifchofspalaften, Seminarien und Bfarrhaufern nur zeitweilig und in febr geringem Mage geftort wurde, feinen Zweifel darüber laffen, daß die Trennung trot dem leidenschaftlichen Widerstande des Batifans von der Ration als eine vollendete und unwiderrufliche Tatsache hingenommen wird.

Aber die Beendigung diefer Rämpfe gestattet noch feineswegs optimistische Ausblide auf die weitere innere Entwidlung in Franfreich. Gerade um die Jahreswende find fehr bedeutsame und bedenfliche Symptome neuer tiefgebender Zwiftigfeiten amifchen den Erwählten des allgemeinen und benen des beidränften Stimmrechtes, swifchen der auf finanzielle und fogiale Reformen drängenden Kammer, mit der das Ministerium Clemencean zusammensteht, und dem in allen diefen Fragen trot ben auch in feinem Schofe vorgegangenen Barteiverschiebungen nach links streng konservativen Senate hervorgetreten. Weder die Berftaatlichung ber Eisenbahngesellichaften noch die Ginkommensteuer noch die Arbeiteraltersversicherung, die in der Rammer entmeder bereits burchgegangen find oder unmittelbar bor ihrer Erledigung fteben, finden Gnade in ben Augen der

Snatoren. Ihre Mehrheit fteht geschloffen gegen alle "Experimente", die die augenblidlichen Besith. Steuerund Finangberhaltniffe bedroben fonnten, und es ift febr bezeichnend, daß im Oberhause die Mitglieder der außerften Linfen, die in dem borigen Jahre fait die ausschließliche Bibrung ber Mehrheit in Banden hatten, vor Opportunisten und Gemäßigten, wie Rouvier, Magnin, Poisewee, fast freiwillig zurücktreten. Schon ber heftige kanpf bezüglich des Staatshaushaltes von 1907, den der Cenat gegen Regierung und Rammer eröffnet bat und der bereits zu fehr bedenklichen Auffritten zwischen dem Finanzminister Caillang und mehreren Ausschüffen des Oberhaufes führte, lägt er-tennen, daß im Jahre 1907 die icone Gintracht gwifchen den beiden Baufern des Parlaments, die im abgelaufenen fich nie verleugnete, in die Bruche geben wird. Ohne die Bedeutung der bisher borliegenden Anzeichen du übertreiben darf man doch darauf himmeisen, daß Clemencean auch nach feiner Bahl in den Genat Der entichloffene Widersacher des beschränkten Stimmrechts geblieben ift, der er ichon unter Jules Gerry mar, und daß er bei seiner ungeduldig herrischen Natur den Widerftand, auf den er mit den Sauptpuntten feines fogialen und fistalischen Programms ftogt, mit allen Mitteln gu brechen suchen wird. Da die Abgeordneten gemäß ihrer Bahlbersprechungen und der Erfenntnis, daß sie ohne durchgreifende praftische Resormen für die Arbeitermaffen nicht aufs neue bor ihren Bablern besteben fonnten, gleichfalls riidfichtslos gegen alles vorzugeben entichloffen icheinen, mas fich diefen fogialen und finangiellen Planen in den Weg gu ftellen erfühnte, fonnte leicht eine Kampagne auf Abichaffung des Senates Lofting und Inhalt des Jahres 1907 werden.

Andererfeits muß die Regierung gegen die immer aufdringlicheren Forderungen und Unternehmungen der Repolutionare Front machen, die in Berufsverbanden und Arbeitsbörfen das große Wort führen und die um die Durchführung des Gefebes des Wochenruhetages nach ihren Bünichen und Auffassungen eine sehr drobende Rampagne ins Werf fegen. Miles das läßt faum die Erwartung einer ruhigen und förderlichen Entwidlung der inneren Berhaltnisse im angebrochenen Sahre gu, wobei man nicht einmal auf die Bühlereien und Berhetzungen gegen das gegenwärtige Regime Riidficht gu nehmen braucht.

Um fo heiterer ericheint fast allen in Betracht fommenden frangösischen Organen ber öffentlichen. Meinung ber Borigont ber außeren Bolitif, an bem fie besonders wegen ber neuesten gunftigen Melbungen aus Maroffo und angefichts der Tatfache, daß alle großen Nationen, vorzüglich Deutschland, mit inneren Schwierigfeiten überreichlich zu tun haben, auch nicht das fleinfte Bölfchen entdeden fonnen. Gie glauben daber guber-fichtlich auf ein Jahr freundlicher Ausgleichungen rechnen zu fonnen, nachdem das verfloffene bereits gewiffe Bittermife des unmittelbar borausgegangenen beträchtlich gelindert batte.

Der Wahlkampf.

Der Benjamin bes Reichstages in Biesbaden.

Matthias Ergberger, Redafteur in Stutigart, bas ffingfte Mitglied bes verfloffenen Reichstags, batte gestern einen ebenfo ichweren wie großen Tag. Senfationeredner des Bentrume iprach miltage in Dochit, nachmittags 3 Uhr im "Natholijchen Gejellenhaufe" gu Biesbaden, um 4 Uhr im "Naiferjaal", abends in Frantfurt. Dehr fann man von einem Bahlagitator nicht ver- langen. Im "Raiferfaal", wohin die Zentrumspartei "alle Babler" an 8 Uhr gernfen batte, mußten die Türen abgesperrt werden. Die "ilberichuffigen" wurden nach bem Gesellenbause abgeschuben. Mis erfter Redner trat Berr Redaftenr Dr. Loreng vom Ratholijden "Bolfsblatt" auf, ein volkstümlicher Sprecher, ein gewandter Jünger jefuitifcher Dialeftil, Die es verfieht, aus Schwars Beiß gu maden, im gangen aber eine angenehme Berfonlichfeit, der Topus des befferen politifchen Priefters. Rach ihm ift das Bentrum der mabre Bertreter von Babrheit, von Freiheit, von Gerechtigfeit, fonigetren bis in die Anochen, national bis ins Blut, ehrlich bis in die Gufipipen. Mur ben bl. Bater in Rom machte herr Lorens absichtlich recht flein und unanichus lich, um auch feinen politifchen Ginflug in Deutschland als möglichft flein und unanjehnlich bingufiellen. Bir miffen nicht, ob alle Unmefenden diefe Stelle fo obne weiteres geglaubt haben. Much die Zejuiten ftellte Bert Dr. Loreng als eine liebe, harmloje Gefellichaft por, die ihr bentiches Baterland ither alles lieben, darum wollen fie ja auch guritd! Der Rebner arbeitete reichlich mit Trugichluffen und ichlug damit bei denen, die es nicht merkten, lüchtig durch. Im allgemeinen darf man wohl offen beraus jagen: Er fowohl wie fein "größerer" Rachfolger, herr Eraberger, fprachen, abgefeben von den fpegifiich tatholijden Stellen genau jo icarf und treffend wi: etwa ein entichieden Liberaler zu der vorliegenden Materie fprechen murde. Das war taftifch nicht unflug, benn man mochte am liebften auch die liberalen Ratho. lifen diesmat mit hernmfriegen

Und dann fam herr Eraberger, von lautem Borgichusbeifall empfangen, galt es boch bem "Reiter bes dentiden Baterlandes", dem "Avlonialfiegfried aus Schwoben!" Derr Ergberger batte fich bereits beifer geredet, aber er redete fich bie Beiferfeit allmablich wieder berunter. Huch er fpricht vollstümlich. Mit feinem rundlichen, gutgenährten Geficht, bem blonden Conurrs bartien und dem goldenen Aneifer fieht er feineswegs aus wie ein Draufganger. Im Wegenteil, er erwies fich als ein gang carmanter Rerl, mit dem fich ipagen läßt, Er brauchte feine Marchen gu ergablen, fondern frifchte nur die flandaloje Entwidlung des letten Rolonialaftes auf, um durchichlagend ju wirfen. Gang merfwurdig, und ein Beichen ber Beit mar es, daß ber meift Bitierte des Tages fomobl bei Loreng wie bei Ergberger Bis. mard war. Bas ift bas für ein unheimlicher Rede. ber fo im Bolfegebachtmis machit, mo man andere langit pergeffen bat; ber jogar bei feinen Geinden fortlebt, Bis-

Fenilleton.

Aus der Chronik des Inhres 1906.

(Fortfebung.)

Oftober.

1. Anfündigung des bevorstehenden Rudiritts des öfterreichifden Generalftabochefs Grafen Bed. - Bufammentritt bes wirtichaftlichen Ausichuffes im Reichsamt des Innern gur Borberatung eines Sandelsvertrages mit Spanien.

2. Aufhebung des Ariegegustandes in Deutich-Dit-tfrifa. - Ernennung des amerifanischen Gouverneurs ber Panamafanalgone Magonn an Stelle Tafts gum provisorifden Gonverneur von Anba.

3. Der Reichstangler weift in einem Schreiben an ben Braunichweiger Landtag den Gedanten gurud, als ob von einer Regierungsübernahme des Bergogs von Cumberland ernftlich die Rede fein fonne, folange der Bergicht auf Sannover nicht ausgesprocen fei. - 3ufammentritt ber Internationalen Ronferens gur Regelung ber brabilofen Telegraphie in Berlin.

4. Rudtehr der Barenfamilie nach Beterhof. Schwere Sturme im Golf von Mexito, furchibare Goa-ben an ben Ruften. Die Stadt Benfacola ift nabegu gerfiort, das Fort Maccrae im Meer begraben.

5. Einladung der fpanischen Regierung Machte gu einer Anarchiftentonfereng für ben 21. Januar 1907 nach Madrid. - Beginn der Beröffentlichungen aus ben Dentwürdigfeiten des Reichstanglers Gurften Dobentobe.

6. Bufammentritt des nationalliberalen Parteitages in Gostar. - Der brannichweigifche Regentichafterat beichließt bem Landtage die Babl des Bringen Friedrich Bilbelm von Breugen gum Regenten vorzuschlagen. -Der Gouverneur von Simbiret fallt einem Bombenattentat jum Opfer und ftirbt an Blutvergiftung. Generalversammlung des Evangelischen Bundes in

7. Raifertelegramm an ben Gurften Philipo Sobenlobe wegen der Beröffentlichung ber Dentwürdigfeiten, Burft Bhilipp weift bie Could auf feinen Bruder Alexander. - Reife des deutschen Staatsfefretars Musmärtigen v. Tidirichfy nach Rom.

9. Erfolgreicher Luftichiffaufftieg bes Grafen von Beppelin bei Mangell am Bodenfee. - Eröffnung des perfifden Barlaments. - Gin Burentrausport wird in Gudweftafrifa bei Darfifontein überfallen. Bon 20 Mann Bededung follen 13 Reiter, ein Farmer und 4 Buren.

10. Dem brannichweigischen Regenticafterat geht ein Proteit des Bergogs von Cumberland dagegen au, bag Raifer Bilbelm die Thronfolge des Pringen Ernft Muguft von Enmberland in Braunichweig nicht gugeben wolle. - Ballon- und Antomobilwettfahrt in Tegel.

11. Befannigabe des Schriftmechiels swiften dem Raifer und dem herzog von Cumberland in der braumidmeigifden Thronfolgefrage. - Eröffnung bes Babubetriebes Luderinbucht-Rubub.

12. Gutlaffung des Majore Gifcher aus der Unterjudungshaft. Das Strafverfahren gegen ibn ift ein-

18. Pring Alexander gu Sobenfobe-Schillingsfürft nimmt nach Rudiprache mit bem Reichstangler feine Entlaffung aus dem Reichsdienfte. 14. Grubenexplofion in der Bingategrube in Eng-

land; 50 Bergleute tommen ums Leben. - Internationale Luftballonmetifahrt vom Schiefplat Tegel aus. 15. Sochzeit im Saufe Rrupp. - Berabichiedung bes Generale Steffel, nachdem die friegegerichtliche Unterfuchung gegen ihn ausgefallen ift. - Der Gaunerftreich von Ropenid; Geftnahme des bortigen Bürgermeifters

und Rendanten, fowie Beraubung der Giadttaffe durch

einen als Sauvimann verfleideten Ganner, der gwölf Soldaten befehligte.

16. Untergang des frangofifchen Unterfeebootes "Butin" und von 18 Mann vor Biferta.

17. Demiffion bes Rabinette Carrien in Baris in-Amteniederlegung des Minifterpräfidenten Sarrien.

18. Demiffion des öfterreichifden Minifters des Außeren Grafen Goluchowsti. - Freifpruch des Abmirale Rojchdieftwenstij wegen feines Berhaltens bei Thijdima.

19. Die ftaatsrechtliche Rommiffion des braunschweigis ichen Landtages beichließt, dem Bergog von Gumberland eine dreimonatige Grift gu ftellen, binnen welcher er erflaren foll, daß er auf hannover vergichtet. - Reuer furchtbarer Buflon in Beftindien; namentlich Savanna ftarf beichädigt, 100 Menichen umgefommen.

20. Den ruffifden Bauern wird burch Ilfas bes Baren der Gintritt in den Staatsdienft fowie die Greis gugigfeit gemabrt. - Ronferengen gwifchen Staatefefretar v. Tichirichtn und bem italienifchen Minifter bes Augern Tittoni.

21. Der bisberige Botichafter in Betersburg Baron Abrenthal wird jum gemeinfamen öfterreichifch-ungaris iden Minifter Des gingern ernannt.

22. Die amerifanifche Regierung fendet gur Briffung ber Beidmerden beutider Exporteure über Bollbelaftungen Sachverftanbige nach Deutschland.

28. Der braunidmeigifche Landtag ftimmt bem 92. foluf ber fraaterechtlichen Rommiffion vom 19. Ofteber bei. - Bildung des Ministeriums Clemenceau in Frantreich; Bicon mird Minifter des Auswärtigen, Biquard

24. Begegnung ber Grafin Montignojo mit ihren beiden alleften Gohnen in der fachfifden Wefandeichaft in

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

mard als Kronzeuge für das Zentrum! Wie schlimm muß es unter Bulows lächelndem Regiment geworden fein, daß es fo weit tommen tounte. Uberhaupt herr Billow! Mit wahrer Wonne wurde jede Tat Billows, der friiber doch immer fo geschidt und gliidlich war, von Ergberger ausgeschlachtet. Bor allem fein ungludjeliger Silvesterbrief, ber mohl allen Liberalen Die Augen gründlich geöffnet bat. Bernichtend wurde biefer Brief, der eine Wahlfanfare fein follte und eine Chamade murde, fritifiert. Und noch ein anderer murbe icharf angepadt. Das maren biejenigen, die biesmal in Biesbaden-Rheingan am liebsten des Zentrums Freunde fein möchten - bes Stichwahlgeschäfts wegen - die Ratio nalliberalen! Diefelben, die mit Bismard die ärgften Rulmrtampfer und Bentrumefreffer gemefen find. Bie fich boch die Beiten geandert haben und mit ihr die nationalliberale Herrlichkeit, deren Liberalismus jest an Ronfervativen und Antijemiten flebt! Unbarmbergig ging Ergberger mit den Nationalliberalen ins Gericht, jo etwa wie herr Itichert fürglich in Limburg, wo er proflamierte, "ben Rationalliberalen feine Stimme! Die nationalliberale Partei muß gertrummert werden!" Ergberger batte in den befannten Bablrechisantrag der navionalliberalen Landtgasfraftion ein und fennzeichnete diefen Antrag als ben Borläufer gum Sturg bes Reichstagsmahlrechts. Bir wollen nicht verfehlen, darauf hinguweifen, daß auch die Freifinnigen genau ebenfo dieje nationalliberale Gefahr wohl die ichlimmite und unmittelbarfte ber Wegenwart erfannt und gefennzeichnet haben.

Montag, 7. Januar 1907.

Der Sauptinhalt der Ergbergerichen Rede ift ohnebin allen Beitungslefern, die die Kolonialpolitif verfolgt haben, befannt. Er brachte jur Sache nichts Renes. Um einige Schlagftellen weitergugeben, fei nur folgende fleine Blittenleje Ergbergericher Dialeftif angeführt:

"Um 500 Sottentottenräuber 15 000 Mann in Gitowestafrita? Go viel Räuber haben wir ja allein in Berlin! Mit benen wird die Polizei allein fertig."

"Ber garantiert uns für den Bind, der von den boditen Stellen jum Bentrum weht? Gurft Bulom? Dat er etwa einen fechsfährigen Reichstanglerkontratt in der Taiche? Denfen Gie blog an feine Borganger, wie die fiber Racht um die Ede gingen!"

"In manchem stillen Amtofrübchen mag jeht ber beimliche Genfger erichallen: "Lieber Rarl, febre gurud,

es ift dir (Reichstag!) alles vergeben!"

"Benn Guri Bismard ben Reichstag auflöfte, bann hatte das doch wenigftens Schneid. Er hielt nur eine Bahlrede. Fürft Bitlow hat bis jeht zwei gehalten, und wir wünschen zu unserer Unterstützung nichts sehnlicher, als noch eine britte von ihm."

"Das alfo ift herr General v. Liebert, ber neueste Bahlmacher des Fürsten Bulom" - ufm.

Bie icon angedentet, bat Ergberger ber breiten Belfemaffe, jum großen Teil aber auch ben Freifinnigen aus dem Bergen gefprochen. Bir wollen ben Bericht, ber fiber eine Tragifomodie erstattet wird - benn bie medernite Reichsretterei bes Bentrums ift nichts anderes - mit einer tragifomifchen Mitteilung ichliegen, nämlich mit folgender Tatfache: Die Berfammlung wurde ohne Diskuffion geschloffen. Gin Sogialdemofrat und ein Rationalliberaler beichwerten fich barüber. Der Nationalliberale fagte bierbei - mir verburgen und felbft für die Richtigfeit diefer Mittetlung - jum Borftand: "Barnm laffen Gie uns nicht reben? Gie miffen doch gang genau, wir und das Zentrum fieben uns in unferem Bahlfreife gar nicht fo entfernt gegenüber!"

Den liberalen Bahlern aus Biesbaben-Rheingan burite biefer bezeichnende Borgang bie lette Binde vom Muge reißen und ihnen zeigen, bei welchem ber beiben "liberalen" Randidaten der Liberalismus ftedt! A. M.

Die nationalliberale Bahlerverjammlung in Dog: heim - jo ichreibt man und - vom Camstagabend nahm einen tragifomijden Berlauf. In feinen wiederholten

Bablreden batte herr Kommergienrat Bartling feine große Arbeiterfreundlichfeit betont und auf feine eigenen 1500 bis 2000 Arbeiter und Angestellten bingewiesen. Giner diefer Angestellten, herr Berichterftatter Otto hermann aus Biesbaden, nahm bierauf das Wort und führte aus, herr Bartling tonne fich um feine großen Betriebe ger nicht bis ins Gingelne fümmern; meiftens wiffe er ja gar nicht, wie es da in den unteren Regionen gugehe. Go habe er, Redner, feit langem an das Biesbadener Blatt des herrn Bartling eine Refisorderung vor 12 Dt. für Provifion. Berr Rommerzienrat Bartling habe trop wiederholter Rudfprachen und Briefe noch feine Beit finden fonnen, um dieje Reftforderung aus der Belt ju ichaffen, obgleich Redner das Gelb febr nötig brauche. Wenn es ben fibrigen Angestellten und Arbeitern des herrn Rommerzienrais ebenfo ergebe, fo wiffe man, was von feiner vorhin betonten Arbeiterfreundlichkeit gu halten fei. Als barauf herr Bartling, an den fich herr hermann wiederholt bereits perionlich gewandt hatte, die Sache auf den Drudereibetrieb feines Blattes abzumalgen fuchte, erhob fich ein allgemeiner Barm und jum Schluß ertlang ber Ruf: "Soch, Berr Randidat Bartling! Aber - bezahlen Gie por allem dem Manne feine 12 M.!"

Bweierlei Dag. Die "Nordd. Allg. Stg." fcreibt jum Bahlfampf unter der Abericheift: "Bweierlei Dag": Sozialdemofraten und Bentrumsleute wetteifern in Flugichriften und in Bablreben darin, gegen die kolonialfreundlichen Parteien durch die Erzeugung einer Ganfebant Stimmung gu machen. Rach wie por wird ber alte Rlatich über Graufamfeiten unferer Beamten breitgetreten, mogen die Geichichten noch fo alt ober noch jo unwahr fein. Da auch eine Bentrumsbrofchure über die Tätigfeit ber Bentrumsfraftion die von Roeren im Reichstag vorgebrachten Schauergeschichten wiederholt, fo erinnern wir an folgendes: Eine große Reihe ber Roerenichen Anichulbigungen ift abfolut unbewiefen. Geine fämtlichen Behauptungen wegen Rerfting ftellen fich als unwahr heraus. Seine Anschuldigungen gegen Schmidt wiederholte Roeren trot wiederholter Aufforderung in ber Offentlichkeit, wo er durch feine Immunitat nicht gededt mare, nicht, und gab fomit Schmibt nicht die Möglichfeit, fich gu rehabilitieren. - Bas die Prügelstrafe betrifft, so erklärte der Rolonialdirektor mehrmals, daß die Schwarzen jo behandelt werden miffen, wie es ber Burbe ber beutichen Ration fowie unferem Gerechtigfeitsgefühl entiprache. Dine Strafen fommen wir in ben Rolonien natürlich nicht aus; bas deutsche Reich muß in den Kolonien nicht bloß die Kultur verbreiten, fondern auch regieren, den Schutbefohlenen Refpett einflößen und ben beutiden Anfiedlern Giderbeit gemabren, man fann ben Gingeborenen nur folde Strafen gubiftieren, welche für fie von Birfung finb. Sier muffen eben Bolitit und Menichlichfeit foweit als möglich vereinigt werben. Roeren zeigte bem Reichstag einen Anüppel vor, mit bem Eingeborene geschlagen worden fein follen. Dit dem Anuppel fieht es mahricheinlich ebenfo wie mit ber Patrone, die der Gogialbemofrat Bernftein nach ben Breslauer Rramallen bem Reichstag zeigte, und die bei naberem Bufeben fich als nicht abgeschoffen berausstellte. Barum ergablt man benn aber nicht von tatfachlich ermiefenen Graufamteiten, die von Eingeborenen gegen die Beigen begangen morden find? Bie fie unfere Arieger aufs icheuflichfte mißhandelten, fie bei lebendigem Leibe verftummelten, ben Salbioten das Genid umdrebten, weißen Frauen in viehifchfter Beife Bewalt antaten, unichuldigen Rindern den Ropf am Türpfoften gerichmetterten?

— Bierftabt, 7. Januar. Seute abend findet im Saale bes Gafthofes "Zum Bären" eine Bählerberfamm. Iung ber freisinnigen Volfspartei statt, in welcher Serr Justigrat Dr. Alberti sprechen wird. — Die Bählerlisten wurden hier auherordentlich start eingesehen; sie verzeichnen 885 stimmberechtigte Personen.

m. Oberursel, 7. Januar. Bon einer Bersammlung freisinniger und nationalliberaler Wähler wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in welcher gesagt wird, die liberalen bürgerlichen Wähler von Oberursel und Umgegend sprechen ihr lebhastes Bedauern aus über die Ausstellung zweier liberaler kandidaten im 1. nassaulichen Wählereise Unzweiselhaft werden zahlreiche nationalgesinnte Wähler iedes Interese an dem serneren Bersaul der Wählen verslieren und sich der Stimmabgabe enthalten, wenn sie gezwungen sein sollten, für eine von dormberein verlorene Sache zu lämpsen. Zum Schlusse werden die Parteileitungen noch einmal ermadnit, alles daran zu sehen, um in lehter Stunde eine Einigung zu erzielen.

hd. Essen (Ruhr), 6. Januar. Die Rationalliberalen

hd. Effen (Ruhr), 6. Januar. Die Nationalliberalen fiellten im Wahltreis Redlinghaufen Borten ben Bergmann Ziebad aus harpen als Neichstagskandidaten auf.

hd. Berlin, 5. Januar. Die Konservativen haben als Kandidaten für den zweiten Berliner Reichstagswahlfreis den Arbeiter Reinhardt aufgestellt.

hd. Berlin, 7. Januar. Aus Osnabrüd wird gemeldet, daß dort die Auffiellung eines Zentrumskandidaten von verschiedenen hervorragenden Bertretern der Bartei öffentlich migbilligt wurde. Ferner hat für den Wahlkreis Olde-Weichede-Arnsberg, dessen Mandat dem Zentrum gang sicher ist, die Bertretung der westfälischen Zentrumspartei die Kandidatur des disberigen Abgeordneten Fusangel nicht anerfannt. Dieser erklärt jedoch, daß er seine Kandidatur autzecht erhalte.

hd. Breslau, 7. Januar. Der von den Polen für den Bahlfreis Lublinis-Toft in Gleiwis aufgesiellte Pfarrer Kapita ist der "Schlesischen Bollszeitung" zufolge ohne Ans gabe von Gründen von der Kandidatur zurücgetreten.

wh. Stuttgart, 7. Januar. Der "Schwäbische Merkur"
melbet aus Biberach: Eine siart besuchte Berfammlung
schidte gestern folgendes Telegramm an den stellvertretenden
Kolonialdirestor Dernburg ab: Sine im Wittelpunkte des
Adlonialdirestes Erzberger tagende Bersammlung reichstreuer
Bähler sendet Surer Erzellenz für Ihr energisches Singreisen
gegen die Zentrumsparteipolitif und für eine nationale
Kolonialpolitif wärmsten Dans und ledhaste Shupathie.

hd. Münden, 6. Januar. Zwischen ben Rationallibe-ralen und Bauernbündlern ist in den Wahlfreisen der Abein-pfalz für die Reichs- und Landtagswahl endgültig ein Wahl-bündnis abgeschlossen worden.

Dentsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. In dem Befinden des Ministerialdirektors Dr. Althoff ist eine weitere erhebliche Besserung eingetreten; jedoch ist mit Rücklicht auf eine immerhin mögliche Berschlimmerung des noch seineswegs gang gehobenen Leidens einstweisen nicht abzusehen, wann derr Dr. Althoff seine dienstliche Tätigkeit wieder aufnehmen kann.

* Die Ronigin von Sannover erfrantt. Gin offi= gielles Bulletin bejagt: Die Konigin von Sannover ift in der Racht vom 5. jum 6. Januar an einem eingeflemmten Leiftenbruch ploblich erfrantt. Die vorgenommene blutige Operation gelang vollfommen.

* Freifinniger Antrag. Die Fraftion ber freifinnigen Bolfspartei bat beichloffen, im Abgeordnetenhaufe einen Antrag auf Ginführung des allgemeinen gleichen direften und geheimen Bablrechtes für die Babl gum preußiichen Landtage einzubringen.

* Bortrag Trothas. In einer gestern in ber Beethoven-Salle in Bonn veranftalteten liberalen Bahlerversammlung besprach ber frühere Oberkommandierende ber fübmeftafrifanifchen Schuttruppen von Trotha die Lage der dortigen Schubgebiete. Er betonte junachft die Rotwendigfeit des Rolonialbefiges und zeigte, wie alle Nationen für die Behauptung ihrer Rolonien hatten Blut vergießen mitffen. Auch Deutich. land muffe bes Schwertes Schneibe bagu gebrauchen, bas fei unvermeidlich. Darüber moge das Bentrum fich bei ben Miffionen erfundigen. Die in den Rolonien beobachteten militärifchen Grundfate feien nicht immer richtig gewesen; auch gegen Wigmanns Gebanten an eine koloniale Landwehr muffe er fich aussprechen. Die Breffe tat ihm unrecht, ihm die befannte Proflamation gegen die hererd porgumerfen; er mußte fie erlaffen, um ju zeigen, daß er die Gewalt dagu habe. Rach feiner Anficht werbe Swafopmund niemals gu einem brauchbaren Safen gu machen fein, wenn wir die Balfiichbai nicht haben tonnen. Bir muffen die Bahn Luberigbucht=

25. Un die Stelle bes ofterreichifchen Reichstriegeminifters v. Pietreich tritt der Landesverteidigungs-

minifter v. Schonaich. 26. Festnahme des Röpenider Räuberhauptmanns in Berlin; es ift der Buchthäuster Schubmacher Bilbelm Boigt aus Tilfit. - Der italienifche Minifter bes Hugern Tittoni fpricht fich in einem Commonique für den Fortbestand des Dreibundes aus. - Befuch des Staatsjefretars v. Tichirichty beim Papit. - Proteft ber japanifchen Regierung in Bafbington gegen die in Gan Francisco erfolgte Ausschliegung japanifcher Rinder aus ben öffentlichen Schulen.

27. Ernennung des Geldzeugmeifters Latider von Lauendorf jum öfterreichifchen Landesverteidigungs-- Eröffnung der Berliner Sandelsichule. Sigung des preugifden Staatsminifteriums in Cachen des Coulftreife und der Fletichnot.

28. Feierliche Aberführung der Gebeine Franz Ratoczys nach Ungarn und Beijehung derfelben in Staffdau.

29. Prafident Caftro übernimmt in Caracas wieder

die Regierungsgeschäfte.

30. Der polnifche Schulfampf führt gu bedauerlichen Ausschreitungen ber Polen, ja gu Angriffen auf die Baufer der Lehrer.

31. Die feinerzeit wegen Giftmordverfuchs an dem Dienstmädden Minna Bagner ju 6 Jahren Buchthaus verurteilte Stiftsoberin v. Saufler wird im Biederaufnahmeverfahren freigesprochen.

Residenz-Theater.

Samstag, den 5. Januar: "Die Siebzehns jährigen." Schaufpiel in 4 Aufzügen von Max Dreper. Spielleitung: Georg Ruder.

Muf die außeren Borgange angefeben, eine etwas traffe, etwas unwahricheinliche Gefchichte. Bon Philippis ichen Inftintten nicht gang frei.

Der überreife Bater und der Cobn im grunften Radettenalter lieben diefelbe Giebzehnjährige. Da biefe

Siebgebnjährige einen guten Schuft Damonie im Blute bat, bat der Bater nach uralten Raturgefeten der Liebe die größeren Chancen. Chancen, die fich ichlieflich bei einem Mondichein-Rendegvons im Parfpavillon reftlos erfüllen follen. Der Rabett belaufcht durch einen Bufall die Berabredung. Und die Welt fallt ihm aus ben Angeln. Betrug, wo er hinficht. Betrug bes Baters an der Mutter, Betrug des Freundes am Freunde, benn fein Bater mar fein befter Freund gemefen, Betrug ber Geliebten an ibm, benn batte fie ibn nicht vor einer Stunde gefüßt und mar fie nicht fo feine Braut? Um fich aus diefem Chaos unbegreiflicher Ungeheuerlichfeiten gu lofen, findet er nur einen Beg, den Tod. Und er gibt fich ben befreienden Schug in demfelben Partpavillon, der den ungehenerlichen Berrat feben follte. Ein toter Bachter gegen das Angerfte. Als der Bater bas Entjetliche erfahrt, da erblindet er, eine Rataftrophe, die dem Buhörer vor der Buhne freilich nicht fo unerwartet tommt wie bem Lefer meines Referats, benn vier Afte lang hort er immer wieder, daß die franfen Mugen des Baters burch jede ichwere feelifche Erichutterung aufs außerfte gefährdet find. Dem Blinden fann die Grau alles verzeihen, und ba fie icon einmal beim Bergeiben ift, verzeiht fie auch ber fiebgebnfahrigen Damonin, und vereint ichreiten alle brei binaus gur Leiche des toten, nunmehr überfluffigen Bachters.

Der Ton, in den dieje Biebergabe ichlieflich verfiel, will feine billig gemachte Fronie gegen Dreger fein. Er zeigt nur unwillfürlich an, wo Dregers Rraft erlabmte, wo es ihm nicht gelang, au überzeugen, wo Theater blieb, mas Leben werden follte, Leben, gegen das jede Fronie von felbft verftummt.

Doch biefe etwas fraffe, etwas unmahricheinliche, von Philippifchen Inftinften nicht freie Gefchichte rebet doch mehr als einmal von ihrem Geftalter als von einem Dichter. Dies Berbrechen ber Geele diefes fiebgebnjährigen Rindes, das Bater, Freund und die faum geabnte Geliebte auf einmal verliert, diefes Entjegen bes Reinen vor bem brutalen Beben, bas fich bas erftemal in nadter Baglichfeit vor ihm aufredt, bieje junge Bilf-

lofigkeit, die trot aller umgebenden Liebe feine hilfreiche Sand als die des Todes ertaftet, rührt nicht in allen Lauten, aber doch in manchen tiefen Tonen gang nah und mahr an. Auch ben Rampf gwifden Bernunft und Leibenichaft, den Rampf bes Lebensfehnfüchtigen, ber den Tag noch einmal in aller Glut erfaffen mochte, bepor er in den Abend ichreitet, ein Rampf ber uralten Babl swifden der Frau der iconen Scele und bem Beib des reigenden Rörpers, in dem Rampf, den der Bater fampft, ift manches fein und feelentundig erlaufcht. Bor allem aber ift Dreger die Beidnung Annemartes, ber Frau mit den warmen, gutigen, flaren Augen und ben werkfroben Sanden, die ichlicht die bochte Frauentat, die der verzeihenden Liebe, vollbringt, gelungen.

明計

er ir

al

al

fte

Be

v.

m

je aŭ

at

äu

de

2

in

3168 8

Un all dem mag man fich drei Afte lang freuen und die Comachen, die fich bie und da in der Sprache ofter in der dramatifden Gubrung fpuren laffen, leicht verfcmergen, bis ber vierte Aft in ber Saufung feiner pinchologischen Umwahricheinlichkeiten (3. B. wie fo nebenbei Unnemarie auch noch der fiebgebufahrigen Damonin geschwind vergeiht!!) alle Junfionen begrabt und rudwirtend, wie bas miggludte Schlugafte nun einmal fo unangenehm an fich haben, auch die Borgfige der erften Afte beträchtlich verbuntelt.

In der Darftellung hatten die beiden Siebgehnjahrigen natürlich die ichwierigften Anfgaben. Bilbelmy gab fich fichtlich alle Dube, feine Reife vergeffen gu laffen, und ben ichwanten, biegfamen Ton jungen Berbens und Ringens wiederzufinden, freilich ohne daß es ihm dagegen gelingen konnte. Uberall, mo nichts als natürliche, barmloje Frijche gefordert war, blieb ihr Bilhelmy auch nichts iculbig. Die fiebgehnjahrige Damonin blieb bei Granlein Blanden rein außerlich. Rein Atgent, feine Gebarbe, Die mirtlich fiebgehnjährig gemefen mare, die mirflich etwas von der großen Berftorerin Beib, die in biefem Rinde fo frub fcon offenbar wird, fund getan batte. Berr Diltner-Shonan gab ben Bater, wie er ihn geben fonnte. Alles, was an biefem Schonheitsfehnfüchtigen einfach, geradlinig, folichter Naturafgent ift, fand in ihm eine"

Bindhoef bauen. Die hervorragende Tatigfeit ber fatholifchen Miffionen habe er in einem auch in ber "Colnifchen Bolfegeitung" abgedrudten Briefe anerfannt. Die politifche Tattgfeit bes Benfrums aber muffe er ebenfo befampfen wie die Cogialdemofratie. Bir brauchen Rapital für die Rolonien ebenjo wie Menichen, aber nicht verfrachte Exiftengen, fondern tatfraftige fpetulative Ropfe. Die Induftrie habe in den Rolonien ein großes Abfangebiet gu erwarten, die Landwirticaft muffe aber bamit rechnen, bag eines Tages von dort Getreide ausgeführt murde. Die Ausbeute an Mineralien fei zweifellos. Die Anlage von Bafen muffe auch die Marineverwaltung beichaftigen, da dort Rohlenftationen für unfere Rreuger notwendig feien. Die Bafferfrage in Gudweftafrifa fei nur burch eine inftematifche Aufforftung, durch Befeitigung offes Alein-viehes gu lofen. Die Bestimmung der notwendigen Truppenmacht fonne nicht bas Bentrum beforgen; bas muffe man den Sachverftandigen überlaffen. Um Schluffe feiner Rede wies General von Trotha auf bas Beifpiel Englands bin, in beffen Barlament man nic Beichmerben über bie Ansgabe von brei Milliarden gebort habe, bie ber Burenfrieg gefoftet habe. In den Rolonien murben nicht mehr Truppen gehalten, als erforderlich feien. Wer das nicht einsehen wolle, fielle hartnäckig das Budgetrecht über die Baterlandsliebe. Redner ichlog mit einem Sinweise auf das Bort des Raifers: Beit mit Bolldampf poraus!" Sierauf entwidelte Oberlandesgerichtsprafident a. D. Samm fein politifches Programm und murde gum Randidaten proflamiert.

- * Bennigsen = Erzberger. In der Meldung der "Cöln. Zig.", der frühere Gouverneur v. Bennigsen habe wegen der in der Kolonialbrojchüre Erzbergers enthaltenen, mit seinem Namen in Verbindung gedrachten Andrichtenen, mit seinem Namen in Verbindung gedrachten Andrichtenen, mit seinem Ramen in Verdindung gedrachten Andrichtenen, mit seinem Ramen in Vergentung wegen verleumderischer Beleidigung gehellt, erklärt Erzberger in der "Schles. Bolkszeitung", der Name des Gouverneurs v. Bennigsen sei in seiner Brojchüre nur zweimal genannt, und diese beiden Male werde nur referiert über Borgänge in der Landtommisson, aus der wahrheitsgemäße Berichte als aus einer parlamentarischen Kommission überhaupt nicht unter Strase stehen.
- * Ein zweiter Bortrag Dernburgs. Professor Schwoller beruft im Berein mit zahlreichen Bertretern der Bissenschaft und Kinste für den 8. Januar nach dem Konzertsaale der Königl. Akademie für Musik eine große öffentliche Bersammlung ein, in der der Kolonialdirektor Dernburg ericheinen und die erste Ansprache halten wird. Die Einberufer, die den verschiedensten politischen Parteien angehören, verfolgen damit die Absicht, die Wähler über die Bedeutung einer entschlossenen Kolonialpolitik aufzuklären.
- * Der Kaiser und Amerika. In Hofterisen hat ein Beihnachtsgeschent des Kaisers an den amerikanischen Botschafter Charlemagne Tower großes Aussehen erregt. Das kondare Geschenk stammt aus dem Privatbesch des Kaisers und war von einem mit Bleistist geschriebenen eigenhändigen Briese begleitet. Der Katser libreibt seinem "dear Mister Tower", daß er entzückt sei über die augenblicklichen herzlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika, weil er darin eine große Garantie für den Weltsrieden erblickt.
- * Offigiersfahrt. Der Kaifer hat sechs preußische Offigiere beauftragt, auf seine Kosten eine mehrmonatige Reise durch die Bereinigten Staaten zu unternehmen. Es sollen für diese Offiziere keinerlei militärischen Gesichtspunkte in Frage kommen, sondern sie haben nur Land und Leute kennen zu kernen. Die Abreise dürfte noch in diesem Monat statissinden.
- * Rach der Entscheidung im Falle Cesar ift solgende gemeinschaftliche Erklärung von 147 preußischen, im Amte stehenden Pfarrern dem Oberkirchenrat unterm 4. Januar sugegangen: "Aus Anlah der Entscheidung im Falle Cesar empfinden es die unterzeichneten Pfarrer der preußischen Landeskirche um der öffentlichen Wahr-

überzeugenden Interpreten. Aber die Binchologie diefes

Ringenden, ber swifden Tag und Abend gleich machtig

angezogen ftebt, ift naturgemäß fompligiert, will im

bin und Bieder lichtwechfelnder Ruancen, gleitender

Abergange, ausgespielt fein. Da verjagte der Darfteller.

Die frendige Uberraichung des Abends war Gran

Rosner. Diefe Annemarie fibergengte, mar echt in

ihrer Barme und Licht verbreitenden Art, in ihrer

energifden Rlarheit, in ihrer worte- und pojelofen inneren Große und Aberlegenheit. Birfte im Golug-

aft nicht jeder Auffchrei der ericutterten Mutter fo gang

haftigkeit unseres Kirchenwesens willen als Gewissenspflicht, dem evangelischen Oberfirchenrat gehorsamst zu erklären, daß sie grundsätlich mit Pfarrer Cosar übereinstimmen in der Anwendung modern-theologischer Erfenninis auf ihre Siellung zum Bekenninis, und daß sie auch fernerhin in ihrer amtlichen Birksamkeit diesen Standpunkt vertreien, überzeugt, auf diese Beise dem Evangelium am besten zu dienen.

* Zum Fall Peters. Die "Dentiche Tageszeitung" ichreibt: In dem ichwebenden Beleidigungsprozeß, den Dr. Karl Peters gegen die "Gölnische Zeitung" führt, wird, wie wir aus London ersahren, der "Fall Dellwig", der den Reichstag im Dezember vorigen Jahres beschäftigte, eine neue Beleuchtung erfahren. Geheimrat Gellwig, der angebliche Anstister des ganzen "Falles Peters", wird im Zeugenverhör vernommen werden, ebenso Gerr von Bennigen, der Korrespondent der "Göln. Ita." in Berlin. Es ist zu hoffen, daß wir damit endlich an dem eigentlichen Untergrund dieser Angelegenheit gelangen werden, die die öffentliche Meinung seit zehn Jahren beschäftigt.

* Ausweisungen. Die "Zeit am Montag" berichtet über neue Ausweisungen von Ausländern. Go ift 3. B. ein ruffifcher Staatsangehöriger namens Burger, welscher seit etwa 18 Jahren in Berlin ein Tuchgeichält be-

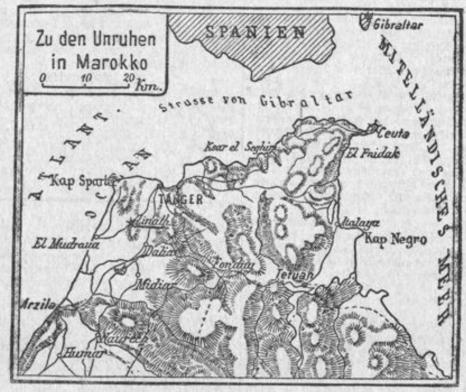
bas gerichtliche Berfahren gegen zwei Beamte bes Answärtigen Amis, den Geheimen expedierenden Sefretär Schneider und den Geheimen Sefretariatsafsistenten Götz eingestellt worden. Beide standen unter dem Berbacht, amtliche Schriftstude aus der Rolonialabteilung dritten Personen ausgeliesert zu haben. Die über sie verfügte Suspension vom Amte ist durch Berfügung des Reichskanzlers wieder rüdgängig gemacht worden.

* Abschaffung der Tridinenschau in Amerika? Bie der "B. L.A." von zuständiger Seite erfährt, wird die Abschaffung der amtlichen Tridinenschau in den Bereinigten Staaten zur Folge haben, daß in Zukunft kein amerikanisches Schweineskeisch in Deutschland eingeführt werden kann.

* Die Rachfaison des bayerischen Landtages sindet awischen dem 1. Februar und 1. Mara ftatt. Diese Tagung wird sich ausschliehlich mit der Erledigung des Bassergesches beschäftigen.

Der Kampf mit Raifuli.

wb. Tanger, 6. Januar. (Agence Savas.) Durch glaubwürdige Eingeborene ist die Rachricht hierher gelangt, daß die Truppen des Maghgen die Festung Rai-



treibt, plöhlich als lästiger Ausländer ausgewiesen worden. Daß es sich hier nicht etwa um die Ausweisung eines Mittellosen handelt, beweist der Umstand, daß Herr Bürger eine jährliche Steuer von 360 Mark bezahlt. Gegen eine andere Ausweisung wird zurzeit Beschwerde bei dem Regierungspräsidenten in Potsdam gesührt. Es handelt sich um den in Charlottenburg wohnenden Kausmann David Silberbrand aus Kiew, dem eine große Anzahl von Inhabern erner hiesiger Geschäftshäuser das beste Leumundszeugnis ausstellte und dies durch ihre Unterschrift bekundete.

* Ratürlich! Bu den Feierlichkeiten anläßlich des 25jährigen Bifchofs-Jubilaums des Kardinals Kopp wird auch der Kultusminister von Studt in Breslau eintreffen und an dem Fesigottesdienst und der Gratulatiorscour, sowie dem auschließenden Diner am Dienstag teilnehmen.

Bebenfalls eingestellt! Auf Antrag der Staatsanwaltichaft ift durch Beichluß bes Landgrichts I Berlin

dusehen hatten wie Josefine Mottmann, in deren eminenter Darstellung das Publikum alle Seelenschmerzen der Tockter Agamemnons mitfühlt und die altehrwürzdige Handlung du neuem Leben erstehen sehen, machte die Dichtung großen Eindruck. Jahlreiche Hervorruse lohnten die echt künstlerischen Darbietungen, bewiesen den nachhaltigen Ersolg. Hür das Satyrspiel — die Geschichte des "Polyphem" — konnte sich das Publikum nicht begeistern. Für diese Kunstaut, balb Satire, balb Bose, halb Parodie, sehlt unserer Zeit wirklich das In-

tereffe. Gelpielt wurde aber auch hier mit großem Fleiß. Anrze Mitteilungen.

Erfinder. Kaiser Franz Joseph hat dem bekannten Flugtechniker und Erbauer des erften freisliegenden Drachenmobells Wilhelm Aresz, einem gebürtigen Thüringer, der seit Jahrzehnten in Wien lebt, ein jährliches Gnadengehalt ausgesetzt. Aresz hat sein beträchtliches Bermögen gänzlich bei seinen Versuchen eingebüst.

Einen Preis von 1000 M. für ein nenes Bioling fonzert hat Afos Laßlo ausgeschrieben. An dem Beitbewerb können sich deutsche, österreichische und ungarische Komponisten beteiligen. Als Preisrichter werden sungieren die Herren: Proj. Dr. Joseph Joachim, Karl Halir, Engelbert Humperdind, Dr. G. Mandyczewski (Bien) und Generalmusikdirektor Frih Steinbach (Göln). Nähere Bedingungen des Wettbewerds von Herrn Laßlo, Berlin-Grunewald, Hohenzollerndamm 16.

In der Mademie Arcadia gu Rom, in die Goethe vor 120 Jahren aufgenommen wurde, wird eine Bifte bes Dichters aufgestellt, die von einem in Rom lebenden öfterreichischen Bildhauer angesertigt ift.

Sangerfahrt. Der "Biener Mannergefangverein" tritt feine Sangerfahrt nach Amerika am 20. April von Genua mit dem Dampfer "Ozeana" an.

Preisansschreiben. Das "B. T." meldet aus Breslau: Die Breslauer Aunfideputation erließ ein mit 4000 Mark dotiertes Preisausschreiben für ein Denkmal, das die Sage vom Glockenguß zu Breslau verherrlicht. fulis eingenommen haben. Im einzelnen wird darüber gemeldet: Die Artisserie der Mehalla schleuderte im Laufe des Bormittags zwei Granaten in die Feste Raisulis. Als hierauf feine Antwort erfolgte, man daher die Festung verlassen glaubte, rückte ein Teil der Mehalla vorschittig vor. Man fand die Tore geöffnet und die innere Festung von den Leuten Raisulis verlassen. Rur eine Anzahl Berwundeter ist zurüdgeblieben, die nicht batten flieben tönnen, unter ihnen ein Better Raisulis. Wan begt große Besürchtungen wegen des Schickals von etwa 14 Gesangenen Raisulis, unter denen sich der vor kurzem von Raisulis Leuten gesangen genommene portugiesische Schutzbesohlene Arrar, sowie drei seiner Verwandten besinden. Man glaubt, daß Raisuli sie mitgenommen hat.

wb. Tanger, 6. Januar. (Havas.) Rach weiteren Meldungen über den Kampf bei Zinat foll Raifuli um 3 Uhr sich noch in seiner Wohnung aufgehalten haben; nur mehrere seiner Parteigänger hätten sich in das Gebirge geslüchtet. Die Bewohner von Tahs und Andjeras nahmen am Kampse nicht teil. Das Haus Raifulis in nicht in Brand geschossen, nur einige Hütten, sowie Strohhausen in der Umgebung sind in Flammen aufgegangen. Auf seiten der Truppen des Sultans sollen sieben Maun gesallen sein.

Madrid, 7. Januar. Nach Meldungen aus Tanger hat Raifuli nach heitigem Kampf, wobet es auf beiden Seiten zahlreiche Tote und Verwundete gab, die Festung Jinat geräumt und in Brand gestedt. Die Mehalla verfolgt die sliehenden Truppen Raisulis.

Die von dem marokkanischen Kriegsminister Gebbas gegen Raisuli in Marsch gesetzten Truppen schossen das Dorf Zinat durch Artiklerie in Brand. Bon Tanger aus hörte man die Kanonade und sah dichten Rauch über dem Ort schweben. Die Einwohner der abtrünnigen Obrser städlich von Sparrel wurden vertrieben und ihre Wohnungen eingeäschert.

Die Truppen haben sich des Hauses von Raifuli bemächtigt. Dieser will in den Bergen, wo er sich in unangreifbarer Stellung befindet, den Kampf fortseben.

Bei der Beschießung von Zinat wurden, so wird aus Tanger von gestern gemeldet, auf seiten der kaiserlichen Truppen 20 Mann und auf seiten Raisulis 50 Mann getötet. Die Beschießung wird heute früh wieder ausgenommen. Der Kriegsminister Gebbas hat den algerischen Offizier Ben-Sedira mit der Leitung des Bombardements der Stadt beauftraat.

wh. Berlin, 7. Januar. Dem "B. L.-A." werden aus Madrid Einzelheiten über die Kömpfe um Jinat gemeldet. Danach bevbachteten von den Zinnen der Alcazaba-Zitabelle Tangers und von den die Höhe der Stadt überragenden Marschanhügeln Tausende die Entwicklung der Kämpfe. Richt bloß der mächtige, von jeher Raifult seindliche Andjerastamm schloß sich den Kaiserlichen an, sondern auch die Kabysen. Um sich für den Abfall der umliegenden Kabysen zu rächen, hatte Raifuli mehrere Dörfer ausgeplündert und eingesichert, Kinder getötet, Weiber geschändet und Männer gefangen sortgesührt. Gestern sind von Tanger weitere 600 Mann abmarschiert.

aus dem Innersten kommend, so darf man das ruhig auf die Schuld Dreyers, der sich hier mehr als sonst wo in eine richtige Papiersprache verirrt, seizen. Aber in allem übrigen blieb kaum noch etwas zu fordern von dieser Annemarie. Als ob die Darstellerin in ihrer biesigen Tätigkeit zum erstenmal am richtigen Platz gestanden und so zum erstenmal auch aus Eigenem etwas hätte Beden können. Derr Rück er schuf den alten Oberst V. Schlettow, den Großvater, der nichts mehr fürchtet, weil er nichts mehr hofft, so, daß er sich der Ausleschiener drei, vier besten Leistungen in den Jahren zusächlen läst. In der Zeichnung dieses heiteren, gesund ausatmenden Alters saß zeder Strich von den kleinsten äußerlichen Details der Bewegung die zu den entscheisdenden inneren Atzenten. Leben, nicht mehr Bishne.

Das ausvertaufte Saus nahm bas Schanfviel fictlich

mit Intereffe auf und murde nur nach dem Schlufaft

J. K.

Aus funff und feben.

im Beifall merflich unfrober.

h. Franksurier Schanspielhans, 6. Januar. Unsere Intendanz hat gestern zwei der altehrwürdigen griechtlichen Tragifer, die Herren Sophoffes und Eurspides, zu Worte kommen tassen. Ersteren mit seiner Tragödie "Elektra", letzteren mit seinem Satyripiel "Der Zysklop", beides in der Bearbeitung von Adolf Wilsbrandt. Da wir für die "Elektra" eine Künstlerin eins

Das franzöhlche Trennungsgelek.

Montag, 7. Januar 1907.

bd. Rom, 7. Januar. Der frühere Barifer Runtius Borenzelli bat auf Borichlag des Batifans einen Brogeg gegen das Barifer Blatt "Betit Republique" angestrengt, welches ihn beichuldigt hatte, auf Grund von Geldgefchenken mehreren Brieftern die Bifchofswürde vericafft gu haben.

hd. Rom, 7. Januar. Der Batifan bementiert bie Rachricht eines Barifer Blattes, bag eine neue Protestnote gegen das frangofifche Kirchengefet in Form eines papitlicen Briefes an den Rardinal Richard veröffent-

licht werden foll.

hd. Paris, 7. Januar. Das "Eco" melbet aus Rom: Die ruffifche Regierung habe verichiedenen frangofifchen Rongregationen, die aus Frankreich ausgewiesen morden find, erlaubt, fich in Rugland niedergulaffen.

wb. Paris, 7. Januar. Aus Rom wird gemelbet: Der Beilige Ginhl fet entichloffen, in Bufunft von ben frangoffichen Ratholiten für den Beterspfennig feine Gaben mehr angunchmen. Alle Betrage, melde bem Papite von frangofifchen Ratholiten überfendet werden follten, wurden ausichlieflich für die Bedürfniffe bes Gottesdienftes und für ben Unterhalt ber Beiftlichfeit in Frankreich verwendet werden.

wb. Paris, 7. Januar. Dem "Betit Barifien" gu-folge verlautet gerüchtweise, bag ber Prafeft bes Departements Seine-et-Dije bei ber Sequeftrierung bes Theologenfeminars nicht blog 250 000 Frant, fondern Staatspapiere im Betrage von fiber 6 Millionen Grant

gefunden habe.

hd. Rom, 6. Januar. Gin Spegialfurier des Bati-fans geht worgen nach Paris ab. Er ift Aberbringer eines eigenhändigen Schreibens bes Papftes an Rarbinal Richard. Bie es beißt, enthält diefes Schreiben die letten Inftruttionen des Papftes für den frangofiichen Bie aus dem Batifan mitgeteilt wird, beabfichtigt ber Bapft, eine noch energifchere Protestnote an die tatholifden Machte gu richten für den Gall, bag bie frangofifche Regierung die bei Montagnini beschlagnahmten Dofumente veröffentlicht.

wb. Bordeaux, 6. Januar. Der Unterftaatsfefretar im Minifterium bes Innern Sarraut führte in einer Rede, die er gestern abend bielt, aus, das Land fel nach der Durchführung des Trennungsgesches friedlich. Das Befet fet feiner Meinung nach jo liberal, daß der Rierus und die Gläubigen fich fofort vor dem Gefet gebeugt hatten, wenn nicht eine fremde Dacht die Auflehnung befohlen hätte.

hd. Mabrid, 7. Januar. Die Antifferifalen veranftalteten geftern jugunften der frangofifchen Regierung eine Sympathickundgebung, indem fie auf der frangöfifden Botichaft Rarten abgaben. Im gangen find

7000 Rarten abgegeben morben.

Gin papftliches Breve - feine Engoflifa - wird Papft Bins in nächfter Zeit gegen das lette Briand-Befeb veröffentlichen. Rach anfänglichem Schwanten foll nun boch eine geharnischte Antwort folgen in ver ffirgeren form eines Breve. Bind wird feine Grfinde gegen die Annahme der Briand-Novelle bartun, die ebenfo unmöglich ift wie das Gefet felbft. Gin fraftiger Aufruf an alle Glanbigen jum Biderftand in gesehlichen Grenzen, eine Mahnung an Klerus und Christenheit gur Treue für den Beiligen Ctubl folgt jum Goluffe, ber in einer Prophezeinng des endlichen "Gottesfieges"

Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Bie aus Budapest gemeldet wird, find die wegen der Heeresaufteilung zwischen der ungarischen Regierung und der öfterreichischen Regierung entstandenen Differengen nunmehr burch gegenseitiges Entgegenkommen be-

Ruffland.

Bitte erflärt die Nachricht, daß er als Minister-präsident die Erhebung der Anklage gegen General Linewitich wegen Battierung mit den Revolutionären in Dit-Sibirien veranlagt habe, für erfunden.

Erankreich.

Staatsjefetar Garraut hielt borgeftern in Bordeaug eine Rede, in der er u. a. ausführte, die Aufgabe der jegigen Regierung beitebe darin, eine großere Berechtigfeit fomobl in politischer wie auch in fogialer Binficht eintreten zu laffen. Das Ideal der Revolution fei politische Freiheit, moralische Freiheit und die soziale darität. Um diefen 3wed ju erreichen, fei die Auf-Harung der Boltsmaffen unbedingt notwendig. Garraut fam dann auf die Trennung von Staat und Rirche gu ibrechen und begründete die Notwendigfeit diefer Reform, um alsbann auf die Einzelheiten des fogialen Brogramms des jegigen Rabinetts libergugeben. Der Staatssefretar erging fich in längeren Lobreden auf Clemenceau und Biequart und widerlegte die Prophezeiungen iiber ben beborftebenden Sturg des gegenwärtigen Ministeriums. Er ichlog mit der Erflärung, daß die in Borichlag gebrachten Reformen nicht das endgültige Programm der Regterung feien, fondern die Rundgebung der Nation.

Borgestern abend fand unter großer Befeiligung die von der Liga der Menschenrechte einbernfene Protestversammlung gugunften des Attentats Ferrers ftatt. Anwefend waren außer zahlreichen frangofischen Abgeordneten und Senatoren auch mehrere fpanische Abgeordnete, fowie einige belgische Bolfsvertreter. Rachdem von den berichiedenen Abgeordneten mehrere Reden gehalten waren, gelangte eine Tagesordnung folgenden Inhalts jur Annahme: Zahlreiche frangofische Bürger, welche am 5. Januar aus Aulag der Kundgebung, die feitens der Liga der Menschenrechte organisiert worden, versammelt find, senden der edlen und großen spanischen Ration im Namen des Rechts und der Bahrheit einen bruderlichen Aufruf zugunften des zu Unrecht verur-

feilten Burgers Gerrer.

Gualand.

Auffeben erregt ein Artifel der "National Review" über die Kongo-Frage. Das Blatt, das bom Ministerium des Außeren inspiriert galt, gibt den Führern des Rolo-nialfeldzuges den Rat, fich mit den Regerverbrennungen in den Bereinigten Staaten und den Greueltaten in den deutschen Rolonien, wie fie bor dem deutschen Reichstag enthiillt worden feien, ju beschäftigen, besonders nachdem die belgische Regierung versprochen habe, Reformen einzuführen,

Der Kriegsminister Saldane bat einen Blan für tombinierte Militar- und Flottenmanover ausgearbeitet. Danach follen 50 000 englische Truppen in Southampton eingeschifft werden und eine ausländische Armee re-prafentieren. Gleichzeitig joll Plymouth bon einer feindlichen Flotte angegriffen werden. Eine englische Flotte, die fich bei Plymouth befindet, wird felbftverftandlich eingreifen. Rach dem Flottenangriff follen die 50 000 Mann irgendwo an der Gudfufte bon England gelandet werden. Eine noch größere englische Armee foll in Gudengland fein, um das Land gegen die feindliche Invafion au ichüten. Zweifellos besteht die Theorie, daß die eindringende Armee Diejenige Deutsch; lands repräsentiert.

Rach einer Melbung der "Times" wird die Regierung in der neuen Seffion des Parlaments, welche im Februar beginnt, eine Borlage einbringen, um Frland Some-Rule ju gewähren. Die Borlage foll den 3rländern Autonomie geben.

Bulgarien.

Die Regierung fahrt fort, gegen bie ftreifenben Gijenbahner mit augerfter Strenge vorzugehen. Bost- und Telegraphenbeamten, welche ebenfalls schlecht bezahlt werden, beabsichtigen, fich dem Streif angu-ichließen. Auf den Konventionalzug wurde bei Slibniba ein Schuß abgegeben, durch welchen die Fenfter des Baggons gertrümmert wurden, in dem fich Professor Straug aus Budapeft befand.

Die Revolution in Rukland.

hd. Betersburg, 7. Januar. Brofeffor Borosbin ift infolge der Drohung der Regierung, ibn feines Amtes gu entjeben, aus der Radettenpartei ausgetreten und verbleibt im Umte eines Brafidenten bes padagogifchen Romfeils für die Onmnafien.

hd. Lodz, 6. Januar. Im Laufe der letten beiden Tage find allein acht Perjonen getötet und einige schwer berwundet worden. Des Rachts erfolgen polizeiliche Haussuchungen und im Anichluß daran gablreiche Berhaftungen. Die Gefängnisse find sowohl mit politischen wie mit gemeinen Berbrechern überfüllt. Gechs grobe Fabrifen haben gurgeit ihren Betrieb eingeftellt. -Abtransport von Arbeitslofen aus der Stadt dauert weiter an. Trot einer beftigen sozialdemofratischen Agitation find etwa 90 b. H. der ausgesperrten Arbeiter bereit, gu den bon den Fabrifleitern gestellten Bedin gungen die Arbeit aufzunchmen. (Tägl. R.)

hd. Lodg, 7. Januar. Die Rot nimmt infolge ber Arbeiteraussperrungen unter der Arbeiterbevölferung in bedenflicher Beife gu. Auch die Bahl der Berbrechen mehrt fich in ichredlicher Beife. Ambulangen weigern fich, nach den Borftadten ju geben, da diefe von Raubern unficher gemacht werden.

hd. Mostan, 7. Januar. Unläglich der Biederfehr des Tages, an dem gablreiche Arbeiter erichoffen murden, veranstalteten gablreiche Arbeiter aus den Mostauer Gabrifen einen Demonstrationsang, der jedoch rubig

hd. Baridan, 7. Januar. Das geiftige Dberhaupt der Mariaviten, der Briefter Romalsti, wird in Lodg eine Beitung berausgeben, welche fur die Propaganda eintreten mirb.

hd. London, 5. Januar. Aus Betersburg wird bierber telegraphiert: Freitagnachmittag brangen vier junge Manner der Terroriftengruppe in die Wohnung bes 80jabr. Generals Schepfin ein, der unter dem liberalen Regime Merander II. Gouverneur von Sibirien mar. Sie banden ihn und feine bejahrte Gattin an Stuble und verlangten Geld für bie Terroriftenfache. Beide Opfer verloren das Bewußtfein, worauf die Bande einen Schreibtifch erbrach und 1500 Rubel raubte. Gine Dienerin ichlug garm, worauf die Ginbrecher au entflieben fuchten. Giner murde ergriffen; boch erichof er fich, bevor er abgeführt merden fonnte.

Aus Stadt und Jaud.

Biesbaden, 7. Januar.

— Personal-Nachrichten. Herrn Baul Lut, Oberfellner im Hotel "Rassauer Sof", ist vom Ministerium des Junern die Genehmigung zur Annahme und Anlegung der ihm vom König von Schweden verliebenen silbernen Medaille mit der Krone erteilt worden. — Dem Fährmann Bilhelm Efaff zu Caub wurde das Angemeine Ehrenzeichen versieben.

o. Gerichts-Personalien. Der bisberige Feldwebel Blum aus Mainz wurde zum Bureau-Silfsarbeiter in Elwille, der bisberige Schutmann Richter von hier und Justizanwärter Blicke von Elwille als solche bei dem biefigen Amtsgericht ernannt

Todesjall. Um Camstagabend verftarb nach langem Leiden herr Chriftian Roll ftabt, ber Inhaber ber befannten Rolonialwarenfirma Beter Enders am Michelsberg, im Alter von 47 Jahren. Er mar von Rindheit an in dem Weichafte tatig, querft als Lehrling, bann als Rommis, und übernahm basielbe ipaterbin auf eigene Rechnung. Der Dabingeichiebene galt als ein biederer, treuer Charafter; feine gablreichen Freunde und Befannte werden ibm ein gutes Undenfen be-

- Grabungen auf ber Caalburg. Bei ben neuenen Grabungen auf der Saalburg ift westlich von der Porta Practoria in 2 Meter Tiefe die Mauer des Steinholgtaftells in einer Unverfehrtheit aufgefunden worden, bag

fich jest die fichere Biederherftellung ermöglichen läßt. Reben dem Bad im Inneren des Lagers find weitere Frindamente gutage gefommen, die anicheinend mit dem Badeban zusammenhängen. Das sogenannte Onäftorium gegenfiber dem horreum ift wie biefes wieder aufs gebaut und bereits unter Dach. Es wird einen Raum får die Sandbibliothef und einen Arbeitsraum für den technischen Arbeiter enthalten. In den mit Oberlicht verfichenen Raumen bes horreums werden die reichhaltigen Gunde aufs beste gur Gelfung tommen. Die Conraduhabeliche Sammlung von romifchen Gefäßen aus bem Tannus ift für die Saalburgjammlungen erworben morben. Da Sabei vornehmlich auf ber Saalburg, fowie in Seddernheim und Ried gegraben bat, jo burfte die Berfunft jener nicht batierten Gefage ortlich beichranft fein und mitRecht den Saalburgfunden beigefellt merden.

- Strafenbahn. Im hinblid auf die unter ben "Ginjendungen" unferes Blattes gerügten Erichütterungen und bas Betofe beim Betrieb ber eleftrifchen Strafenbahn auf bem Michelsberg und in der Emferftrage teilt die Stragenbanndireftion und mit, daß im Baufe diefer Boche bereits eine umfangreiche und grund. liche Musbefferung ber Schienen ber blonen Linie pom Michelsberg bis gur Emferftrage binein porgenommen werben mird.

Der Bafferftand bes Rheines ift in ben letten Tagen, wie porausgejagt worden ift, gang erheblich gefriegen. Geftern mittag zeigte ber Pegel in Biebrich 2,40 Meter, mas feit Freitagmittag eine Bunahme um 31 Bentimeter bedeutet. Da von Mannheim ber fteigendes Baffer gemeldet wird, Tamwetter und Riederichlage anhalten, ift fur bie nadiften Tage eine meitere Bunabme gu erwarten, die bei langerer Dauer eine Sochmaffergefahr bringen fann.

Miles ift frant - jo icallt die Rlage in biefen Tagen des weiterwendischen Binters, ber beute grimmige Ralte, morgen warmften Gobn bringt. Ber mitten im täglichen Berfebr ftebt, muß erfahren, daß dieje Rlagen nicht übertrieben find. Telephon. "Bitte herrn X." — "Bedauere, herr X. liegt feit gestern gu Beit." — Am Stammtifch foll ber Stlat beginnen. "280 ift ber 3.?" . ,Ach jo, ich bint feiner Frau begegnet, frant ift er, Bronditis oder fonft mas." Der Jour fir weift Luden auf, in den Theatern mehren fich die "Abjagen", da und dort ipricht man gar den gefürchteten Ramen Influenga. Ift es nun wirflich jo ichlimm mit dem Gefundheiteauftand der Biesbadener beftellt? Bir glauben das nicht. Der augenblidliche Grantenftand bfirfte im Berbaltnis gur Jahredgeit durchaus nicht außergewöhnlich boch fein. Es tritt auch feine Rrantheitsform vorherrichend auf, es find meift ftarte Erfaltungen, die lediglich auf ben Bitterungsumichlag gurudguführen find.

Der teure Dahubrief. Gin Grantfurter Rechts. tonfulent follte an einen Rechtsanwalt eine Supoibet von mehreren toufend Mart gurudgablen. Der Rechtiskonfulent ließ langere Beit nichts von fich hören, worauf ihm ber Rechtsanwalt einen Mabubriof fandte. Runmehr leiftete der Rechtstonfulent die Rudgablung, Baid darauf erhielt er eine Roftenrechnung angeftellt, in ber für den Mahnbrief nicht weniger als 28 M. gefordert murden. Gur die paar Borte, die das Schreiben enthalten hatte, ichien dem Rechtstonfulent die Summe von jage und jarcive 28 Mark denn doch etwas zu hoch. Da der Rechtsanwalt ben Preis nicht erniedrigen wollte, fo ftrengte der Rechtstonfulent einen Prozeg gegen ibn an. Das Amtsgericht entichied, daß der Brief feine 28 Dt. wert fei, und der Rechtsfonfulent nur 20 M. ju gablen brauche. Wegen das Urteil legte der Rechtsfonfulent Berufung ein, da ibn zwei Goldfüchschen immer noch gu viel für das Weichreibsel dunften. Das Landgericht entichied gu feinen Gunften und erfannte dabin, der Rechteannalt habe 20 M. von feiner Forderung gu ftreichen und der Rechtsfonfulent brauche nur 8 DR. für den Brief au entrichten.

Gine ichredliche Leibenszeit, von welcher ber am Samstag im ftablifden Kranfenhaufe verftorbene 36 Babre alte Architeft Louis Bobn von bier betroffen worden war, ift nun durch den Ted beendet. Der Dabingeschiedene ertranfte vor 17 Jahren infolge einer Ertal. tung und feitdem litt ber Armite ununterbrochen in unfäglicher Beife. Gein ganger außerer Rorper geriet allmahlich in einen Zustand, der einer Berfteinerung abn. lich fab, und nur an der Bewegung der Augen war gu feben, daß man ein noch lebendes Wefen por fich hatte Die Ernährung des Rranten geichab mahrend ber gangen langen Beit mittels fliiffiger Rahrung. D. war ein braver, tuchtiger junger Dann, beffen Gabigleiten gu ben fconften Soffnungen berechtigten.

Berbraunte Beibnachtspafete. Bie ichon gemelbet, ift in der Racht vom 23. auf den 24. Degember in einem Gilguterange auf ber Strede Bagen-Duffeldorfe Nachen in der Rabe von Duffelborf ein Boft-Batetwagen pollftandig ausgebraunt. Der Begen war mit eine 700 Bafeten beladen, welche für Reuß und Umgegend, Nachen und Umgegend, Rheudt und München-Gladbach bestimmt maren. Man vermutet, daß unter ben Bateten leicht ents sündliche Stoffe, Generwertstorper und dergleichen gewefen find, welche ben Brand verurfacht baben.

Gin Etandalprozeg. Wegen eine ber größten in Deutschland exiftierenden, in Franffurt a. Dt. anfaffigen Beflügelbandlungen, Geflügelmäfterei und Bettfedernhandlung ichwebt gurgeit ein umfangreiches Berfabren megen Steuerhintergiehung. Die Firma, Die Sundertiaufende jabrlich umfeht und deren Inhaber Millionare fein follen, murde unlängft gur Angeige gebracht. Die Kriminalpolizei bat furs por Beihnachten die famtlichen Weichaftsbücher der Firma, die ein febr großes Anschen genießt, beichlagnahmt. Die Firma befitt in ber Sochfterftrage eine große Rublanlage. Die Defraudationen reichen bis gu gebn Jahren gurud. Es follen Millionen nicht verfteuert worben fein,

o. Gine Jagd nach Ochfen fand gestern vormittag in ber Rabe des Schlachthaufes ftatt. Bei bem Ausladen eines für den beutigen Martt bestimmten Transportes öfterreichijder Ochjen fint 10 berielhen bavongelaufen

は何点の

R

(3) jel

und trieben fich eine Beitfang auf bem alten Bahngelande, der Goethe- und Rifolasftrage umber, bis es gelang, fie eingufangen. Drei der Tiere, die in das freie Gelb geraten waren, tonnten erft an ber Schierfteinerftione wieder bingfest gemacht werben. Irgendwelchen Schaden haben die Ausreißer nicht angerichtet; fie maren wohl von der Eifenbahnfahrt ermudet und deshalb auch leichter einzufangen.

Selbstmordverfuch. Gin biefiger Athleten-Berein veranstaltete gestern in einem Restaurant eine Chriftbaumverlojung mit Tang. Gin Teilnehmer diefer Beranftaltung entfernte fich gegen 9 1thr aus bem Gaal und ichloß fich im Alviett des Reftaurante ein. Da dasfelbe langere Beit verichloffen blieb, mußte es durch Ginichlagen einer Scheibe der Ture geöffnet werden und nun fand man den jungen Mann an einem Taidentuch anigefnüpit vor. Ruch lebend murde er fortgebracht.

Bendell Troden. Dieje Beitmarte ber Geftindustrie war bisher ungertrennlich vom goldenen Maing, mo fie feit Jahrgebnten erzeugt und gum Berfand gebracht wird. Dies burfte nun über furg ober lang anders werden, denn die icon feit langerer Beit bestandene Abficht, den immer ausgedehnter werdenden Betrieb nach einem anderen geeigneteren Plate gu verlegen, geht ihrer Ausführung enigegen. Am Samstag ift nämlich in Biebrich ber Raufvertrag guftande gefommen, wonach die Firma Bendell u. Ro. in Maing in ber Biebricher Gemarfung ein großes Gelande anlauft. Dasfelbe liegt auf der öftlichen Seite der Biesbadener Allee vor Biebrich (ehemalige Sandgruben) und foll nicht nur mit Betriebes, fondern auch mit Bobngebäuden befett werden. Berfaufer des Gelandes ift Berr Och. Coridag in Biebrich. Jedenfalls barf fich unferc Rachbarftabt gu bem neuen Steuergabler grafulieren

Das Unglud im Sunsrud bat eine Ctatgefellichaft im "Europäischen Sof" beranlaßt, uns 10 Mart für notleidende hinterbliebene bei demfelben verungliidter Arbeiter zu überfenden. Wir bescheinigen den Empfang hiermit und erflären uns gur Annahme weiterer Gaben und Beiterbeförderung derfelben bereit.

o. Barnung bor einem Schwindel-Unternehmen. Im Laufe des letten Commers murde in Duffeldorf ein Beichaft eröffnet, bas unter Berausgabe einer Beitung Die internationale Grunderwerbsbant" gur Bermittelung von Darlebn, Sypothefen, Berfauf bon Säufern und Grundftiiden fich erbot. Tatfachlich handelte es fich um einen gang raffiniert angelegten Schwindel, dem biele Berfonen, die mit dem Unternehmen als Abonnenten und Inferenten in Berbindung traten, jum Opfer fielen. Die Leute, die in Tageszeitungen Kaufgesuche, Raufangebote oder Darlehngesuche inserterten, wurden aufgesucht und dazu überredet, eine fogenannte Infornigtion gu unterichreiben; gleichzeitig wurde eine Ge-buhr, in der Regel nicht unter 40 Mt., erhoben und den Leuten Befriedigung ihrer Buniche in allernächfter Beit in Aussicht gestellt. Tatsächlich handelte es sich für die Geprellten nur um eine Infertion in dem genannten Blatte, das nachgewiesenermagen nur in beschränkter Auflage gedrudt und nicht verbreitet wurde. Burgeit reift der "Unternehmer" noch im Lande umber, um das "Beichäft" auf Grund einer gefälschten Bollmacht und unter Borlage alterer Eremplare feiner Beitung fortduseben. Bor ibm sei hiermit gewarnt. Für den Fall, behörde, ihr jofort Mitteilung gu machen.

Bufammenftog. Am Samstagnachmittag 1/24 Uhr tannte Ede der Bierftadter- und Grantfurterftrage eine Eroichte mit einem auswärtigen Ronfervenwagen gufammen. Un ber Droichte gingen infolge bes ftarfen Anpralls die Scheiden einer Laterne in Erfimmer. An bem Annierpenmagen gerbrach bie Schere. Die Infaffen ber Drofchfe famen mit bem Schreden bavon.

Unsgeftellt bat berr Ernft 28 ab I, ber rübrige Inhaber ber befannten Blumenhandlung in ber Bilbeimftrage, swei Tafeldeforationen, die mit Recht das Publitum in bobem Grade feffeln. Gie find mit viel Geichmad und Gold gujammengeftellt und Reben bem Weichaft ein neues Bengnis feiner bervortagenden Leiftungsfähigfeit.

Bermißt. Geftern abend bielt ber Baderverein in Biebrich eine Tangunterhaltung im "Rheinischen Bof" ab. Gin beteiligter Badergefelle, deffen Ont und Stod im Lofal bangen blich, wird feit 10 11hr 20 Minuten vermift. Derfelbe bat fich um genannte Beit aus dem Lotal, welches fich unmittelbar am Rhein-Bier befindet, entiernt. Db derfelbe in Streit geraten ober etma aus Unvorsichtigfeit in den Rhein gefturgt ift, tounte bisher nicht ermittelt werden.

- Die Rene. Gin auf der Balbitrage wohnhafter Chemann, welcher fich vor einiger Beit unter Minahme bes Barbeftandes entfernt batte, ift feit Camstag, nach. bem er das "Gerichtde" verblitt bat, renevoll gu feiner Ebebalite gurudgefebrt. Db die Aufnahme eine liebebolle mar, fonnien mir nicht erfahren.

Biesbaden find neuerdings augelaffen: Borbis, Leinefelbe, Beiligenftadt (Gidisfeld). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1 Mart.

Theater, Munft, Bortrage.

b. Mönigl. Schauspiele. In der für morgen Dienstag, den Bart b. M., festgesetzten Aufführung von "Balfüre" tritt Derr Carton-Barthald in der Rolle des Siegfried als

da, abends 9 Uhr, im Gartensaale des "Friedrickshofes" statischenden die Montensaale des "Friedrickshofes" statischenden disentischen Bortrag des Hern Ingenieurs E. K. Weber ausmerklam gemacht. Das Thema lautet: "Die überwindung der Gottesides". Ein besonderes Eintritisgeld wird nicht erhoben, freiwillige Beitrage zur Dedung der Kosten werden am Saaleingange entgegengenommen.

Frauenvortrag. Bir versäumen nicht, umsere Leienstinn auf den heute abend 8½ Uhr im Saale der Loge Plaiden über den Ginflich der Frauen auf ihre Gestandheit nochmals aufmerksam zu machen, überzeugt, daß die hervorragend begabte Rednerin ihren Zuhörerinnen eine Külle des Bissenswerten bieten wird.

Berein für naffanifde Altertumetunbe und Befdichteserein fur naffanische Altertumskunde und Geschichts-forichung. Am nächten Mittwoch, den 9. Januar, wird im Setel "Grüner Bald" abends 6 Uhr Berr Ghunnsstalober-lehrer Brosessor Dr. Den mach über Johann von Rassau, Eizbischof von Mainz, einen Bortrag halten. Gäte, auch Damen, sind willsommen.

Stanten, sind wintemmen.

Etterarische Gesensichaft Wiesbaden. Mittwoch, abends 8 Uhr, wird der geschährte Livister und Dramatister Dr. Rudolf Bresber in der Ause des Resorm-Realgemenssiums, Oranienstraße 7, aus eigenen Dichtungen bortragen. Bir empfehlen unseren Lesern den Besuch des viel Genuß derstrechenden Abends. Karten sind in den meisten Buchhandlungen und abends an der Kasse zu haben.

Bainzer Stadtsteater. (Spielplan.) Moniag, den 7. Januar: "Gusarnfieder". Dienstag, den 8.: "Der Bassenschwied von Worms". Mittwoch, den 9.: Sinsoniagstongert, Donnerstag, den 10.: "Die Geisha". Freitag, den 11.: "Die Meisterfinger von Kürnberg". Samstag, den 12.: nachmittags 3 Uhr: "Der gestieselte Nater". Abends 7 Uhr: "Die den hochsattel".

Brantfurter Stabttheater. (Spielplan.) Opern -Branffurter Stabttheater. (Spielplan.) Opernshaus. Montag, den 7. Januar: "Zar und Zimmermann". Dienstag, den 8.: "Die lustige Britwe". Mittwoch, den 9.. nachmittags ¼4 Uhr: "Schnecwittchen". Abends 7 Uhr: "Mignon". Donnerstag, den 10.: "Die Jüdin". Freitag, den 11.: "Zausend und eine Racht". Samstag, den 12., nachmittags ¼4 Uhr: "Schneewittchen". Abends 7 Uhr: "Der Troubadour". Sonntag, den 13., nachmittags ¼4 Uhr: "Schneewittchen". Abends 7 Uhr: "Tiefland". — Schau ipielhaus. "Schneewittchen". Abends 7 Uhr: "Tiefland". — Schau ipielhaus. — Schause. — S

Das Schachtunglud im Sunsrud.

(Bun unferem ö. . Rorrefpondenten.)

In ber Racht gum geftrigen Conntag ift es gelungen, ben letten Toten, der noch unter ben Erdmaffen lag, berausguholen, fo daß man fich jest ein Bild von der Größe bes Unglitds machen fann. 13 Berfonen haben ihr Reben eingebust und 16 find mehr oder weniger ichmer verlett worden. Die Unfallftelle liegt genan in der Mitte gwijchen den Dorfern Lamicheid und Leiningen, von Bingerbriid aus brei Stunden im Bummelgug. Die neue Bahnlinie, an ber feit August 1905 gebaut wird, foll Boppard mit verichiedenen fleinen Dorfern verbinben und fich in Caftellaun an die ichon bestebende Babn anichließen. Die drei Unternehmer Eberhardt, Gippmann und Schreiner, benen die Gifenbahndirettion Sacrbruden die Strede gur Ausführung übertragen bat, find injofern vom Bech verfolgt, als auch im lebten Jahre fünf Berfonen bei bem Bahnbau ums Leben famen. Schon diefe relativ große Bahl von Unfallen bei bem Bahnban bat die Bevolterung der jogenannten Suns. ruder Schweis, die giemlich viel Rrafte gum Babuban ftellt, in große Erregung verfett, die burch ben neuerlichen ichweren Unfall noch erheblich gewachsen ift. Man hat nunmehr in Wegenwart von Regierungsvertretern aus Cobleng den hergang des Unfalls und feine Ur-jachen fefigeftellt. Der Ban der hundrudbahn bedingt infolge ber eigentfimlichen Bobengeftaltung bie Unlage einer Reihe von Durchftichen. Die Bahn wird, um allaugroße Steigungen gu vermeiben, durch bie Sugel durch-geführt, und bogu find chen bie Durchftiche, eifenbabntednifch Schächte genannt, notwendig. Solcher Schächte ift bereits eine gange Reihe angelegt worden, ohne bag Erdrutichungen von Bedeutung vorgefommen maren. Die Bigel des Sunsruds besteben in ber Saupis fache aus Schieferfelfen, bei benen eine Berichalung bei Musgrabungen nicht erforderlich ift. Die Schächte merden von oben angelegt, der Ungludeichacht mar 8 Deier tief und etwa 200 Meter lang. Geit drei Monaten murbe barin gearbeitet, ohne daß jemals eine Spur von Erdrutidungen vorgefommen mare. Man fann nur annehmen, daß der erhebliche Schneefall um Beibnachten im Onnerfid lag er ftellenweife 1 Meter hoch - und bas an der Jahreswende eingetretene Tanmetter bem Boden außergewöhnlich viel Genchiigfeit gugeführt haben. Die natürliche Berbindung der einzelnen Steine murbe baburch gelodert und fie tamen ins Rutiden. Rach biefer Berfion mitrbe alfo die Unternehmer, beam, ihre Schachtmeifter Alexander und Brifoff feine Echuld treffen. Man horte aber geftern am Schacht von Sachleuten, baß bie Unternehmer die Birfungen bes Schneemaffers auf bas Westein hatten beachten und dementiprechende Borfichtsmagnahmen treffen muffen. Gine eingebende Unterfuchung der Angelegenheit ift fowohl von der Gifenbabndireftion Gaarbriiden, die ja doch ichlieflich die Arbeiten fontrollieren ließ, als auch von der Staatsanwalticaft Coblens eingeleitet morben. 3hr Ergebnis wird mohl die erwfinichte Auftlarung bringen. Tot geblieben ift der Italiener Balfomini, ferner drei verheiralete Manner, der 44jabrige Anton Lehmann aus Norath, ber 27jabrige Anton Liefefeld aus Leiningen und ber 40tabrige Joj. Rid aus Lamideib. Letterer binterläßt eine Bitwe mit fieben unmundigen Rindern. Die weiteren Berungludten find die Islabrige Tochter Des Burgermeiftere von Camicheid und der Isjahrige Schulenabe Beter Morichhäufer, ferner der 21jabrige Jalob Belimann, der 27jabrige Beier Beininger und ber 27jabrige Anton Rarbach, famtlich aus Doerth, ber 17jabrige 3afob Mans aus Rorath, ber 28jahrige Jaf. Sedmann aus Bidenbach, ber bis jum Serbit bei den Dragonern in Saarlouis gedient bat, ichlieflich ber 21fabrige Beter Rarbad aus Sungenroth, fowie der 20fabrige 30i. Dalmann ans Rorath, der bis jum Berbit bei ben Bonner Ronigobufaren diente. Die Leichen wurden fait alle auf-recht ftebend gefunden. Der Tob ift bei ben meiften burch Erftidung eingetreten, andere find burch die gewaltige Erdlaft erdrudt morden. Die 16 Berletten baben meift nur leichte Quetidungen des Bruftforbe, einige auch Arm- und Beinbriiche erlitten. Gechaig Stunden ununterbrochen haben alle gur Berfügung ftebenden Arbeiter an dem Rettungemert gearbeitet. In der Racht gum Sonntag um 2 Uhr murben die vier letten Bermiften als Leichen gutage geforbert. Die Aufraumungsarbeiten bauerten bis Conntagmittag 12 Uhr. Die pon bem Unglud betroffenen Gamilien find meift arme Leute, benn

is jener Wegend find nur einzelne reiche Dorfer, mo bie

Bauern ausgiebig Biebaucht betreiben. Die Leichen ber Berungludien, die proviforifch unter einer Bahnuberführung Plat gefunden, wurden Conntagnachmittag in die Beimaidorfer übergeführt, um Montag dort beftattet gu merben. Geit Menichengebenfen ift ber Ounerud von feinem derartigen Unglitd betroffen worden, das die Bewohner gablreicher Dorfer in tiefe Trauer verfeht bat.

m. Sauerbrunn, 6. Januar. Wie die lehten Meldungen besagen, trasen heute abend der Oberbräsident der Aheinsproding, Freiherr d. Schorlemer-Liesen, der Regierungsprösident von Eodlenz und der Landrat von St. Gegar zur Besächtigung auf der Ungläckstelle ein. Um die gleiche gesächtigung auf der Ungläckstelle ein. Um die gleiche von hatte iangte auch die Staatsanwaltschaft an. Seute abend hatte van dereits zwei Leichen von den vier noch Bergrabenen seit freigelegt, als schwere Kelsdisch und Geröll berädsüngsen und die Arbeiter zwangen, sich zu entsernen. Die zweit Le ich en wurden wieder der der dit teel. Die Rettungsganze Nacht hindurch sortgesehr verbunden. Sie werden die ganze Nacht hindurch sortgesehr verbunden. Sie werden die ganze Nacht hindurch sortgeseht. Ans den Nachdearorten sind beute abend dissummischaften augelangt. Bei den Leichen, welche in der Untersührung, einige Weier oberhalb sich der sinden, sind Botten errichtet, auch lat man Wachen zur Besochachtung der Felien und Erdmaßen ausgestellt. Die Wechnighart man das Beten den wehllagenden Angehörigen der Toten. Dente abend traf die Reldung ein, das der K al is er Bericht über das Unglüd verlange. Eine jehr gefährliche Heicht über das Unglüd verlange. Eine jehr gefährliche Heilen und Erderen Weter langer und fünfzehn Meter hoher gewaltiger Felsen ein. Der Felsen drah jeden Rugendlid einzuftiger Felsen ein. Der Felsen den den noch sortwährend von Gelande noch leicht möglich und kommen ja auch noch sortwährend vor. In der ganzen Gegend ist es bitterfalt und die Schnecgestöber halten an.

SS Erbenheim, 5. Nanuar. Während der letten Woche im vergangenen Jahre die Arbeiten an unserer Wasser lett ung des Frostes halber eingestellt werden musten, sind dieselben seit dem Bitterungswechsel wieder in vollem Umstange ausgenommen worden. Die Robre awischen dem Sammelschacht im Distrikt "Versch" und dem Reservoir aus der "Igstadier Hohe" ind gelegt und dem Reservoir aus der "Igstadier Hohe" ind gelegt und werden augenblicklich eingedecht. Ist diese Arbeit beendet, so kann mit den Arbeiten in den Ortsktraßen begennen werden. Man hofft, günstige Witterung natürlich vorausgesetzt, die Leitung dis zum Wat diese Jahres dem Betried übergeben zu können. — Bei der bor einigen Tagen herrschenden Glatte siel der frühere Volizeidiener Stahl so unglüdlich, daß, er sich mehrere Fohlseidiener Stahl so unglüdlich, daß, er sich mehrere Fohlseidiener Stahl in unglüdlich, daß, er sich mehrere Fohlsteidener Stahl in unglüdlich, daß, er sich mehrere Formt, daß die Militärpflichtigen, welche 1887 geboren sind, sowie die früherer Fahradunge, über deren Militärverläßlinis noch sein definitiver Entscheid erfolgt ist, sich alsebald zur Stammrolle anzumelden haben. — Wie in früheren Jahren, Bernen, Freschen, Awerschen und Bisanmen durch das Königliche Landratsamt zu Wiesbaden sostenlos an Landwirte und Obstäßcher zur Berteilung gelangen. Der Bedarf an besagten Keisen ist späsiehens die zum 16. d. M. auf biesigem Bürgermeisteramt anzumelden. Späser eingehende Bestellungen können nur erledigt werden, soweit Borrat vorbanden ist. Ein Reis zählt 10 Augen, so daß es für dret Afrodfer zur Berteilung allengen. Der Bedetellungen können nur erledigt werden, soweit Borrat vorbanden ist. Ein Reis zählt 10 Augen, so daß es für dret Afrodfer zu deren genügt, wonach die Anzahl der Aufang März.

Sk Erbendeim, 6. Januar. Der "Turn vor er in" hielt seine Generalbersammlung im Gasthaus "Lum Löwen" ab.

seiger zu vereinen in. Der Serians der Evelteiset ersoni je nach der Witterung Ende Februar oder Anfang März. St Erbenbeim, 6. Januar. Der "Turnvert ein" hielt feine Generalversammlung im Gasthaus "Jum Kömen" ab. Kach dem Bericht des Borhtestden zählt der Berein 170 Mit-glieder. Die Turnstunden hatten sich eines regen Besuches zu erfreuen. Mit dem Abturnen war ein Jöglingswetturnen verbunden. Laut Aassenbericht betrugen die Einnahmen 1229.44 M. und die Ausgaben 1106.03 M. so das ein Jahres-überschutz von 123.41 M. verbleibt. Das Barvermögen beträgt 1638.98 M. und das Inventarvermögen 1621.70 M. Das Barvermögen ist versanslich angelegt. Die Korfindsmohl hatte folgendes Ergebnis; gewählt wurden als 1. Borsiven-ber Ludwig Wilhelm Siein. 2. Versischere Deinrich Drehler. Kassierer Georg Koch. 1. Schriftsuher Ausust Dambet, 2. Schriftsührer Beter Dreizer, Bücherwart Deinrich Oud, Witgliedsswart Beinrich Stoll. 1. Zeugwart Bilbelm Reinemer, 2. Zeugwart August Stein, 1. Turnwart Karl Krag und 2. Iurnwart Karl Stein. Rum Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein. Bun Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein. Rum Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein. Bun Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein. Bun Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein. Bun Schluß wurde noch be-ichlosen, auf Karl Stein.

h. Dies, 4. Januar. Die Bafferbaninspeltion moldete gestern vormitiag: Was icritand Dies plus 8.83 Reter.
— An einigen flachnfrigen Stellen wird die Labn. weiteres Steigen des Wassertiandes vorausgeseht, bald überschiten.

u. Bom Main. 4. Januar. Die Gemeinden Griesbeim, Schwanbeim und Ried baben die Erbebung eines Protestes beim Landratsamt zu höcht beichloffen wegen Errichtung einer Sammelmasten meisterei der Stadt Frankfurt bei Riederad. — Beim Bridenban der Gemeinde Schwanbei Riederrad. — Beim Brildenbau ber Gemeinde Schwan-beim fturzte ein Arbeiter ab und brach beibe Sandae. Iente. — Kur das Jahr 1907 bat die Stadt Höchst eine Meibe von Projetten in Aussicht genommen, wie Kana-lisation, Rathausneubau, die Schöpfung von Parfanlagen und deraleichen, die einen Auswand von vielen Tausenden er-

deraleichen, die einen auftragen.
fordern.
?? Rieberfelters. 4. Januar. Die Register des biesigen Standesamts für 1906 schließen ab mit 52 Geburten, 27 männlichen. 25 weiblichen Geschlichteis; 26 Fodesfällen und 10 Ebeschliehungen, gegen 51 Geburten. 24 Todesfälle und 10 Ebeschliehungen in 1905. — Der Männergesing-Berein Eintracht veranstaltet sein diesiäbriges Winter-Konzert am Sonniag, den 6. Januar, abends 8 Uhr, im Saale der Brauerei Urban.

1. Vinsen, 4. Januar. Der Kriegerverein

Saale der Brauerei Urban.

lr. Unngen, 4. Januar. Der Kriegerverein Alfingen. der aröfte des Areises mit mehr als 100 Mitaliedern, bielt gestern seine Generalversammlung ab. Die Gaupthunste der Tagesordnung waren Aabresdericht, Rechnungsablage und Boritandswahl. Der 2. Korsitsende leitete die Gerbandlungen. Das Sereinsbermögen sit mit 1633 M. gebucht. An den Vorstand sind teils wiederz, teils neu gewählt: B. Braun, 1. Borsitsender, B. Krämer, 2. Borsitender, Wittesichullehrer A. Kühl, 1. Schriftsührer, P. Beder, 2. Schriftsührer, R. Beber, Kassierer. Laut Beschluch wird der Verein am 26. Januar bei Gasuvirt Schmidt am Bahn-hof Keitsommers abhalten und am nächsten Tage zum Feitsgottesdienst antreten.

h. Mensfelben, 4. Januar. Beim Schlittichn b-laufen fiel ber einzige Sohn eines Witwers fo unglüdlich, bag er einen schweren Beinbruch erlitt, ber möglicher-werie zur Amputation bes verletzen Gliebes führen wird.

k. Mombad, 7. Januar. Der Birt Rart Sof murbe heute morgen berbaftet; er hat fich an feinem 13-jabrigen Dienitmabden vergangen, bas feiner

Riederfunft entgegenficht.

k. Roitbeim, 7. Januar. In der Papierfabril platte eine Berdichtung ab und verbrühte einen Ar. beiter sehr ichter im Gesicht.

Sport.

w. Gordon Bennett-Rennen. Das Ausschreiben filt bas biesjährige Gordon Bennett-Rennen ber Luftballons ift erfolgt. Die Beitfahrt findet von St. Louis in Amerika aus ftatt, wo die Amerikaner ben Preis gu verteidigen haben, und gwar im Oftober.

Vermischtes.

* Frangofifcher Spionageprozes. Bie bereits gemeldet, hat das Rriegsgericht von Rancy einen Solbaten des 9. Dragonerregiments, namens Jeannet, wegen Spionage ju fünf Jahren Gefängnis verurieilt. Jeannet hatte einen Tag bindurch die Soje feines Unteroffigiers getragen und als er fie jurudgab, fand diefer einen deutfchen Brief darin, worin Joannet eine Sendung von 30 Grant angefündigt murbe. Bereits vor einem Jahre mar Jeannet verdächtigt worden, Spionage ju treiben, es hatte fich aber berausgestellt, daß er das Geld welches man bei ihm fand, entwendet hatte. Er war damals vor feiner Berhaftung nach Elfag-Lothringen gefloben, fam aber nach ber Amneftie nach Frankreich attrud. Er wohnte im Quartier und murde als Freiwillig-Gemeiner wieder eingestellt. Es hat fich nun berausgeftellt, daß er weitere Begiebungen gu einem beutichen Spion unterhalten bat. Unter anderem murde ein Brief entdedt, welcher lautet: "Der Dummfopf Jeannet bat fich erwischen laffen." Diefer Text erinnert an einen abnlichen gefälichten Brief in ber Drenfus-Affare.

* "Ich bin die Ronigin von Bohmen!" Während der letten Situng bes bobmifchen Landiages in Brag fam es in ben Conloirs gu einer peinlichen Szene. Die 49jahrige Gran Antonie Braat ericien im Canbtagogebaude und verlangte den Abgeordneten v. Rimburg gu fprechen. Bahrend Saaldiener den Abgeordneten aus dem Saale holten, ichrie ploplich Frau Braat heftig gestifulierend: "Ich bin die Ronigin von Bohmen! 3ch bin von der Regierung vergewaltigt worden, alle meine Berricherrechte bat man mir geranbt. Ihr, die ihr mit der Regierung verfehrt, mußt mir helfen!" Frau Brgaf ergaflte hierauf ichreiend ihren Lebenslauf und rief: "Auch meine Tochter ift eine Königin, wenn fie auch nicht gefront ift: ich aber bin eine gefronte Ronigin!" Saaldiener übergaben die Irrfinnige der Polizei, die fie auf die pinchiatrifche Rlinif brachten.

Aleine Chronik.

Der Sochftapler Conard Capet ift mabrend des Transpories von der Frrenauftalt Dalldorf bei Berlin in ein Prager Sanatorium feinen Transporteuren entfloben und tounte bisher nicht wieder eingebracht werden.

Luife von Roburg. In einer Buidrift an ihren Befter Bertreter, den Advotaten Biscontai, protestiert Bringeffin Unife von Belgien gegen die über ibre Berfon verbreiteten Meldungen und erffart, bag fie fich in Baris die Pflichten ihres Ranges fowie ihres Standes ftets vor Augen halte.

Bom Ottereberger Bahnpoftunglud. Die Boubehorde gibt befannt, daß bei bem Gbienbahnungliid bei Ottersberg die Boft für Franfreich verloren gegangen ift. 1566 Ginidreibe- und 69 Bertfendungen wurden vorgefunden, ein genaues Bergeichnis wird am Montag ericheinen.

Theaterftandal. Bei ber Aufführung bes Schaufpiels "Bir" vom Chefredatteur der Lemberger Amtezeitung Arccowiesti fam es in Lemberg, nach der "Granti. Big.", ju großen Cfandalen. Die Cogialiften protestierten gegen die Tendeng des Studes, bas bei Schilberung der ruffifden Revolutionstämpfe in Ruffifch-Bolen die Sogialiften ale Morder und Anarchiften daritellt. Bon ben Galerien murden Feuerwerfsforper in das Partett gemorfen, mo fie explodierten und eine große Panit verurfachten. Das Stud fonnte nicht an Ende ge-

spielt werden. Antomobilungliid. Bei Lyon fanden infolge eines Automobilunfalles die Frau eines Argtes, sowie zwei Chauffeure den Tod. Der Arat, der felbit ichmere Berlettungen erlitt, glaubt, das Ungliid fei dadurch berbeisgeführt worden, daß einer ber Chanffeure bei einer Biegung von einer Ohnnacht befallen wurde.

Ginen nugfanblichen Berjuch gur Daffenvergiftung vollig harmlofer Menichen unternahmen in Chicago ftreffende Gefellen bortiger jubifcher Badereien. Die Streifenden mifchten todlich wirfende Praparate, Rarbolfaure und andere Giftftoffe, in die Teigmaffen, die die Streifbrecher verarbeiteten. Bludlicherweise murde das Unbeil zeitig genng bemerft, um bas Bublifum warnen ju fonnen, fo daß bisher niemand dem Attentat erlegen Einige der Berbrecher find bereits verhaftet. Die Badereien felbit murben polizeilichem Schute unterftellt.

Bombenattentat. Aus New Yorf wird telegraphiere: Gin unbefannter Ruffe marf in ber Rationalbant in ber 4. Strafe in Philadelphia eine Bombe por den Schreibtifch des Raffierers. Der Tater und der Raffierer murben getotet, an 20 Berjonen verlest und bas Gebande ichwer beschädigt. Es beißt, der Ruffe fei in das Kontor des Bankbireftore Rufbion gedrungen und habe ein Darleben von 5000 Dollar verlaugt. Als er hineingeführt murde, marf er die Bombe, die fofort explodierte.

Liebesbrama. Der Wiahrige Ranfmann Dito Groblich in Riffingen erichoft feine Beliebte, Die 18jahrige Rellnerin Ludwig, mit beren Einverständnis und ver-

fibte bann Gelbitmorb. Mordgeständnis. Der von den Strafgerichten Duffeldorf und Leipzig gu lebenslänglichem Buchthaus verurteilte Schreiner Frang Rochfer legte bas Geftandnis ab, gemeinichaftlich mit bem ebenfalls eine langere Buchthausftrafe verbubenden Bferdebanbler Abolf Goben am 5. Dezember 1905 ben Gutsbesiter Reid in Battenicheid bei einem nächtlichen Ginbruch ermordet gu haben.

Bofprediger a. Dr. Stoder bat frantheitshalber den Borfit der Berliner Stadtmiffion niebergelegt. Erftidte Familie. In Solleichowit, einer Borftadt von Brag, wurde eine Familie, bestehend aus Bater,

Mutter und Tochter, tot aufgefunden. Der Tod ift infolge Ginatmens von Leuchtgas erfolgt, bas aus einer icabbaften Stragenleitung in die im Erdgeichoffe gelegene Bohnung der Familie eingedrungen ift. Der Tod foll bereits vor drei Togen eingetreten fein.

Bins X, der Bieltelegraphierenbe. Man ichreibt ber "Frff. 3tg." ans Rom: Der "Bita" gufolge mar ber telegraphifche Dienft mabrend ber Geiertage giemlich erichwert, weil Bapft Bing, der Borto- und Telegrammfreiheit genießt, außerordentlich viele Gludwunichbriefe

nach allen Teilen der Belt binichidte, und gwar in literarischen Formen, ohne fich an die Gefete des Telemar in graphenstils gu binden. Das Blatt meint, wenn Bius weniger und fürger telegraphierte, murben der Telegraphenverfehr und die Finangen des "ufurpatorifchen" Staates beffer dabei fahren.

Spielhollen in Granfreich. Unter den megen Befites einer Spielholle aus Franfreich ausgewiesenen Belgiern befindet sich auch der Direktor des Oftender Aurfaales, Marquet. Er hatte in Rigga als Konfurreng gegen die Spielbant von Monte Carlo eine große Spielholle ins Leben gerufen, ift vielfacher Millionar und gilt als Freund Ronig Leopolds (!).

Raubanfall auf dentiche Diplomaten. Bahrend eines Jagbausfluges nach einem etwa 8 Kilometer von Teheran entfernten Dorfe murben ber Legations. fefretar Grhr. v. Richthofen und Dr. Schuls überfallen und beraubt. Beide blieben unverlett. Die Regierung hat auf Berlangen bes beutschen Gefandten Siemrich Beftrafung ber Schuldigen und Erfat des entftanbenen Chadens augefagt.

Das Spiel in Baals wird toller getrieben als je gu-Benn man ben Berficherungen Gingeweihter glauben darf, werden jeden Abend Bermogen verloren und gewonnen. Die Saupttriebfeder im Derbutlub ift ber ungarifche Graf Starn; diefer ift gwar aus Solland ausgewiesen, wohnt aber in Nachen. Da ihm aber ber Aufenthalt in Holland vorübergehend (weniger als 24 Stunden) gestattet ift, umgeht er bas Berbot, indem er in gefchloffenem Bagen abends noch Boals fabrt und nachts nach Nachen gurudfehrt. Die Boalfer Ortsbehorde denft-über das Jeu jett milder. Angeblich gehoren der Unterbürgermeifter als Brafident, der Bürgermeifter ale Mitglied der ebenfalls Jen betreibenden Sogietat "be Bereeniging" an.

Nom Wetter.

hd. Ancona, 7. Januar. 3m biefigen Safen murbe infolge beftigen Sturmes ein Schiff, beffen Berfunft unbefannt tit, an einen Gelien geworfen und ift geicheitert. Bie es beißt, find 12 Berjonen ertrunfen. Bisher murde nur eine Leiche geborgen. - Das Schiff, bas vorgeftern am Gingang jum biefigen Safen geicheitert ift, mar der von Benna gefommene griechifche Schuner "Urania". Es bestätigt fich, daß die aus 12 Perfonen bestehende Bejahung umgefommen ift.

hd. London, 7. Januar. Rach einer Depefche aus Pescadero nabe bei San Francisco ift der Baffagier-dampfer der Pacific Mail Steamship Company "Eity of Panama" mit 70 Paffagieren und 30 Mann Befatung bei Barbell Beach unterhalb Beseedors gescheitert. Das Schidfal ber an Bord Befindlichen ift noch unbefannt. Trummer und mehrere Stofe mit bem Ramen "City of Banama" find ans Land geschwemmt. Das gescheiterte Schiff ift ein Doppelichraubendampfer; er fuhr am 81. Dezember nach Panama ab. Unter ben Paffagieren be-fonden fich 15 Salon- und 25 Zwijdenbedpaffagiere, die fibrigen maren Chinefen.

hd. Rom, 7. Januar. Gin beftiger Sturm berricht an ber Rufte des adriatifden Meeres. Die Schiffahrt ift vielfach unterbrochen. Gine große Angahl Schiffdunfalle wird gemeldet.

bd. Madrid, 7. Januar. Gin beftiger Sturm mutet an der Rufte. Dehrere Dampfer erlitten Schiffbruch.

Jehte Nachrichten.

Baris, 7. Januar. Die 1. und 2. Schwadron ber Barde Republicaine veranftalteten im Sofe der Raferne eine larmende Rundgebung gegen die Offiziere. Trot ben Ermahnungen ber Offigiereftellvertreter fubren fie fort, in der Rantine fiber Sungerfold und itberlaftung an larmen.

London, 7. Januar. Wie offigiell befanntgegeben wird, wird die Bhite Star-Linie, um beffer mit den auswärtigen Linten im Berfehr mit England und dem Kontinent fonfurrieren zu fonnen, ihren Mittwochsbienft für New Yorf von Liverpool nach Southampton verlegen und ab 5. Januar damit beginnen, Cherbourg und Queenstown anzulaufen.

Depeldenbureau Derold.

Pojen, 7. Januar. Die vom Dimarten-Berein auf gestern bier gufammenberufene öffentliche beutiche Berfammlung war von weit über iaufend Perfonen befucht. Es wurde einstimmig eine Rejolution angenommen, in der die behördliche Teftlegung einer Bestimmung folgenden Inhaltes als unerläßlich gefordert wird: Ebenfo wie die Amissprache ift die Unterrichtssprache deutsch und in öffentlichen Berfammlungen barf nur in beuticher Sprache verhandelt merden.

Baris, 7. Januar. Die deutsche Regierung bat, wie ber "Figaro" meldet, zu der Ernennung Jules Cambons jum Botichafter in Berlin in einer für den hervorragenden Diplomaten überaus schmeichelhaften Form ihre Buftimmung erfeilt.

Rom, 7. Januar. Der Ausstand der italienischen Seeleute ift been det. Die Abfahrt der Dampfet erfolgt wieder ohne jede Bergogerung.

Rom, 7. Januar. Bie verlautet, ift amifchen Rug. land und dem Batifan ein Abkommen unterzeichnet morden, wonach in Zufunft in den katholischen Kirchen Bolens Bolnisch gesprochen, in denen Ruhlands die russische Sprache und in denen Litauens die litauische Sprache gebraucht werden foll.

Madrid, 7. Januar. Rardinal Sancha, Brimas bon Spanien, hat im Namen der fpanischen Geiftlichkeit dem Ronige eine Protestnote gegen das Bereinsgeset über-

wb. Berlin, 7. Januar. Der Borftand bes Deutschen Sprachvereins hielt heute unter dem Vorfit bes Geb. Oberbaurats Dr. D. Garragin feine biebiabrige Ber-

sammlung ab, die aus allen Gauen des Deutschen Reiches und Deutsch-Österreichs zahlreich besucht war. Ein dem Sprachverein zugewendetes größeres mächtnis des verftorbenen Frhrn. v. Thomson von Biel auf Ralfhorft in Medlenburg-Schwerin murbe angenommen. Fitr das vom Berein erlaffene Breisausichreiben "die Anschauungen Goethes von der deutschen Sprache" ift die Frift jur Einlicferung ber Arbeiten auf Ende 1907 festgesett. Die diesjährige Sauptberjammlung des Deutschen Sprachbereins soll in den Pfingittagen in Freiburg i. Brog. stattfinden. Die reichhaltige Tagesordnung betrifft im fibrigen meift innere Angelegenheiten des Sprachvereins, der im lebhaften Aufblüben begriffen ist und zurzeit über 300 Zweigvereine — darunter 8 im Auslande — und mehr als 27 000 Mitglieder gahlt.

hd. Münden, 7. Januar. Am geftrigen Dreifonigs-tage murde ber nach fiebenjähriger Baufe für die Karnebalsdauer wieder erstandene Schäflertang mit einer Bulbigung bor dem Regenten in dem bon Taufenden gefüllten Raiferhof der Refideng eröffnet. Barbaupt über eine halbe Stunde an dem geöffneten Genfter in der Binterfalte guichauend, bergnügte fich der greife Fürft an dem uralten hübschen Handwerksbrauch und es wurden ihm Ovationen von außerordentlicher Barme und Berglichkeit dargebracht. Auch gum Bringen Ludwig sogen die bon einer gewaltigen Menichenmenge begleiteten Schäfler, um in der Bittelsbacher Allee gu tangen. Der Thronfolger empfing ebenfalls eindrucksbolle Buldigungen bon der Bolfsmenge.

wb. Det, 7. Januar. Der Oberregiffent des Deber Stadttheaters Caribof ift in ber vergangenen Rachi ploBlich an Bergichlag geftorben.

hd. Bruffel, 7. Januar. Der 42 Jahre alte aus Medlenburg ftammende Redatteur Paul Forbed berübte gestern in einem Café in der Bost-Bassage Gelbst. Die Urfache ift unbefannt.

bd. Baris, 7. Januar. Der Unterftaatsfelretar füt Bost und Telegraphie Simpan besichtigte gestern die drahtlose Telegraphensiation auf der Infel Forque roles. Er taufchte Telegramme mit dem im Safen von Toulon liegenden Kriegsichiff. Um Tage vorher hatte die Station Telegramme aus Berlin erhalten, alfe auf eine Entfernung von 1400 Rilometer.

wb. Marfeille, 7. Januar. Der Generalfefretar bor Madagastar bei ber Marfeiller Rolonialaus stellung, Architeft Julln, erschoß sich infolge der vo seinem Sefretär verübten Beruntrenungen.

Polkswirtschaftliches.

Breußische Zentral-Bobenfredit-Altienbank. Im Anseigenteil der vorliegenden "Tagblatt"-Ausgabe veröffentlichen wir eine Substriptionseinladung der Preußischen Bentral-Bodenfredit-Altiengelellschaft auf 20 000 000 Be. Aproz. unwerlosderer Zentral-Pjanodriefe vom Aahre 1906. Diese Ffanddriefe dilden einen Teilbetrag der an den Börsen von Berlin, Breslau, Eöln, Dresden, Frankfurt a. M., Cannburg, Leipzig und München zugelassenen 40roz. Zentral-Bfanddriefenen dort Anteilen der Keihenfolge, is das die Pfanddriefinderen Arindelen umfangreichen Berlosungslisten überhaben sind. Ein Recht zu teile weiser oder zu der Gesantlündigung der Anleihe hat die Gesellschaft erst dem Jahre 1916 ab, so daß der diesen Pfanddriefen der Aproz. Anteilen der do daß der desem der Kristaum 2. Januar oder 1. Juli erfolgen und muß in den ersten Sagen des Juli bezw. des Januar in den Gesellschaftsbildieren um ersten Male bekannt gemacht werden. Die Ansleihe ist eingeteilt in 50 Serien den ist den Gesellschaft der der Male derfannt gemacht werden. Die Ansleihe ist eingeteilt in 50 Serien den ie 1000 000 M. und ausgefertigt in Abschnitten den Sooo, 3000, 1000, 500, 300 und 100 M. mit Jinsscheinen per Januar und Juli. In der aus Mittwoch, den 9. cr. kattsindenden Beichnung ist der Eudsstitutionspreis auf 101 Broz. festgesett. Ausgesamt waren den der Gesellschaft am 30. Kodender 1906 626.542.750 M. Zentral Bianddriefe im Berkehr, denen als Defung 671.563.398 M. hapothefarische Dariehensforderungen gegenüberslanden. Beichnungsformulare sind dei jamilichen Beichnungsstellen erhältlich. Bantwefen.

Belbmarft. Frankfurter Börfe. 7. Januar, mitiags 121/2 llfr. Kredit-Aftien 217.20. Disfonto-Kommandit 187, Deutsche Bant 243.40, Dresdener Banf 159.50. Staatsbahn 148.20, Lombarden 35.10, Valetjahrt 157.60, Sandelsgesellschaft 175.50, Kordd. Lloyd 132, Baltimore 123.40, Bochumer 247, Gelsenfirchener 223.70, Sarpener 217.60, Türsenlose 147.60.

Offentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Bett vom Abend des 7. Januar bis jum nächften Abend: Schwache westliche Winde, teils heiter, feine erheblichen Riederschläge, etwas fälter.

Genaueres durch die Weilburger Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platattafein bes "Tagblatt"-Baufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Mgentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftraße 6, täglich angeschlagen werben.

Geschäftliches.



F 534

Die Abend-Ausgabe umfaft 14 Seiten. fomie bie Berlagsbeilage "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Lagblatis" Rr. 3.

Beitung: 20. Schulte bom Brubt.

Berantvortlicher Rebatteur für Botitif: W. Schulte vom Benti in Sommenbergi für vod Jemilenver: I. Kaisler; fürben übrigen redattionelen Teil: C. Nörtber bis für vie Ungeigen und Mellamen: P. Dornauf; fämilig in Wiedfaben Drud und Bertag der L. Safellenbergichen dos Huchruskert im Mieddabes

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

des Wiesbadener

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Ptd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$6.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$6.85; 109 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$4; 1 Dollar = \$6.420; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$12; 1 Mk. Bko. = \$1.50.

T states. Notice	- 14 1.125, Tallet Gold Hiller - 14 3.	in; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = .6 2.16	i; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7	fl. süddeutsche Whrg6 12; 1 Mk. Bk	io. == .# 1.50.
Staats - Papiere.	Zt. In \(\psi_0\) 3. Egypt, garantirte \$\psi_0\	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. in % in % 4[Russ. Sdo. v. 97 stf. g4] -	zt. Amerik. EisenbBonds.
ZL a) Deutsche. In the	4. do. von 1905 . 85,90 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 100,10	6. 6. A. Flaisa Banko es 1 00	Vorl.Ltzt. in ** 12 15 Boch. Bb. u. O (243.25)	4. do. Südwest stfr. g 78.70 4. Ryāsan-Uralsk stf. g 78.40	4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 99.60 85.20 6. Chic.Milw.St.P.,P.D. 105.
31/2 D. Reichs-Anleihe 98.20 3. 87.10 31/2 Pr. Schatz-Anweis. 98.70		41/2 44/2 8.1 ind. U.S. A.D. 4 38.80	12. Conc. Bergh Q 6	4 Władikawkas stfr. g. > -	5. do. do. do. 102.
3	5. Tamnul.(Pij.mex.Z.) > 99.60	8. 8. Bayr. Bk., M., abg. * 105.70 8. 8. BodCA., W. 155.20 80. Bod. S. Handelsbank s.B. 159.50	14 . 14 . Eschweiler Rarmy a 050 50	412 Port, ED. V. 591, Kg. s [101,500]	4°. North Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. I M.
8 Bad. A. v. 1901 uk. 00 > 102.70	4[V.St.Amer.Cs.77r Doll.]	12" (12") Hyp. u. Wechs. > 282.	0 11 Harnener Bereit a 222.40	3. Salonik-Monastir , 65,80 4. Türk. BagdB. S. 1 , 87.90	6". South. Pac. S. B. I M. 6". do. do. I. Mige. 96.
31/2 Ani. v. 1886 abg	Provinzial-u. Communal-	8. 9. Beri. Handelsg # 4. 41/2 * HypB.L.A. 133. 4. 41/2 * Lit. B * 188.	11. Hibernia Bergw. s — 10. Kaliw. Ascheral. s — 15. do. Westereg. s 225.	Plandbr. u. Schuldverschr.	5°. WesternNY.n.Pens. do. Gen.MB.u.C. do Income-Bensd 34.
3½ * * v. 1000 kb. 05 * 97.20 3½ * A.1902nk.b.1010 * 97.20 3½ * * 1904 * * 1012 * 97.20	zi. Obligationen	6. 7. Breslauer DBk. > 116.50 61/2 61/2 Comm. u. DiscB. > 7. 8. Darmstådter Bk. s.fl. 140.70	15. do. Westereg. 225. 417 do. do. PA. 105. 530 Oberschl. EisIn. 136. 1117 12. Ricbeck. Montan 207.	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen.
4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 101.	31/2 do. 10,12-16,24-27,29+ 95,20	7. 8 12 12 Deutsche B. S.I-VII »	10 12 V.Kônu.LH.Thir. 343.50 10 12 Ostr. Alp. M. 6. fl. 318.	4. 1 DRY. V. D.M. 10:10 H. 113 * OO:00 V	Zt. In te. In te. 98.30 I. Armat. u. Masch., H. # 98.30
3/1 FB. u. A. A. 98, 2 EB. u. A. A. 86.80	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 95.50	1011 Asiat B.Taels 175 80 5 5 Eff. u. W. Thl. 108.60 7 7 Mypot Bk 148.50	(ohne Zinsber.) Kuxe.	4 do do 6 21 uk 1010 - 1 00 50 4	do f. orient, Eisenb. 99.60
31/2 Braunschw, Anl. Thir. 31/2 Brem. StA. v. 1888 # 97.70	3. do. 9, 11 u. 14 86.10	6. 6 VerBank # 127.10 81/2 9. Diskonto-Ges.	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rosslehen 10.400	3½ do. do. Ser. 16 u. 19 > 96.90 4. do. HB. S.6uk. 1912 > 102.10	do. Frkf. Essigh. > 100. do. Nicolay Han. > 99.
3½ * 1892 * 87.70 3½ * v.1899 nk.b.1909 * 97.70 3. * v. 1895 * 85.		71/2 81/2 Dresdener Bank > 159.10 51/2 6 Bankver. > 109. 5. 5. 5. DuisbRahrort.B. >	Aktien v. Transport-Anstalt.		do. Mainzer Br 100.
3. Elsass-Lothr. Rente - 89.10	31/2 do. > T · 1891 · 97. 31/2 do. > U · 93, 99 · 97.	61/2 7. Eisenbahn-RBk. 121.60 81/2 81/2 Frankfurter Bank 1 9. 9 do. HBk. 204.50	10 Ludwigsh Bexh s.n. 230.50	31/5 do do > 96.80 1 3	do. Storch Speyer . 105.
8. Hamb.StA.1900u.00 . 102.50 31/2 . StReute . 98.70 31/2 . StA.amrt.1887 . 97.30	31/2 do. * W* 1898 * 97. 31/2 do. StrB. * 1899 * 98.50	71/2 71/2 do. Hyp.CV. 154.10	61/2 Pfälz. Maxb. s. ff. 145.75 5. do. Nordb. 139.	4. do. do. S.9u. 10 . 100.10 4	do. Oerige Worms > 97.60 Schröder-Sandfort-H. > 98.50 Brüxer Kohlenbgb. H. > 102
31/2 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	31/2 do. > > A.ll, lll > 96.50	41/2 41/2 Mitteld Bdkr., Gr. 4 94. 6. 61/2 do. Cr. Bank 121.75 6. 7. Natibk. f. Discht. 134.	71/4 do. Loku.StrB. 155.90	31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > 96.50 3 31/2 do. do. > 2 > 96.50 4 4. Berl. Hypb. abg. 80% > 99.	. Buderus Eisenwerk • 100,50 . Cementw. Heidelbg. • 99,50
31/2 1904 . 97.30	3/2 do. v. Bockenheim . 87, 4. Augsb. v.1901uk.b.08 . 101.50	5. 51/a Nürnberger Bank * 115. 10. 10. do. Vereinsb. * 209.50 44/3 51/20 OestUngar. Bk. Kr. 128.	4. Cass. gr. StrB. 108,70 6. Danzig El. StrB. 131. 51/2 51/3 D. EisBetrGes. 111.50	4. D. GrCr. Gotha S.6 > 100.	1/2 Ch. B A. u. Sodal. 103.
3		81/4 81/4 do. CredA. ö.fl.	6. 6. Südd. EisenbGes. 126.40 9. 11. HambAm. Pack. 157.60 2. 71/2 Nordd. Lloyd 131.70	4. do. > 9 u. 9a > 100.20 4 4. do. \$.10,10auk.1913 101.	19 Farbwerke Höchst s 104.30 locker Ind. Mannh. s 100.30 locker Ind. Mannh. s 100.30
31/2 (abg.) 96.40		4. 41/2 Pfälz, Bank # 102.90 9. 9. de, HypotBk. 191.90 7. 71/2 Preuss, BCB, Thl. 153.	b) Ausländische.	4. do. * 12, 12a * 1914 * 101. 4. do. * 13 unk. 1915 * 101.60 5. 31/2 do. Ser. 3 u. 4 * 101.	. Concord. Bergb., H 100.60
31/2 Meckl, Schw.C. 90/94 98.20	3. do. * 1895 * - 31/2 Darmstadt abg. v. 79 * -	5. 5. do. HypAB. 4116.30 704 615 Reichsbank 155.60	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 6. 6. do. StA. 116.50 5. 51/3 Böhm. Nordb. 134.30	31/2 do. 5 5 95.60 31 4. D. HypB. Berl. S.10 100.30	EsbB. Frankf a. M 100. do. do
3. Sächsische Rente > 86.60 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. > 86.50 31/2 Württ.v.1875-80,abg. > 97.50	31/2 do. conv.v.91 L.H. + -	9. 9. do. HypotBk. 193.	12. 121/2 do. Lit. B	4. Els. B. u. CC. v. 86 > 101.	do do. 100.
3½ 3½ 31881-83 597.50 3½ 31885 u.87 5 3½ 31888 u.1889 97.50		5. 6. Sådd. Bk., Mannh. • 116.70 8. 8. do. BodenkrB. • 181.30 5. 5. Schwarzb. HypB. • 121.	100 100 Czákath-Agram . 31.80 5. 5. do. PrA.(i.Q.) . 106. 5. 5. Füntkirchen-Barcs . —	4. do. do. 5.20uk.1915 101.80 5	do Allg. Ges., S. 4 s do. Serie I-IV s 99.90
31/2 · 1893 · 97.50	31/2 do. v. 81 u.84 abg. • 94 80 31/2 do. von 1888 • 94.80	7. 7. Württbg, Bankanst, 145.30	515 6. OstUng. StB. Fr. — 0. 0. do. Sb. (Lomb.) . —	4. do. do. Ser. 18 100.30 41 30 do. do. Ser. 12.13 95.	V2 O. f. elektr. U. Berlin >
31/2 * 1995 * 97.50 31/2 * 1900 * 97.50 31/2 * 1903 * 97.90	31/2 do. • 03 uk. b. 08 •	5 5 do, Landesbank > 104.80 5½ 5½ do, Notenb. s. fl. 114.80 7 7 do, Vereinsbk. > 146.20	4. 514 do. Nordw. 5.fl. 118. 4. 514 do. Lit. B. 117.20 4. 4. Prag-Dux PrAct. 97.50	31/2 do. do. Ser. 19 98.10 2/ 31/2 do. COb.S.1uk.1910 97.80 2/	74 do. do. do. rckz. 102 > 70.
1. 1896 187.40	4. Fulda v.01S.1uk.b.06 • 100. 3½ do. von 1904 • 94. 3½ Giessen von 1890 • 95.	6 6 Würzb. Volksb# 123.	41/2 41/2 do. StAct, 111.30 1. 1. RaabOdEbenfurt 39.40 5. 5. Stubby, R. Grz.	4. do. do. S. 31 u. 34 s 100. 41	h El.Werk Homb.v.d.H. > 102.80 h do. Ges. Lahmeyer > 102.40 do. do. do. s 98.
b) Auständische,	3½ do. 3 1893 3 96. 3½ do. v.1896 kb.ab01 3 95. 1½ do. 31897 3 92 3 95.	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in %	64/s 73/s Ootthardbahn Fr	4. do. do. S.43uk.1913; 101. 4. do. do. Ser. 46 : 100.40 4. do. do. S.47uk.1915; 101.40	do Lichtu. Kr. Berlin >
1. Europäische 3 Belgische Rente Fr. 100.50	3½ do. : 03 uk. b. 68 : 95 3½ do. : 65 uk.b. 1910 : 95.	7 8 Banqu= Ottom, Fr.	6 6. Pennsylv, R. R. Doll. 137.50 5 6. Anatol. EB. # 128.	31/1 do. do. S. 28-30 . 96.40 41	do. Schuckert > 101.50 do. do. 10110 do. Betr. AO. Siem. > 102.80
3. Bern, StAnl.v.1995 90.50 61/2 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr. 100.10 61/2 u. Herz,02ak,1913 100.40	31/z do. 1894 -	Aktien u. Obligat. Deutscher	5 6. Prince Henri Fr. — 9 9 GrazerTramway ö.fl. 178.	4. Hambg, H. S. 141-340 * 100.20 4. do. S.341-400nk.1910 100.50 4.	do. Cont. Nürnberg > 95.70 do. Werke Berlin > 100.50
5. Bulg, Tabak v. 1902 8 98.26	3. Kaisersl. v.97 uk. b.03 : 3. Kaisersl. v.97 uk. b.03 : 3/2 Karlsruhe v.02uk.b.07 : 84.70	Divid. Kolonial-Ges. In %. Ostafr. Eisenb., Ges. (Berl.) Anth. gar. 4 97.50	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. S.401-470 - 1913 - 100.70 4. 31/1 do. Ser. 1-190 - 94. 41/31/1 do 301-310 - 94. 41/41	do, do, do, 989.20 Emaillir, Annweiler do, n. Stanzw. Ullr. 101.20
3. Französ, Rente Fr. 96.50 4. Galiz, Land. A. stfr. Kr. 99.40	31/2 do. v.1903 * *08 * 95. 3. do * 1886 * 91.	Aktien industrieller Unter-	Zf. a) Deutsche. In 4s. 4 Pfälzische # 100 80 3½ do. 96.	4. Mein. HypB. Ser. 2 . 100.	Frankfurter Hof Hypt. * 101. Gelsenkirch Gussstahl * 103.90
15/10 Griech, EB. stfr. 90 Fr. 13/4 > MonAnl. v. 87 > 52.10	3. do. 1889 do. 1896 3. do. 1897 87. 87.90	Divid. nehmungen.	3/s do. (convert.) » 96.20 3. Alig. D. Kleinb. abg6 75.50	4. do. do. S.Suk.1911 + 100 60 41/ 4. do. do. S.9 + 1916 + 101.20 41/	HarpenerBerghHypt. 100. Gew.Rossieb.rückz.102. Hôtel Nassan, Wiesb. 102.70
3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 92.	31/2 Kassel (abg.)	18. 22 Alum, Neuh. (50%) Fr. 360.80 10 Aschffbg. Buntpap. 4 190.	4., Alig.Locu.StrB.v.98. 101, 41/2 Bad. AO. f. Schifff, > 100.50 4., Casseler Strassenbalm. 100.50	31/2 do. unkb. b. 1907 . 94.50 4.	Oelfabr, Verein Dtsch. 102.30
10,000 102.80 1000-4000 102.80 ttr. i. G.	4. do. von 1901 > 100.40 302 do. v. 1886 u. 87 • 94.50	9	4. D. EBBetrO. S. 1 97.50 4. D. EisenbO. S. 1 101. 41/2 do. Ser. II 103.40	4. M. BCHyp.(Or.)2 100.20 41. do. Ser. 3 100.50 41/	No Seilindust. Wolff Hyp. • 102.80 No Ver. Speier. Ziegelwk. • 102. No do. do. • 100.
30,000 30,000 30,000 - 10150	31/2 do. > 1905 > 94,50 31/2 Limburg (abg.) > 95. 31/2 Ludwigsh. v. 1895 > 94,80	15. 15. Bleist, Faber Nbg. 9 280. 13. 13. Brauerei Binding 9 228.	4. Nordd, Lloyd uk, b. 06 *	31/2 do. unk. b. 1906 > 85. 4. Pfälz, HypBank > 100.80	Verzinsl. Lose. 10 %
Kirchgilt,Obl.abg.» — 5000r » —	31/2 do. * 1903uk, b.08 * 84,80 4. Magdeburg von 1801 * 103. 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 *	12. 12. Duisburger 210. 10. 10. Eichbaum 146. 12/2 12/2 Eiche, Kiel 198	3/2 Südd. Eisenbahn » 94,40 b) Auständische.	4 IPr B.Cr. Act. B S 17, 100. 4.	Badische Prämien Thir. 160.
31/2 Norw. Anl. v. 1894 .6 99.80 3	4. do, v. 1900 uk.b. 1910 *	9. 9. * HenningerFrkf. 152.50 9. 9. * PrAkt. 158.70	6. Böhm. Nord stf. i. O -	31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 96. 3.	Belg.CrCom. v. 68 Fr. — Donau-Regulierung ö. fl. — Ooth, PrPfdbr. I. Thir, —
Ost, Goldrente ö. fl. G. 89 80 4/a Silberrente ö. fl. 100.50 4/a Papierrente	302 do. + L.J. v. 1884 + 302 do. von 1886 u. 88 + 302 do. (abg.) L.M. v.91 +	1111 Hercules, Cass 195.50 05 Hofbr. Nicol 106.	4. do. Wath. stfr.i.S. 5.ft. 99.90 do. do. b i. S. b 99.90	4. do. v.01 uk. b.1910 . 100.50 31/2	do. do. II. * -
einheiti. Rie., cv. Kr. 99 20	31/2 do. von 1894 *	8. 8. 3 Kempff 138. 4. 4. 4. Löwenbr. Sin. 86. 13. 13. Mainzer A.B. 269.50	4. do. do. in G. 4 - 4. do. do. von 1895 Kr 4. Donau-Dampf.82stf.G. 4 08.60	31/2 do. you 1886 > 199.	Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 106. Köln-Mindener Thir, 135.60 Lübecker von 1863
Staats-Rente 2000r 99.30	31/2 do. > 1888 31/2 do. > 1895	8. 8. • Mannh. Act. • 140.50 8. 9. • Nürnberg • 174. 6. • 6. • Parkbrauereien • 106.50	4. do. do. 86 · i.Q. • 08, 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. • - do. stfr. in Gold • 100.	31/2 do. do. 1006 - 86.50 21/2 4. Pr. HypAB. 80/0 - 100. 3.	Lätticher von 1853 Fr. Madrider, abgest. 68.80 Meining, PrPtdbr.Thlr. 136.20
3	31/2 do. 1898 94.70 31/2 do. 1904 94.90 4. München v. 1900/01 102.10	6. 6. Rhein. (M.) Vz. 110. 5. 5. Sonne, Speier. 94.60	4. Fr. JosB. in Silb. ô. fl. 99.80 5. Fünfkirch, Barcs stf.S. > — 4. Gal. K. L. B. 90 stf. l.S. > —	4. do. v. 04 uk. b. 1913 . 100.60 4	Oddenburger Thir
5 - Rum. amort. Rte. 1903 v. 81, 88, 92, 93abg 91.20	31/2 do. > 1903 * 96. 31/2 do. * 1904 * 96.	13 13 Stern, Oberrad . 230. 6 6 Storch, Speier . 100. 10 10 Union (Trier) . 152.	4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr 4. Ksch, O. 89 stf. i. S. ö. fl. 99,40	do. 22 100.30 5	Russ, v. 1864 z., Kr. Rbl. 381.90 do. v. 1866 a. Kr. * 280. StuhlweissbRGr. öfi.
* amort. Rte. 1890 * 1891 * * inn. Rte. (1/689) Lēij	4. Nirnberg v. 1899-01 * 102.40 4. do. von 1902 * 102.30	9. Bronzef, Schlenk + 140.50	4. do. v. 89 * i. G# 98.50 4. do. v. 91 * i. G. * 98.50 4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö.fl. 91.40	33/4 do. 23 98.10 33/4 do. 26 99.	Unverzinsliche Lose.
* amort. > v.1894.4 —	4. do. 1904 102,30 3½ do. 95,70 3. do. 1903 88,	7 F. Karlst. 139,40	4. do. do. stfr.i.S. > 99.30 4. Mähr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. > 69.70	31/2 do. 24 - 95.60 - 31/2 do. Com. 3 - 97.50 -	AnsbOunzenh. fl. 7 - 38.73
1. 1898 91,	41/2 Offenbach 41/2 do. von 1877 41/2 do. > 1879 -	9. Cham. u.ThW.A. 163,50 7. Chem.AC. Guano 115. 27. Bad. A. u. Sodaf. 472	4. Ost. Lokb. stf. i. O6 99. 4. do. do. stfr. i. Q. , 99.	50/2 do. Kleinb.S.1 * 96. — 4 Rhein.HB.kb.ab02 * 100. — 4 do. uk. b. 1907 * 100. —	Braunschweiger Thir, 20 182,20 Finländisch. Thir, 10 140. Mailänder Le 45
Russ. Cons. von 1880 > 79.30	41/2 do. > 1980 > 101.10 31/2 do. v. 1891/92abg. > —	18 22 D. Cald. St. Sab 436.50	5. do. Nwb.sf.i.G.v.74 105.50 320 do. do. conv. v.74 90.50 340 do. do. v.1903 Lit.C. 2	4. do. > 1912 > 101.25 - 31/2 do. 94.50 -	do. 10 36.30 Meininger s. fl. 7 Neucháiel Fr. 10
S. III stf.91 - Goldanl.Em.II 90 - III 90 - IIII	31/2 do. von 1898 • — 31/2 do. • 1902 • — 31/2 do. • 1905 • —	12 Griesh. El 253. 24 Farbw. Höchst . 440.75	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 125.30 31/2 do. Nwb. conv. L. A. Kr. 90.30	3½ do. • • 1914 • 95.75 — 4 RhWestf.BC.S.3,5 • 100. — 6. do. Ser. 7 u. 7a • 100. —	Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 470. do. Cr. v. 58 8, fl. 100 —
1V90 : =	4. Plorzheim von 1899 • — 4. do. v. 1901 uk.b.06 • — 3½ do. • 83 (abg.) u.05 • —	4	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. 105.50 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 90.30	31/2 do. > 2 u. 4 > 93,10 -	Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 — Salm-Reiff.G. ö.fl. 40 CM. — Türkische Fr. 400 147.60
3b/m • Conv. A. v. 98 stfr. • 72.80	4. St. Johann von 1901 • 100.40 4. Stuftgart von 1895 • 31/5 do. • 1902 • 96.10	7. 8 UltFabr. Ver 156.60 123/2 El. Accum. Berlin . 217. 9 Deut. Uebersee . 158.		31/2 do. *6uk.b.08 * 94.50 - 4. Südd.BC.31/32,34,43 * 100.50 -	Ung. Startsl. 5.fl. 100 345. Venetianer Le 30 —
31/2 • Goldanl. • 94 • • 69.80 3. • • 96 • • 92.25	31/2 do. \$ 1904 \$ 96.10 4. Trier v. 1901 uk. b.06 \$ 100.50	10. 11 Oes. Allg., Berl. 214 80	29/10 do. E. v. 1871 i. G. s	4. W.BC. H., Coln S.8 101.60 do. do. S.4 95.20 Fam	Seldsorten. Brief. Geld. A.Sovereig. p. St. 20.46 20.42
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) > 98.60 31/2 > 1886 > 98.10 31/2 > 1890 > 98.40	31/2 do. • 1899 • 96. 31/2 Ulm, abgest, • 97. 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 • 97.	5. 7. Lahmeyer 142.20 7. 7. Licht u, Kraft 128.80 9. Lief. Oes., Berl. 167.	5. do. Br. R. 72sf. i. G. Thi. 105.90 4. do. Stsb. v.83stf. i. G. 4 100.10	31/1 do. do. 0. 96.60 Oest	rancs-St 16.25 16.21 terr. fl. 8 St 16.20
3/2 Schweiz, Eidg. unk. 1911 Fr. 101.40	4. Wiesbaden von 1000 * 4. do. * 1901 * 31/2 do. (abg.)	4. 5. • Schuckert • 123 80 9. • Siem. u. Hals. • 181.50 51/2 51/2 • Siemens, Betr. • 113.	3. do. I. VIII. Em. stf. i. G	i Hess.Ld,-HB. S.12-13	Kr. 20 St. s d-Dollars p. Doll. e Ress. Imp. p. St. d al marco p. Ko. 2800 2790
Serb. amort. v. 1895 # 81,80 4. Span. v. 1882(abg.) Pes. 3½ TürkEgyptTrb. £ 96,50	31/2 do. von 1887 - 31/2 do. • 1891 (abg.)• - 31/2 do. • 1896	9. Feinmechanik (J.) . 126. 0. 5. Oelsk. Gußst 124.	3. do. (Eg. N.) stf. i. O 87. 3. do. v. 1895 stf. i. O 80.50 4. Pilsen-Priesen st. i. S. ö. fl. 99.50	4. do. S.14-15uk.1914, 103.10 Oan do. Ser. 1-5 97.30 Hoc	zf. Scheideg. • 2804 — hh. Silber • 98. 98.
* priv.stfr. v. 90 .# - cons. * v. 1890 * - (Administr.) 1903 * 88.40	31/2 do. • 1898 • 31/2 do. • 1902 S. II •	7. 10. Kalk Rh. Westf. 155.40	5. Prag-Dux. stf. i. Q 81. 3. do, v. 1896 stfr. i. Q 81.	31/2 do. > 6-8 verl. > 97.30 one 31/2 do. > 9-11 uk.1915 > 97.30 (Do	erikan, Noten oll.5—1000) p.D. — 4.20 erikan, Noten
oon. unif, v. 1903 Fr. 94 10 Anl. von 1905 .4 87.10		10. Lederl. N. Sp. 176.	3. do. v. 91 stf. t. Q 76.20 3. do. v. 97 stf. t. Q 75.	4. do. do. * 7.8 - 103.10 (Do 3½ do. do. *1u.2 * 97.30 Belg	oll. 1—2) p. Doll. — 4.20 g. Noten p. 100Fr. — 80.90 l. Noten p. 1 Lstr. — 20.47½
4 Staats-Rente Kr. 96.10		20. Masch. A., Kleyer » 328.40 12. Badenia, Wh. » 206.	4. Radolfb. stf. i. S	31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 > 97,30 Frz. 4. Nass. LB. L. Qu. R > 98,80 Holl	Noten p. 100 fr. — 81.35 I. Noten p. 100 ft. — 169.15
31/2 StR.v.1897stf. 85	31/2 do 1903	11 * Faber n. Schl. * 175.	5 UngGal. stf. i. S. ö. fl. 112.30 4 Vorariberg stf. i. S.	31/2 do, Lit. J	Noten p. 100 Le. — 81.30 tU. N. p. 100 Kr. — 84.95 s. Not. Or. p. 100 R. — 214.50
3. Eis. Tor Gold = .4 79.40 > Grundtl. v. 89 > 5ff. 88.30 500r > 96.30	31/21 Amsterdam h.fl	14	4. do. Mittelm.stf.i.Q.	31/2 do. S . 98.80 do. 31/2 do. T . 99. Schv	(1 u.3R.) p.100 R - 214. weiz. N. p. 100 Fr 81.05
	41/2 Bak, v. 1884 (conv.) # -	7. 6. Mot. Oberurs 104.50	4. Sardin.Sec. stf. g. lu. ll > 101.	3. do. > O	Kapital u Zinsen i. Gold.
5 Arg. i.QA.v. 1887 Pes. 102.	41/2 do. • 1898 • -	14. 23. • Witten, St 328. 41/2 41/2 Mehl- u, Br. Haus, . 93.	4. do. v. 91 s.i. O. s 101.50 24 s SidItal. S. AH. s 4. Toscanische Central s 113.80 5. Westsizilian. v. 70 Fr. 102.30	Reichsbank-Diskonto 7% Wechs	
5. abgest. all 101.10	214 de com 1886 a 194.	12. MetallGeb.Bing,N., 210, 7. Olfab. Ver. D. 132,90 12. Photogr. G. Stgt. n., 174,50	31/a Gotthardhahn Fr. 99.	Amsterdam	Kurze Sicht. 21/2-3 Monate, 169.15 - 5%
	4. Lissabon > 1886 > - 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. Max Neapel st. gar. Lire 100.40	7. Prz. Stg. Wessel , 120. 15. 15. Pressh., Spirit, abg., 212.	3½ Jura-Bern-Luzern gar. 100,90 3½ Jura-Simplen v. 98 gar. 208,40 4 Schweiz-Centr. v. 1880 2 105.10	Amsterdam	80.85 - 40% 81.35 - 50% 20.475 - 60%
	4. Stockholm v. 1880 * 100.50 5. Wien Com. (Gold) * 103.80 5. do. (Pap.) ö.fl.	8. 9. Putverf., Pf., St.I. 142,50 11. Schuhf, Vr. Frank. 177,10 7. 7. do. Frankf. Herra 126,50	41/2 IwangDombr. stf. g4 4 KurskKiew.stfr.gar	New-York (3 Tage S.) D. 100	- 5% 8125 - 3%
5. CubaStA.04 stf.i.O. # 103.		Schuhst, V. Fulda • 150.	4. Mosk -larA. 97 stf. g 78.	Paris Fr. 100 Schweiz Bankplätze Fr. 100 St. Petersburg S.R. 100 Kr. 100	81.15 - 51/1°/6 - 80/6
Cubast A. 04 stf.1.0 4 103. Egypt. unificirte fr. 103.40	6 St. BuenAir. 1892 Pc. 101.70	7. Spinn. Tric., Bes. 125.50 6. Westd. Jute 113. 20. Zellstoff-F. Waldh. 335.	4. do. do. v. 03 stfr	Triest	84.95 - 41/2%

Färberei

Montag, 7. Januar 1907.

Läden:

Gr. Burgatr. 13 - Moritzstr. 13, Emserstr. 2 — Bismarck-Ring 22 Taunusstrasse 55.

Tel. 491.

Keinigung von Möbeln? in unzertreuntem Zustande.

Kaumungs=Ausverlaui

3tt nie gefannten Preisen. Mehrere 100 Stüd selbstgestricke Schaf-woll-Jagdwesten früber 10 Wf., jest ab bis 4 u. 6 Wf., in stein v. 60 Uf. an; mehrere 1000 Stüd Mügen, Kapotten u. Handschube v. 5 Uf. an; größte Ans-wahl aller mögl. histogen Handarbeiten, in Schausent ausgestellt ihr verige Wiin 5 Schaufenft, ausgestellt, für wenige Bf. alle Farben Bammearmel v. 65 B. an Strumpfe werben angewebt u. geftridt, Arbeitsl. 8Bf. ; Ramen geftidt v. 5 Bf. an ; Sifte aufs neuefte garniert, auch für Gaftnacht, bon 25 Bf. au im Sanbsarbeitsgeichaft Schwalbacherfte. 29, Ede Mauritiusftrage.

Hugo Smith Pianoforte bau Anstalt Reparaturen o Stimmungen. Dambachthal 9, Taunusstr. 55.

Schwarze Bahne, Bahne ruch ber Mintbhöhle rufen beim Oeffnen ber Lippen wiberwartige Enttäuschung bervor. Die Zahnpafta Obontine von C. D. Wunderlieb, Hoff., Mürnberg hietet polle Garantie un Rerhitung berg, bietet bolle Garantie gur Berhütung folder Mangel und Konfervierung ge junder weißer Bahne a 50 Bf. u. 60 Bf Drog. Otto Lilie, Morisfir. 12. 3030

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Grösstes Zahnlager am

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume Niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, sich den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich 2388 mit vorzüglicher Hochachtung

Brand Benna, Dentist.

Friedrichstrasse 50, I. Etage, nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr. Telefon 318. Schonende Behandlung. Mässige Preise.

per Bentner 1.20-1.45 Dit. fret Sans, in Gubren billiger.

Rheingauerftrafe 2. Karl Kirchner. Telephon 2165.

Adtung, billig! Sausjauhe, jo lange Borrat reicht, jedes Baar 60 Bf. Steingaffe 28. Gur Schuhmacher!

Beggugsh. gutgeh. Mah- u. Repar.-Geich. f. bill. Nah. Tagbl.-Berl. Do

Teppich-Reinigungs-Anstalt. Teppich-Klopfwerk

Läden:

Gr. Burgstr. 13 - Moritzstr. 13, Emserstr. 2 — Bismarck-Ring 22 Taunusstraße 55.

Autarbeiten von Bettled



Nur 1 Mf. Feber in eine Tafchenuhr, fowie alle Up beiten gum billigsten Preit bei 2 Jahre Garantie. Kauf u. alt. Gold, Silber, Platina u. alt. Jahngebiff. G. Spies, Uhrmacher, 6 Grabenfir.



Drogerie Apoth. Otto Siebert, am Schloss, ferner: Firert, Balmhofstrasse, Mirner. Emserstrasse, Portzehl. Rheinstrasse, 3187

Ingenieur-Bureau

C. Weierling, Civ.-Ing. Dotzheimerstr. 62.

Brima Berbelatwurt Pfb. 1,45, barte Methwurft Bfb. 1.20, weiche Methwurft Bfb. 1.10, veri. unt. Rachnahme Metgerei Steuernogel, Beilburg a/2.

Um unser neues Geschäftshaus Ecke der Kirchgasse und Friedrichstrasse mit vollständig neuen Waren eröffnen zu können, unterstellen wir unsere gesamten grossen Lagerbestände einem

beginnend

Dienstag, den 8. Januar,

und haben zu diesem Zwecke die Preise sämtlicher vorrätigen Waren ganz hedeutend ermässigt.

Die Ausverkaufspreise sind auf roten Etiketts deutlich vermerkt.

Eine gleich günstige Gelegenheit für den Einkauf wirklich gediegener

äsche und Bettwaren

al' -- Art dürfte sich in absehbarer Zeit nicht wieder bieten.

Wiesbaden, 7. Januar 1907.

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE

Kirchgasse und

Die Ansertigung von Braut-Ausstattungen, Wäsche nach Mass etc., sowie der Betrieb unserer Weberei und Engrosabteilung erleiden keine Unterbrechung.

Inventur-Ausverkauf.

Die noch in grosser Auswahl vorrätigen

Jackenkleider, Taillenkleider, Blusen, Mäntel, Röcke etc.

sind ganz ausserordentlich, teilweise auf die Hälfte der bisherigen Preise, ermässigt und bieten eine günstige Gelegenheit zur Beschaffung des Frühjahrsbedarfs. K 111

J. Hertz, Langgasse 20.

Literarische Gesellschaft Wiesbaden

(Wiesbadener Blumenorden).

Mittwoch, den 9. Januar, abends 8 Uhr, in der Aula des Reform-Realgymnasiums, Oranienstrafie 7:

Aus eigenen Dichtungen.

Fur Mitglieder ist der Eintritt frei.

2. Eintrittspreise für Nichtmitglieder: Reservierter Platz 3 Mk., 1. Platz 2 Mk.,

2. Platz 1 Mk., Schülerkarten 50 Pf. — Karten sind zu haben in den Buchhandlungen von Bornemann, Jurany & Hensel, Moritz und Münzel, Noerters acuser, Römer, Standt und Schellenberg, sowie abends an der Kasse.

Ad. Lange, =

= Langgasse 29.

Spezialität :

Brautausstattungen in allen Preislagen.

Kataloge zu Diensten.

Gesichtshaare und Warzen entfernt unter Garantie durch Elektrolyse, System Dr. Classen.

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Römertor 2. Elektrische Gesichts-Massage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.

Meine Narben. Spezialistin für Maarentfernung.

Wie alt sind Sie? - Ihr Teint



ist der Maßstab. - Wollen Sie sich die an-ziehende Frische der Justend bewahren so von wenden Sie Poudre Actina de Cologne Gerffiguitt, eine betvortagende Neubett auf wenden Sie Poudre Actina de Cologne (parlimitt), elbe heevorragende Neubeit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Konservierung und Verschönerung des Teints, und vermeiden Sie alle Reispuder, die die Poren verstopten und dadurch de Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — Actina ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, Ranheit, Rötung, Ausschlag, Hitzbläschen usw. Mit einem Stückehen weichen Gemsleder oder Batistiuch aufzutragen.

Actina - Püder und Streubeuteln).

Grosse Ersparnis an Puder infolge der neuen Art der Verpackung (gesetzl. gesch.) Ein bewährtes Mittel zur Hauptpflege der Kinder (Wundsein), zur Pilege der Püsse, Beseitigt jeden Schweisskeruch. — Eine Annehallichkeit nach dem Bade und der Rasur. — Von den Arzten empfohen.

Preis d. Dose parf. Mk. 1.20 (in 4 Farben), unparf. 90 Pf., in Strenbei

nach dem Bade und der Rasur. — Von den Arzten emptonien.

Preis d. Dose parl. Mk. 1.20 (in 4 Farben), unparf. 90 Pf., in Streubeuteln

20 Pf. — Apotheker Blums Flora-Drog., Gr. Burgstr. 5, Drog. Nochus.

Taunusstr. 25, Drog. Santias, Mauritiusstr. 3, Germania-Brog. (Apoth.

C. Destabli Phalastraße 55.

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau F 476

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss) links.

> gemahlene Terpentinunstreitig das

> > Deberall zu haben. à Packet 15Pf.

Beste

Seinsohlerei!

Damen-Stiefel 2.00 bis 2,20 DRt., herrens Ztiefel 2.70 bis 3.00 mr. Alle Reparaturen gut und billig in

Pins Schneider, Micheles. 26,

Bengnis = Abidiriften in Dafdinenfdrift fdnell, billig. Sanfeat. Edreibfinbe, Rirdg. 80, 2.

Rheinstrasse 54.

Direktor: Arth. Michaelis.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst. Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife, Kurse für **Dilettanten** und **Fachmusiker.**

Herverragende erste Lehrkräfte. Orchester-Vebungen, Kammermusik, Trio-, Quartett-und Ensemblespiel, Vorträge über Musikgeschichte, Theorie und Kompositionslehre.

Oeffentliche Vortragsabende im Saale des Konservatoriums.

Beginn neuer Kurse: Dienstag, S. Januar.

Anmeldungen neueintretender Schüler werden jederzeit im Burenu des Konservatoriums entgegengenommen. - Prospekte gratis. Nähere Auskunft erteilt Der Direka or.

wie er bon bielen Saufenben von Bienen aus ben Bluten gelogen wirb, ift feiner leichten Berbaulichkeit wegen ein vorzugliches Rahrungsmittel für Rinber und frante ichwache Leute, ein vorzugliches Stärfungsmittel bei erichöpfter Araft und leiftet vorzugliche Dienfte bei Erfrantungen ber Bruft-Drgane und bei Magenleiben empfiehlt Carl Practorius, Bienenguchter, 46.

Mur kurze Zeit!

Die auferorbentlich gestiegenen Beberpreije werben im neuen Jahre einen Breisquiichlag auch auf Beber-Sandfeinhe bewirfen. Bor Ginführung erhöhter Sanbichubpreife unterftelle ich einen großen Teil meines

Inventur=Uusverkauf

mit 15 % Rabatt. Chenfo fommt eine Partie Ctoff. Sandfauhe und feiner Rramatten gum Inventur-Ausverkauf.

Jean Paquet, Handschuhfabrit, 24 Langgasse 24.

Mein diesjähriger

bietet dem verehrten Publikum ganz hervorragend billige Gelegenheitskäufe.

Stoff für Anzüge, la Fabrikate, 3.00 Mtr.

Montag, 7. Januar 1907.

I. früher Mk. 27.00, jetzt Mk. 16.50. Serie

Serie II, früher Mk. 32.00, jetzt Mk. 20.00.

Serie III, früher Mk. 38.00, jetzt Mk. 26.00.

Serie IV, früher Mk. 46.00, jetzt Mk. 34.00.

Serie V, früher Mk. 58.00, jetzt Mk. 41.00.

Stoff für Paletot und Ulster, beste Fabrikate, 2.20 Mtr.

I, früher Mk. 32.00, jetzt Mk. 18.00. Serie II., früher Mk. 48.00, jetzt Mk. 27.50. Serie III. früher Mk. 65.00, jetzt Mk. 34.00.

Herren-Westen,

franz. und engl. Fabrikate.

I. fraher Mk. 15.00, jetzt Mk. 6.00. Serie II., früher Mk. 18.00, jetzt Mk. 8.50. Serie III, früher Mk. 25.00, jetzt Mk. 12.00.

Ein Posten echt schottischer Reiseplaids früher Mk. 53.-, jetzt Mk. 32.

Kochbrunnenplatz 1.

Bei Anschaffung von Kraftmaschinen verlange man Katalog und Preisliste der neuesten

Oberurseler Sauggas-Motore

neuestes Modell 1907 für Anthrazit- oder Braunkohle.



Tausende Motore im Betrieb. - Glänzende Zeugnisse. Acusserst billige Preise. - Günstige Zahlungen. Weitgehende Garantien. - Rascheste Lieferung.

b. Frankfurt a. Main. Motoren-Fabrik Oberursel

Bin mit einem Transport



hannoverscher Luxus- u. belg. Arbeitspferde

fcmeren und leichteren Schlages angefommen und empfehle biefelben unter weitgehenbfter Garantie gut ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal,

Pferdehandlung, nur Schwalbacherftrage 24 nur. Telephon 2578.

Vertreterin der Naturheilmethode, Geprüft vom "Deutschen Bund der Naturheilvereine".

Behandlung von Frauen und Hindern. Thure-Brandt-Massage und Gymnastik. Friedrichstrasse 18, 2,

Sprechstunden von 9-11 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm.

ber am 10. Januar 1907 beginnenben Biehung ber 1. Rlaffe ber neuen (216.) Lotterie find Lofe abgugeben in ben Ronigliden Lotterie-Ginnahmen

R. Wiencke, Moingerftraße 31.

v. Tschudi, Abelbeibftraße 7.

v. Branconi, Bebergaffe 3.

Gut und preiswert essen

Sie im Hotel Einhorn.

Erstklassige Stüche. Wissige Preise.

Ausschank des beliebten Münchener Mathäser-Bräu, Pilsener Urquell,
Frankfurter Henrich-Bräu. Beine hervorragend bekömmliche Weine.

NB. Bitte um gest. Beachtung meiner Speisekarten und Menus

Hotel Einhorn.

Franz Bayer,

Mein diesjähriger

Grosser Inventur - Ausverkauf



Schutzmarke

Montag, den 7. Januar.

Els. Zeugl.,

Kl. Burgstrasse.

Deutsche Marken: Lancenbrahm, Ludwig, Pauline, ver. Pörtingssie, n, Kohlscheid.

Belgische: Bonne Esperance, Herstal. Englische: Wales.

Ferner: Salon-Nusskohlen. halbfette Kohlen, feinste Qualitäten, wie: Maria, Rosenblumendelle, Hercules,

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H. Hauptkontor: Bahnhofstr. 2. Fernspr. No. 545 u. 775.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreih-

Lehranstait



mr: nur:

38 Rheinstraße 38, Diese Woche: Beginn neuer Kurfe.

Brofpette toftenfrei

Derren-Garberoben, Anfert. nach Mag, sowie Aufbügeln, Repar. bes. billigit Franz Suszbai, Rettelbecitraße 7. Boftfarte genügt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 7. Januar.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Hr. Kapellmeister Ugo Afferni. 1. Ouverture zu "Der Wildschütz .

2. Einleitung und Chor aus Lohengrin R. Wagner. . R. Wagne.

. F. Mendelssohn.

Valencia, Walzer C. Morena. 6. Ouvertüre zu Die Regimentstochter

Bai

Ap

WE

Sch

A. Donizetti. 7. Miserere aus Der Troubadour G. Verdi.

S. Galopp chromatique . F. Liszt. Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer 1. Vorspiel zu "Zietensche

Hussren 2. Paraphrase fiber das engl. Volkslied "Long ago" B. Scholz,

A. Voigt. E. Waldteufel 8. Luftschlösser, Polka. 4. Finale a. "Lohengrin"

R. Wagner. J. Strauß. E. Lalo. Ins Zentrum, Walzer Allegro appassionato Phantasie aus "Der Waffenschmied"

A. Lortzing. 8. Goethe-Marsch .

ichshallen-Theater.

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

16 Stiftstrasse 16. Grosser

Heute Ringen. 1. Paart

Frl. van den Straten. Amsterdam. Meisterschaft von Holland,

und Frl. Käthe Walter,

München, Meisterschaft von Bayern. 2. Paar:

Frl. Annetta Blumenfeld, Cöln,

gegen Frl. Bella Schwarz. Frankfurt a. M.

Ausserdem das grossartige Variété-Programm. Näh. siehe Strassenplakate.

Billig, die Qualität tadellos!

Feinstes Nizzaer Tatelol wegen seiner Frische, seines Fett-gehaltes, seiner Ausgiebigkeit und seines süssen, nussartigen, ange-nehmen Geschmackes in der feinen Rüche zu Salaten und Mayonnaisen Kiche zu Salaten und Mayonnaisen

besonders geeignet. Preis 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.50.

Fst. Champagner-Essig, 1/1 FL 35 Pf.

mit gar. 20°/s Weingehalt, speziell für die feine Küche, für Kenner u. Liebhaber ein in sehr vielen Geschäften bisher vermisster, exquisiter natürlicher Salat- u. Mayonnsisen-Essig. Nieht künstlich mit Essenzen herzestellt hergestellt.

Reiner Zitronensaft zu Salat %-Ltr.-Pl. 85 Pt.

Wilh, Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Orani nstrasse. Pezirksfernsprecher No. 216.

Hofgutbutter

Pfb. 1.20 Mf., bei 5 Pfb. Abnahme a 1.15 M. M. Süğrahmbutter 1.30 Mik. Täglich frische Trinkeier,

frifde Roch und Giedeier Stud 6, 7, 8, 9 Bf. Caalgaffe 5. Tel. 8464.

Bianino,

trfiff, Fabrifat, wenig geipielt, breis. bert abzugeben. Seeppler. Dbolfftr. 7.

Montag, 7. Januar 1907. Central-Bodenkredit-Aktienge Subskription

Unverlosbare Mark 20 000 000 4 %. Central=Pfandbriefe vom Jahre 1906

emittiert auf Grund bes Allerhöchften Brivilegiums Gr. Majeftat bes Ronigs von Breugen vom 21. Mars 1870.

Der zur Substription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unberlosdaren 4prozent. Central-Pfandbrief-Anleihe bom Jahre 1906, welche Frankfurt a. M., Coln, Breslau, Tresdan, Damburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.

Bon diesen unverlosdaren 4prozentigen Pfandbriesen wird der Betrag von

Mark 20 000 000

Mittwoch, den 9. Januar 1907

jum Surfe von 101 Projent guguglich laufender Studginfen bom 1. Januar 1907 bis gum Tage ber Abnahme in Berlin . . . bei ber Prenfiften Central-Codenkredit-Aktien- | in Samburg bei " Leipzig

Direction der Disconto-Gefellichaft, 5. Bleichröder, Direction der Disconta-Gefellichaft, Frankfurt a. M. Coln Sal. Oppenheimer jr. & Co., E. Beimann, Breslan . Dresden.

Augemeinen Deutschen Credit - Anftalt, Abteilung Dresden,

" Münden " , Sagerifden Sank für Sandel & Induftrie, in Wiesbaden bei Marcus Berlé & Co.

f. Behrens & Sohne,' ber Hordbeutschen Bank in Samburg,

gammer & Schmidt, Allgemeinen Pentschen Credit-Anstalt, Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Gecker & Co.

di. M. Warburg & Co.,

und den sonkigen Zeichnungsitellen während der üblichen Geschäftskunden — früherer Schluß vordehalten — zur Subskription aufgelegt.

Zei der Subskription ist eine Kaution don 5 Krozent des gezeichneten Betrages in dar oder in solchen Effeken zu hinterlegen, welche die Die Abnahme der zugeleilten bestindt dar in der Zeit vom 18. Januar bis 28. Kedruar 1907 zu geschehen.

Die Abnahme der zugeleilten bestindt dar in der Zeit vom 18. Januar bis 28. Kedruar 1907 zu geschehen.

Die Gentral-Ksanddriefe lind ausgesertigt in Abschriefe untändbar. Die Geschlächen.

Seitens der Indode kenden den klasse 1 beliehen.

Seitens der Indode kind klasse 1 beliehen.

Seitens der Indode kind klasse 1 beliehen.

Die Estelns der Indode kind klasse 2 kladigung ist inner nur zum 2. Januar oder 1. Juli zulassig und nuß dreimal, das erste Wal inner-leibe oder einzelne Serien zum Gegenhand haben. Bei der Kündigung ein zelner Eerten nur die gemach werden. Sie sand werden. Sie sand werden. Bei der Kündigung ein zelner Eerten nur die keichnigge derfelden nur die ganze Ansertalische einer Inselfe Ausgebenken eine Kundzahlung zu nur die genige derfelden innersleiben der nur die Kreuhsiche Kentral-Podenkreibeit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Nat 1870 in das Januarlesten gewählt, die Kahl bedarf jedoch der Allerhöchten Kentral-Podenkreibeit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Nat 1870 in das Januarlesten werden. Die Kreuhsiche Kentral-Podenkreibeit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Nat 1870 in das Januarlesten der Begeschaft, die Kahl bedarf jedoch der Die Ausschlaft der Kahlender der der Staatsformisser werden werden der Keichnischen und Korsten durch eines Treuhanders und zu erlangen und an allen Sigungen der Berwaltungsorgane Teil zu nehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhanders übertragen.

Um 30. Kobember 1906 betrugen:

übertragen. Am 30. November 1906 betrugen bas e

Brenkische Central - Bodenkredit - Aktiengesellichaft.

Alingemann

Shwark

Lindemann

Sübbefte.

F 193

Konzession des Deutschen Bundesrats. Eingetragen als Kolonialgesellschaft durch

> Aktien von Nominal £ 5 auf Inhaber lautend. Emissionskurs £ 714. Zeichnung am 9. Januar.

Zeichnungen und Zuteilungen vermittele ich kostenfrei.

Bankgeschäft von Paul Strasburger,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 3.

Hotel Adler Badhaus. Jost, Kím., Erle. — Bollmann, Kím., Gelsenkirchen.

Bayrischer Hof. Techn. Eisenbahn-Sekretär, Charlottenburg. Bellevue.

Wolfschmidt, Kaiserl, russisch, Manufaktur-Rat, Konsul der Niederlande, m. Fr., Riga. Hotel Bingel. Fender, Hochdorf.

Schwarzer Bock.

Raumbach, Bauunternehm., Friedland. Rotel Buchmann. Apsel, Frankfurt.

Hotel Dahlheim. ochle, Kfm. m. Tocht., Mulhausen. Stenck, Lehrer, Danzig. Deutsches Haus.

Sterbatoff, Kfm. m. Fr., Metz. — Surdsiek, Frl., Berlin. — Schlies, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Booth, Frl., Gr.-Lichterfelde.

Hotel Einhorn. Willenbacher, Kfm., Kaiserslautern.

Heuser, Kfm., Kaiserslautern.

Schwarzschild, Kim., Aschaffenburg.

Englischer Hof. Schweitzer, Reg. Baumeister, Kob-lenz. — Meurer, Frl., Chicago. — Posner, Kfm., Pforzheim. — Kohrenstein, Königstein.

Hotel Erbprinz. Biemer, Berlin. — Weber, Mülhausen. — Volger, m. Fr., Eltville. — Müller, Kfm. m. Fr., Karlsruhe. — Oswald, Kfm., Frankfurt. Europäischer Hof.

Europätscher Hof.

Meinke, Kím., Berlin. — Blitz, Kím.,
Berlin ; — Buck, Kím., Berlin. —
Knigge, Kím., Köln. — Werner,
Kím., Köln. — Adler, Kím., Berlin.
— Weber, Kím., Hannover. — Hunekohl, Hotelbes., Bad Ems.

Grüner Wald.
Caspary, Kím., Berlin. — Friede,
Kím., Berlin. — Memelsdorf, Kím.,
Berlin. — Kellner, Kím., m. Fr., London. — Engelsmann, Kím., Mannheim. — Stern, Kím., Frankfurt. —
Bardach, Kím., Berlin. — Blücher,
Kím., Essen. — Schrub, Fabrikant,
Kreuzthal. — Schuster, Kím., Remscheid. — Helmich, Leut., Greifewald.
— Friede, Kím., Berlin. — Dauscher,
Kím., Plauen. — Ueter, Kím., Mannheim. — Newig, Kím., Berlin. —
Hebel, Kím. m. Fr., Kaiserslautern.
— Lichtenstein, Kím., Frankfurt. —
Bauer, Kím., Stuttgart. — Feldhaus,
Kím., Mannheim.

Hotel Happel.
Theis, Kím., Charlottenburg. — Thiel,

Hotel Happel. Theis, Kfm., Charlottenburg. — Thiel, Kfm., Kassel. — Weber, Kfm. m. Fr., Rudesheim. — Stöhr, Kfm., Dresden. Hotel Hohenzollern. Jordan, Fabrikbes. m. Fr., Magde-

Fremden-Verzeichnis. Goldenes Kreuz.

Darger, Frauensrzt Dr. m. Fr., Berlin.

Metropole u. Monopol.

Freundlich, Kfm., Berlin. — zu Solms,
Graf m. Fam., Hallensee. — Cramer,
Stabsarzt Dr., Metz. — Erbach, Graf,
Mittelbach. — Paar, Direktor, Köln.

— Loletter, Kfm., Köln.

Hotel Minerva.

Samson, Kfm., Frankfurt. — von
Ritter zu Grünstein, Freifrau m. T,
Rüdesheim.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Heywood, Frl., London. — Leving-ston-Barclar, Fr., London. — Krystal, Künstler, Marburg. Hotel Nizza. Jongesbach, Rent., Bonn. — Parade, Fr., Leipzig. — Klein, Rent., Bonn.

Nonnenhof.
Reichenbach, Inspektor, Frankfurt. —
Schmidt, Kím., Darmstadt. — Niendorf, Kattowitz. Palact-Hotel.

von Jaczynski, Gutsbes., Posen. Zur guten Quelle. Liese, Musikdirektor, Sondersh. Sondershausen. Hotel Quisisann.

Musculus, Frl., Dresden. — Beck, Fr.
Kommerz.-Rat, Dresden. — Wendler,
Kfm., Hamburg. — Goossen, Rent.,
Bonn. — Stein, Univ.-Musikdirektor

Rhein-Hotel. Karlebsch, Kfm., Mainz. — Strauss, Kfm., Stuttgart. — Suth, Kfm., Köln.

m. Fr., Jena.

Hotel Rose.

Adams, Fr., New York. — Cruys,
Hilversum. —Eck, Fabrikant m. Fr.,
Düsseldorf. — Peiseler, m. Sohn, Reimscheid.

Hotel Sächsischer Hof. Hansemann, Fri., Düsseldorf, Loeber, Strassburg. — Bender, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Savoy-Hotel. Windemuth, Administrator m. Frau, Dittfurt.

Schützenhof. Körner, Kfm., Kotthus. Schweinsbergs Rotel Holländischer Hof. Fresenius, Kfm., Offenbach.— Martin, Telegr.-Inspektor, Dresden.

Tannhäuser. Kistner, Kfm., Ludwigsburg. —
Bauer, Kfm., Offenbach. — Dettmann,
Kfm., Juterberg. — Diehl, Kfm.,
Bingen. — Goldschmidt, Kfm., Mannheim. — Spanier, Kfm., Stuttgart.

Taunus-Hotel.

Lava Kaldenbach, v. Hegedus, Java. — Kaldenbach, Kim., Düsseldorf. — Alexander, Kim., Brüssel. — Hehner, London.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Huber, fr., Berlin. Hotel Vogel.

Hobudorf, Kim., Bielefeld. — Gong-gryh, Kgi. Nied. Oberforster-Kandidat, Wageningen. — Moog, Kim., Pirma-

In Privathäuserns

Adelheidstrasse 31: Nicolay, Frankfurt. — Maako, Fr. Ing., Bremerhafen. — Braun, Frl., Bremer-hafen. — Karsted, Frl., Friedenau.

Pension Albany: Petersson, Kfm., Hamburg. Villa Carolus:

Brinkmann, Major z. D. mit Frau, Hannover. Pension Credé:

Kusel, Fr. Rent. Dr., Riga. Christliches Hospiz II: Terbrüggen, Fr. m. Tocht., Bruckhausen.

Pension von Lengerke: von Lengerke, Leut., Kassel. — von der Schulenburg, Leut., Kassel. Nikolasstrasse 33:

frugier, Darmstadt. — Korn, Frankfurt. — Roth, Kfm., Kassel. — Dementieff, Moskau.

Pension Ossent: Wiriz, Kent. m. Fr., Essen. -Fabrikbes. m. Fr., Düsseldorf. - Wirtz, Augenheilanstalt:

Engel, Marienthal. — Lachmann, Fr., Schierstein. — Proff. Wellmich. — Buschjäger, Münster-Maifeld. — Zons, Königstein. — Dietz, Fr., Kaisers-lautern. — Gins, Frl., Amöneburg. — Keiner Brasham Keiper, Bresberg.

Montag, 7. Januar 1907.

Am Dienstag, den 8. d. M., abends 81/2 Uhr, findet im Saalbau des Gafthaufes Zum goldenen Lowen eine

freisinnige Wählerversammlung

ftatt, in der der Kandidat der Freifinnigen Bolfspartei,

Justizrat Dr. Alberti-Wiesbaden,

fein Programm entwideln wird. Es wird zu gahlreichem Bejuch der Berfammlung eingeladen.

Das Wahlfomitce.

Rächsten Mittwoch, den 9. d. M., abends 8 Uhr, findet im Saale der chemals Ebenaufden Brauerei (Jak. Seipel) eine

Wählerversammlung

ftatt. Der Randidat der Freifinnigen Bolfspartei,

Zustizrat Dr. Alberti-Wiesbaden.

wird in derselben über die gegenwärtige politische Lage und über die Bedeutung der tommenden Reichstagsmahlen fprechen. Freunde und Anhänger der Kandidatur find zu gahlreichem Befuche ber Berfammlung eingeladen.

Das Wahlkomitee.



Taunusstraße 57, gegenüber der Röderstraße. Wirklich gute Dauererfolge bei akuten und chronischen Katarrhen, Asthma, Folgen von Influenza u. s. w.

Tollläden ooo DOD Trug - Latousien Kallschutzwände oo Chr. Maxaner & John

Juh. W. Maxaner

Gelegenheitstauf. 12 Duntel Mabagoni cote Spiegel-Rieiberidrantelinnen Giden), breit gefchliff, Facetten-Ernftallglas, einturig, ga. 100 cm

pro Stud 110 Mart. an ben Tagbl. Berlag.

(Wettleibigteit) und die bamit verbundenen Ifuguträglichfeiten, verhindert in befeitigt ohne Berufs-ftorung und ichabliche Folgen mein feit Jahren vorzüglich bewährter Zebr- a. Enifettungstee "Focus"

Bu begiehen: 2951 Mur Ancipp-Haus, 59 Mheinftraße 59.



Wegen Geschäfts-Aufgabe

fämtlicher Gifen= und Stahlwaren. wie alle Arten Bertzeuge, Bau- und Möbel-Befdiage, Saushaltungs. Artifel, Defen, Rochherde, Feuergerate zc. zc. Gine große Bartie gufeif. Rohlentaften von 50 Bf. an. Unverzagt, Eisenhandlung,

25 Langgaffe 25. -

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Ich.

find bie 27 folgenben:

Monifshöhe: horn, Biesbadener Allee 72.

Moolfftraße: Behnert, Aboliftr. 8; Frupp, Friedrichftr. 7.

Urmenrubitrage: Sinfelmann, Armenrubitr. 14.

Babnbofftraße: Kraft, Bahnhofftr. 15; Emmerich, Ede Gaugasse 1.

Burggaffe: Meibhöfer, Wiesbadenerftr. 84. Glifabethenftrage:

Michels, Glifabethenftr. 19.

Gelbftrage: Rraft, Bahnhofftr. 15; Schwind, Beibergaffe 21;

Frantfurterftrage: Grit, Frantfurterftr. 17.

Friebrichftrage: Rrupp, Friedrichfte. 7.

Gartenftraße: Mahr, Kaiserstr. 45.

(Mangaffe' Kraft, Bahnbofftr. 15; Schwind, Beibergasse 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Preiß, Gangasse 26.

Seppenbeimerftrage: Fris, Frantfurterftr. 17.

Jahnitrafte: Sammes, Raiferftr. 17.

Raiferftrage:

Sammes, Raiferftr. 17; Mahr, Kaiferftr. 45; Speth, Kaiferftr. 55; Ehrhardt, Raiferitr. 53.

Rirdinaffe: Zindorf, Kirchgaffe 34.

Araufegaffe: Schneiderböhn, Rheinstr. 11; Wehnert, Adolfstr. 3.

Mainzerftraße: Gebr. Kromonn, Mainzerftr. 7; Cohringer, Biesbadenerftr. 11; Kramer, Schlohftr. 27; Rramer, Schlogitr. 27; Beil, Ede Rathausftr.

Rengaffe: Michels, Glifabethenftr. 19; Fallmer, Rathausstrage 8a.

Obergaffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Beil, Ede Mainserftr.; Kallmer, Kathausftr. 8a; Wüller, Nathausftr. 78; Gebr. Kromann, Wainzerftr. 7.

Rathausftrage:

Mheinstraße: Radner, Rheinftr. 10; Schneiderhöhn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Bindorf, Kirchgaffe 34. Chlobftrage:

Rramer, Schlogftr. 27.

Schulftrafe: Sammes, Raiferftr. 17.

Thelemannftrage: Müller, Rathausstr. 78.

Beibergaffe: Breiß, Gaugaffe 26; Schwind, Weihergaffe 21; Log, Beihergaffe 32.

Wiesbabener Mflee: horn, Biesbabener Allee 72. B

Wiesbabenerftraße:

Göhringer, Wiesbadenerftr. 11; Brund, Wiesbadenerftr. 33; Reibhöfer, Wiesbadenerftr. 84; Cebr, Kromann, Raingerftr. 7; Mengel, Wicobabenerffr. 54.

IG Wiegbadeller Taablatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

Carl Mertz. Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 110. empachiti

Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werben ihm stetig neue

"Merwel." Turn=Berein Wiesbaden.



Sonntag, den 13. Januar d. 3., in unferer Turnhalle, Sellmundftrafe 25:

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Einzige große farnevalistische Damen-Sikung -

Gingug des Romitees: 8 Uhr 11 Min. Gintrittskarten find von 9. bis einicht. 13. d. M., mittags 12 Uhr, im Borverkauf zu dem ermäßigten Preis von 75 Pf. pro Verson, einscht. Lied, Kappe oder Stern, bei solgenden Mitgliedern zu erhalten: Restaurateur Coustau Criining, Helmundstraße 23, Kansmann Sinel Stank. Ede Rheinstraße und Luisenplaß, Keriz Strennsch, Kirchasse 36,

Meinrich Zahn. Ede Wellris- und Schwalbacherstraße, Valentin Zboralski. Röberstraße 7.

Der Raffenpreis pro Berion beträgt 1 901. Bern weitz Stremen, Rirchgaffe 36, eingureichen. ben 10. b. D., bei Das Romitce.

Albert Schumann-Theater,

Das Tagesgespräch in Frankfurt a. M. ist das brillante Neujahrs-Programm geworden, so vor Allen die schneidige Französin

Liane d'Eve Orig.-Matchisch-Tanz. Bacchus Jacoby, Campbill and Johnson, Wille. Héro

Canary-Troupe, Damm Brother, Georgetty Fils.

Nur noch wenige Tage

"Thuringia", Perfiderungsgesellschaft in Erfurt.

Gegr. 1853. Garantiemittel 65 Millionen Mark. Huter Staatefontrolle. Diefe als überand tulant befannte Gefellichaft ichließt gegen niebrige fefte Bramien und unter fulanten Bedingungen

> Ginbruchbiebftahl-, Wafferleitungefchaben

Berficherungen ab. Profpetie und nabere Austunft erteilen gernt toftenfrei Adolf merg. General-Agent, Rirchgaffe 9, J. Brenn. Brivatier, Berberftraße 25 E. Milger, Beffenbitraße 11.

Neu!

Neu!

Café Bauer,

Bärenstrasse 6. Schönstes Café am Platze.

Bes.: Bauer & Machenheimer.

I to bliggoment Malhalla

Der Theatersaal nebst Foyer ist ab 14. Januar noch an verschiedenen Wochentagen während der Ballsaison bis inkl. 15. Februar an Vereine für Bälle. Wohltätigkeits - Veranstaltungen, Versammlungen etc. Die Direktion. zu vergeben.

Mostume.

Festwagen, Requisiten zu festlichen Aufführungen aller Art liefert leihweise Kaisers Kostüm- und Fahnenfabrik.

Mainz, Acker 3, am Schillerplatz. Telephon 684.

Langj. Lieferant der Mainzer Festzüge. Letzte Lieferungen: Historischer Festzug Weilburg, Reiterfest Frankfurt a. M. etc. F49

Fran Schulze, sind aber Ihre Messer schön geputzt

Frau Müller, meine Messerputzmaschine repariert auch nur

Eine hübsche Damen-

ober herren-lihr befommt jeber, welcher 400 Umbullungen ber beliebten Gioths gemahlenen Rernfeife bem Fabrikanten 3. Gioth,

Bu haben in allen einichlägigen Gefchaften.



Wiederbeginn des Fechtens:

Dienstag, den 8. Januar 1907, abends 8 Uhr.

in der Turnhalle Luisenstr. 26.

Fischers Raffees und Speischaus, größtes und iconftes am Blage,

Friedrichftrafie 38, bireft neben bem Friedrichehof. Mittagstiich 50 u. 80 Bi., Abenbeffen nach ber Rarte von 30 bis 80 Bf. Rwei feparate Speifegimmer für Damen. Anerfannt gut burgerliche Ruche.

heidelberger Lab. Morgen Dienstag:

Butter= Applying!

Bufdener Gugrabmtafelb. befriedigt jeden Feinschmeder und Renger, in Qualität, Geldmad und Saltbarfeit, unübertrefilich, bei 2 Bib. à 1.32. Gugrabmtafelbutter erften bentichen preis-gefronten Moltereien bei 2 Bfb. à 1.28. Gutsbutter bei 2 Bfb. à 1.10. Landbutter bei 2 Bfo. a 1.04. Schwanke Nachf.,

Täglich frifch!

43 Shwalbaderftrage 43, Telephon 414.

Gebadene Sische,

geräucherte Bifche, 22 Rengaffe 22.

Beftfaftiges.

Wintlerbrot,

Rornbrot 37 Bf., Gem. Brot 39 Bf., Weiftbrot 41 Pf.,

Schwanke Nachf. 48 Schraiferft. 42 Teleph. 414.

Nordische Riesenheringe,

beste im Handel befindliche Salzheringe, dickriick ge fette Ware, pr. St. 10 Pf., pr. Dtzd. 1.10 frisch eingetroffen in

Frickels Fischhallen, Grabenstr. 16 u. Neugasse 22.

Magen,

fortwährend frifd, empfichlt in porguglicher Qualitat. 18 Fr. Bossong, Rirdigaffe 42 n.

Anmachholz, fein gespalten, Cad mittelt Alexi. Dicheleberg 9. Metzgergasse 27. Tel. 2079.

But erhaltene Küchen Einrichtung zu bertaufen. Breis 40 Mt. Grob, Blücherplat 3, 3.

Von der Reise zurück. Dr. Guradze.

ist von der Reise zurückgekehrt.



Baby hat Katarrh, es geht zu Bett und nimmt seine Schachtel m.Thermogène-Watte mit, wovon ihm Mama ein Blatt auf die Brust legen wird; morgen wird Baby nicht mohr husten. Wie weit sind wir doch von jenen häßlichen Pflastern, Senf-pflastern, Jod-

pflastern, Jod-tinkturen entfernt, diesem Schrecken der Kinder, sogar selbst der Er-wachsenen! Ein Stück dieser wunderbaren Watte und die Schmerzen sind baren Watte und die Schmerzen sind fort, weg ist der Kartarrh, verliegen das Halsweh, gehemmt der Keuch-husten und die Bräune. Engros-Verkaulsstelle: Mandels-gesellschaft vorts, Zahn &

gesellschaft toris, Zahn &
o., Wiesbaden. Zu haben in
Wiesbaden in der Adler-Apotheke,
Kirchgasse, Hirsch-Apotheke, Marktstraße. Hof-Apotheke, Dr. U. Klein,
Langgasse, Oranien-Apotheke, Taunustraße, Victoria-Apotheke, Rheinstr., in Mainz in der Adler-Apotheke,
Augustinerstr., Löwen-Apoth, Markt,
in Castel bei Apoth. M. Renner und
in allen Apotheken Mk. 1.20 die
Schachtel mit Notiz. F 86

Alpenblüten-Creme

für braune und verbrannte Haut, gegen Sommersprossen giebt es gar fein anderes Mittel als dieses, aber mur der von Clementans, Tirol. Da es viele Rachahm. giebt, so achte man auf die Firma. Rur echt u. assein i. der Parf. Sandlung von 293

Wicebadener 2383 Würfelseife

mit Bujas von Salmiat, Terpentin u. Borag. Das Beste jum Rochen der Basche. Beil nur gar. reine Nern-Seife, besser u. halb so tener wie jedes Seisenpulver. Gustav Erkel, . Nacht., gegt. 1811, Gabril demijd reiner Kern-Seifen und feiner Toilette-Seifen.

el, 91. Langgaffe 19. Ed. 9 (Gingige Geifen-Fabrit am Blage.)

Verdanungsstörungen, pss Verstopfung beugen sicher nur "Leiseners Tabletten" vor. Karton 30, 50 Pf. u. Mk. 1. — nur echt bei Apotheker 48tto Sieberi, Markt, Best, 90% Cort. n. 10% Ex. Rhamni purs Auzündeholz, lein gespatten, Brennholz à Btr. 1.40. liefern frei ins Saus

Gebr. Neugehauer, Dampffdreinerei, Tel. 411. Schwalbacheritt. 22. Tel 411. Bantungssammierigteiten ordner iborer ober ipater i burch außergerichtlichen Bergleich prompt und distret Bücherrevifor Lustig. Mainz. Tel. 2028, F49

Reitpferd,

61/1=1abr., braune Stute, 1,62 gr., gu. geritten und gefahren, zu verfaufen. Meyer. Leutnant, Wiesbaden, Alwineuftraße 8.

Aur Bauunternehmer ob. Metiger. Eleganie Laden - Einrichtung (weißer Marmor), Fleischhafen (Ridel), zwei Erfergestelle, sowie alle Majdinen billig zu berfausen im Dause Schwalbachertraße 73. Räheres basielbit, 1. Etage, oder Balramitraße 35. 2 St.

Saft noch neuer Ainberwagen gu bert. Oranienstraße 25, B. 3. Et. Teilhaber gesucht

mit II. Einlage für techn. Bureau. Off. u. M. F. 58 hauptpostlagernd.

Gewissenhaft arb. Fräulein wünscht in od. außer dem Sause Rebenbeschäft. in schriftl. Arbeiten (Bücherbeiter, Rechnungschr. u dergl.), od. als Silfe i. Saush, (auch Sotel). Off. u. st. 282 an den Tagbl.-Berlag. Dame übernimmt bie Ausführung aller Schreibmafchinen-Arb., Berviel-fältig. ufw. Erbacherftraße 5, 2 r.

Mineralbäder

liefert in jebe Wohning unter billigfter Berechnung und reellfter Bedienung

Ludwig Born, Bleichftraffe

Thicktige Schneiberin empf. sich. Pludgerstraße 11, Bart. Tücktige Schneiberin sucht noch besiere Kunden außer dem Sause. Belleibitraße 37, Sth. 1.
Junges Mädchen außer dem Jen Bedienung der Kasse und für den Ladenbertauf gesucht, eb. Lehrmädchen. C. F. B. Schwanse Rachs.

Aunges gewandtes Mädchen

43 Schwalbacheritraße 43.

Junges gewandes Mädchen
für faufin. Bureau gefucht. Saubere
Schrift, aufe Auffahung berlangt.
Bei Talent fann Buchbaltung lernen.
Angabe des Gebalts pro Monat. Off.
u. C. 282 an den Tagbl. Berlag.
Wefucht feindurgerliche jüngere
Rochttt, u. eine faub. Monatsfrau, 9—12 Ubr täglich. Mit guten
Beugniffen Berfehene wollen sich melden
morgens 9—11 oder abends 7—9 Uhr
Gartensfraße 17. Gartenftrage 17

Reinliche Monatöfrau gefucht. Bu ipr. vorm. Abeingaueritr. 4, 2.

Junger tüchtiger Schloffer gefucht von Rifol. Rolfch, gefucht von Rifol. Initallationsgeschäft.

Cohn achtbarer Gitern, welcher fich im Anwaltsbureau ausbilden will, wird gefucht bon Rechtsauwalt Blindt, Rheinftraße 30.

mit nur borgügl. Empichlungen ge-jucht von der Buchhandlung Wilhelm-itrake 4.

Gin tlickt, junger Sausmeister, 28 3., mit Fran und l Kind, der jämtl. Shiteme bon Seizungs-Anl., jowie alle vockomm. Sausard, berft., im Bureaudienst bewandert, sucht, ge-stützt auf gute Zeugnisse, anderw. Stellung per sofort od, spater. Off. unter T. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Webergaffe 54 3 Zimmer Krücke, Dachtammer und Keller im 2. Stock u. 2 mal 2 Zim., Krücke, Dachtammer u. Keller im Hth. auf 1. April zu vm. Käb. Bart,

Brachtvolle Wohnung, große Zimmer, Bad, schöne Garten-terrafie und alles Zubehör, per 1. April zu vermieten. Räheres Bismardring 17, 1 rechts.

Sonnenbergerfrage 45, 1. Et., angenehme Bohnung, fogleich ober ipater. Rah. bafelbft 2. Etage. 107

Billige Billen-Wohn., Rabe Dietenmühle, an eieftr. Babu, bubiche 5-3 im. Bohn. mit Garten für 1200 Mf. per fofort ober fpater zu vers mieten. Rab. im Tagbl. Berlag. Eo Riidesheimerfrage 3, Bart., große 6-Bimmer-Bohnung, Balfons ze. auf 1. April gu vermieten.

Wilhelmmenstr. 10,

vorderes Nerotal, herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (Hochpart.), Balkon. Bad, zwei Mansarden, zwei Keller, elektr. Licht, Gas sofort preiswert zu verm. 3483 sofort preiswert zu verm.

Rheinftrase 103, 1. St., für Bureau od. Sprechzimmer geeignet, 1—3, eb. 5 große, belle Zimmer auf gl. oder fpäter zu bermieten. Auf Wunsch möbliert.

Bunich möbliert.
Gneisenaustraße 15 fleines hintergebände, pasi, für ar. Wäsicherei, m. n. o. 3-Kohn bill. Näh. 1 der Kerstal 37 ist die Billa per 1. April zu vermieten. Näheres das täglich zwischen 3 und 5 llbr.
Alleinsteh junger Mann, eiwas nervös, jucht Aufnahme in auter Privat-Bension, wo selbigem Anschluß an die Fam. geboten wird. Offert. n. B. 278 a. d. Tagbl.-Berlag.

26—28,000 WEL.
prima erstel. Hip. auf neues Hans per

prima erfifi. Sup. auf nenes Saus per fofort ober fpater fucht Beffiger, ber bor-ber nachw. fann, bag er über 150,000 Mf. Barberm. berfugt. Off. n. F. 227 an

Infolge Erweiterung bes Berriebes wird auf ein in vorzuglider Lage Magdes burgs gelegenes Gabrifgrundfillet (nebit Bart und Billa) eine

erite Supothet

in Sobe von ga. 450, 'CO Mt. gu böchftens 4' 4 Brogent gefucht, Grimbftückgröße ga. 4 Morg., halth. Taxwert ga. 100,000, ga. 4 Morg., hafth. Tarwert ga. 100,000, Dff. unter A. 595 an ben Tagbl. Berl.

> Telephon 265. Beerdigungs-Anftatten "Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth. 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Sager in affen Arien Bols-

und Metallfärgen gu reellen Preifen. Gigene Leidenwagen und Arangwagen.

Bieferant bes Bereins für Fenerbeflattung, Lieferant bes

15,000 MR. als 2. Mypoth. möglichft bald gefucht. Gefl. Off.

Montag, 7. Januar 1907.

Billige Billa, 2 ftöd. (3 Wohn.), mit Stall, vor 4 3. erbant, gefunde Lage, Ende Sommen-bergerfix, f. 55,000 Mt. 3. verl. Feldger. Tare 50,000 Mt. Salten vor der Billa. Beilber verwonnt feldh für 5 3. u. 3112 behör verwonnt feldh für 7 3. u. 3112 behör nebit Stall u. Barten nur 710 Mt. Auch mit Borfau'srecht ju vermiet. Off. von nur wirft, ernftl. Reft. erb. u. 2. 224 an ben Tagblatt-Berlag.

> Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

13-15,000 Mf. auf brima zweite Supothef zu 5% in die Mitte der Stadt gef. (Saus mit Baderei.) Dff. u. E. 283 a. d. Tagbl. Berl.

Ochfene, Ralbe und Schweines Metgerei in verfehrereichfter Lage von Frankfnrt a. M.

onem B.Bimmerhaus, wegen Rudtritt ins Brivatleben unter gunft. Bedingungen ju berfaufen. Maich. Einricht, in modernfter Ausf. mit Ginricht, in modernfter Aus elettr. Betrieb ift borb. D Angablung Mf. 10,000,-Offerten an Frohlich & Co., Frant-furt a. D., Rirdnerftr, 7. F86

Saus mit ca. 4000 Mt. gefucht. Offerten aub M. 279 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Der frangösische Sprechzirfel

Rheinftrafe 90, 2 (Mittelfoule), Bimmer 28,

nimmt Dienstag, 8. Januar 1907, bie regelmäßigen Unterrichtsftunden bie regelmäßigen Unterrichtsftunden wieder auf. Die Stunden f. Dienstags und Freitags abends von 8-10 Uhr fiatt. Aumeldungen neuer Mitglieder werden am zweiten Unterrichts-Abend entgegengenommen. Eintritisgeld 2 Mt. Monatlicher Beitrag 3,50 Mt.

Kaute Geldäft, ev. mit Haus, auch anberes rentables Unternehmen hier ober außerhalb. Barnittel porbanben, Dff. u. B. 279 an ben Tagbl. Berl.

Unterprimaner

gur Neberwachung ber Schularbeiten eines Quartaners gesucht, Offert, unter C. 288 an den Tagbi.-Berlag.



Bügel-Murins

im Feins u. Glanzbügeln ert. gründlich Frau Glickner.

Gnetienauftrage 7, Stb. 2.
Ring mit zr. 3-f. Brillant, Broiche u. Medaillon m. Brillanten f. b. 311 v. Frank. Schwalbacherstraße 87.

Bernet. Schwalbacherstraße 37.

Berren-Gummischult. Gegen FinderIohn. abzugeben Walluferstraße 2, 3.

Gold. King mit drei Persen
v. Gelmund- d. Schwalbacherstr. verl.
Abz. g. Bel. Dellmundstraße 15, B.
unecht, an Kadel, mit Inschr., verl.
auf dem Wege Geisberg Vorschuß
Gute Belohnung Geisberg 24.

Tasche mit 8 Rasermessern verl.
Gegen guie Belohnung abzugeben
Frankenitraße 9, 3.

Gin armer Junge berlor am Samstagabend 1 Portemonnaie mit 20 Mt. Ter ehrl. Finder wird geb., dast, gegen Bel. Philippsberg ftrake 6, Brittmenheim, adzugeben.

Silberne Damen-Uhr, goldumr., von Neugasse nach Fried-richstraße verloren. Bitte abzugeben Bellrisitr. 30, 1. Uhr-Ar. 66760.

Rinber . Rorallenhalofette verl. Gegen Belohn, abs. Riedricherfir. 1, 2, Spigentuch,

weißes, verloren Abolfsallee, Luifen-plat u. Straße, Bahnkofftraße über Marktplat nach Museumstraße. Ab-gug. g. gute Bel. Abolfsallee 43, P. Ein noch nicht ausgewachiener

Dobermann-Binicher,

jchwarz, mit brauner Zeichnung und traunen Pfoten, mit einem Leder-Halsband, das jowohl Hundemarke als Namen u. Abrefie des Beitsersträgt, hat jich Samstag bormittag berlaufen. Er hört auf den Namen "Schnurr" und ist gegen gute Belohnbei Dr. Schutz, Billa Panorama, Bartstraße, abzugeben.

Rleines Sündchen, weiße, langbaarig, entlaufen. Mainzer-fir. 34, Wust. Boligei-Rommiffar.

Herr, hier fremb, such die Befanntsch. m. unabh. Bers. au gemeins. Spaz. Off. u. d. 23 an Tagdl.-d., A. Bilbelmitr. 6. 6086

Mittwoch an der

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeitagen.

Familien Rachrichten

Aus den Biesbadener ZiviliandsRegistern.

Gedoren: Um 29. Dez.: dem
Kanstmann Georg Schmidt e. T., Em
my Marie, Um 30. Dez.: dem Berjertiger fünstl. Augen Adolf Miller
Zivilingesöhne. Um 29. Dez.: dem
Kentager fünstl. Augen Adolf Miller
Zivilingesöhne. Um 29. Dez.: dem
Kentager fünstl. Augen Adolf Miller
Zivilingesöhne. Um 29. Dez.: dem
Kentaurateur Veinrich Britting e. S.,
August Otto. Um 2. Nan.: dem
Kentaurateur Veinrich Britting e. S.,
karl Konrad. Um 4. Jan.: dem
Kentaurateur Deinrich Britting e. S.,
karl Konrad. Um 4. Jan.: dem
Kentaurateur Deinrich Britting e. S.,
karl Konrad. Um 4. Jan.: dem
Kentaurateur Brittellen Borte e. S.,
karl Konrad. Um 4. Jan.: dem
Kentschiften Peter Bilshelm Borte e. S.,
khristian Priedrich. Um 4. Jan.: dem
Koblien Ratine. Und 4. Jan.: dem
Koblenbändler Ludwig Ader e. S.,
friedrich. Um 31. Dez.: dem Gerrnichmeider Josef Dirich e. S., Karl.

Un fage do de n. Schriftjeber Jat.
Undrad Binnenz Bechrold in Kreuznach mit Fauline Billippine Elisabeth Klarner daselbit. Schriftsber
Artebrich Karl Otto Edleben in
Bremerbaden mit Sosie Johanne
Zaura Lusie Mener in Springe.
Ralzer Garl Kugust Otto Sauerborn
in Andernach mit Lana Silger daielbit. Küfer Christian Bieland dier
nut Iddeline Reusel dier.
Robernach mit Lusie Beil dier.
Robernach mit Lusie Beil dier.
Robernach mit Bisle die denion dier
nut Iddeline Reusel dier.
Robernach mit Bisle den denion dier
nut Iddeline Reusel dier mit Bislbeinen Krebs dier. BuchrundereiAnde in Doddeim. Leutnant und
Höhntant Ernst den Edlen dier mit Bislbeinne Ruber in Sonnenbern.

Ce it or be n. Im 4. Jan.: Elijabeih, ged Allof, Bitme des Jimmermanns Friedrich Strieger aus Biebrich, 69 %. Am 5. Jan.: Bilhelm,
E. des Straßenbahnschaffners Friedrich, 69 %. Am 5. Jan.: Bilhelm,
E. des Straßenbahnschaffners Friedrich, 69 %. Am 5. Jan.: Bilhelm,
E. des Straßenbahnschaffners Friedrich, 69 %. Am 5. San.: Bilhelm,
E. des Straßenbahnschaffners Friedrich, 69 %. Am 5. San.: Bilhelm,
E. des Straßenbahnschaffners Friedrich en E. Berter

rich Leisbach, 1 3. Am 5. Jan.: Margarete, T. des Kolonialtoaren-bändlers Jojef Diel, 9 3. Am 4. Jan.: Louis Döhn, ohne Beruf, 36 3. Am 4. Jan.: Kafbarine, geb. Kurs, Ebejran des Taglöhners Hein-rich Thiel, 49 3.

Tranerhüte. Trauerschleier

stets in größter Auswahl am Lager. 2936

Bina Baer, Telefon 927. Langgasse 44

Codeo-Anteige.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Mitteilung, bag es Gott bem Mamächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute, trensorgende Mutter, Großmutter. Schmägerin und Tante, nach langem, famerem, mit großer Geduld extragenem Beiden im 64. Lebensiabre heute morgen um 1/19 Uhr gu fich gu rufen.

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernben Sinterbliebenen

Beinrich Diefenbach, Frau Johanneite Wilhelm, geb. Diefenbach.

Frau Anna Sauermann, geb. Piefenbady. Fran Withelmine Sody, geb. Diefenbady. Ferdinand Diefenbach.

Die Beerdigung findet Dienes tag mittag 4 Uhr bom Sterbe-baufe, Felbftrage 9, aus ftatt.

Befannten bie Trauernachricht, bag unfere liebe Tociter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut, Frantein

Maria Haber,

Samstag mittag nach furgem Leiben im 29. Lebensjahre janft bem Berrn entichlafen ift

ber franernben hinterbliebenen: Peter Saber, Steingaffe 82.

Die Beerbigung finbet Dienes tag, ben 8. Januar, nachmittage 2% Uhr, vom Leichenhaufe

Für die vielen Beweise herzlicher Teil= nahme beim Binicheiden des

Herrn Johann Jacob Heide

fagen ihren aufrichtigften Dant

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Januar 1907.

Beute verschied nach langen Leiden im 85. Lebensjahre unfere innigstgeliebte Tante.

Anna Maria Wilhelmina Glasbergen,

Im Ramen aller übrigen Bermandten:

W. Bernet. Marie Beil.

Wiesbaden, 6. Januar 1907.

Die Beerdigung findet in aller Stille ftatt.

Todes=Anzeige.

hiermit allen Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Dann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel,

Inhaber ber Firma Weter Enders.

heute morgen 5 Uhr im 47. Lebensjahre nach langem, fcmerem Leiben fanft verfchieben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Lifa Mollfiadt, geb. Bücher, und Binder.

Wiesbaden, ben 6. Januar 1907.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag um 3 Uhr von ber Leichenhalle aus auf Munich bes Berftorbenen in aller Stille fratt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Sinicheiden unferer nun in Gott rubenden guten, treuen Mutter fprechen wir hiermit allen unfern herzlichften Dant aus.

Wiesbaden, den 5. Januar 1907.

samilien Schembs und Bender.

Grideinungsweife: 3meimal wöchentlid.

Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Banggaffe 27. Saupt-Agentur: Bithelmftr. 6.

Mr. 3.

Montag, 7. Januar.

1907.

Zwangs-Berfteigerung.

Im Bege ber 3mangsvollftredung foll bas in Connenberg belegene. auf ben Ramen 1) ber Gheleute Bauunternehmer Rarl Delb unb Margaretha, geb. Störger, in Frantfurt a. M. als Bejamtgut ber Errungenichaftsgemeinichaft gur Balfte, und 2) bes Banunternehmers Bhilipp Reigel gu Frantfurta. M. Brundftud Glur 14, Bargelle Mr. 244 34, groß 62 ar 62 qm. Grundftener-Reinertrag 10,29 Df., Ader ober ber Dietenmuble, 3. Ge-wann, am 21. Januar 1906, bormittage 10 Uhr, burch das unterzeichnete Bericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Dr. 63, berfteigert werben.

Biedbaben, 30. Oftober 1906. Rönigliches Umtegericht, 21bt. 1 c.

Zwangs = Beriteigerung.

Um 21. Januar 1907, ber Berichtsftelle, Bimmer Ro. 63, bier ten Cheleuten Maurermeifter Buftav Enders, und Minna, geb. Rudolph, ju Franffurt a.M. gehörigen, gufammen 3 ar 10 qm große, am Balluferweg und Lothstingerftrage ber Stadt Biesbaben belegenen Meder zwangsweise ber=

Wiesbaden, 9. Nov. 1906 Rönigliches Amtegericht, Mbt. 1c.

Befanntmachung.

Bes ist in lehter Zeit vielsach die Bahrnehmung gemacht und auch Beschwerde barüber gesührt worden, das Ainder auf das Gleise oder in die Schienenrillen der elektrischen Straßendahn Steine und andere barte Gegenstände legen, dei deren Uederfahren die Bagen einen gewaltigen Schlag erhalten und Beschadigungen ausgesetzt sind. Außerden werden daburch die Hahrgasse in unangenehmer Weise deläsigt, auch dinnen unter Umitänden die Bahrgasse in unangenehmer Weise deläsigt, auch dinnen unter Umitänden die Bahrgasse in werden. Ferner wurde des Oeiteren wahrgenommen, den Kinder daburch Unsugen auf Entgleisung gebracht werden. Ferner wurde des Oeiteren wahrgenommen, den kinder daburch Unsug berüben, daß sie explosive Stosse, wie Jündhilichen, Knallerdien, Streichhölzer usw. auf die Etraßendanschienen legen, um sie don den damit berbundenen, teilmeigerecht heftigen Knall berben die Kahrzssische des in Schreden und Aufregung berseht, was sir manche der Bettossenen unter Umständen den damit bertonsten der Rettossenen unter Umständen den nachseiligen Folgen sein sam.

Diese Mikstände geben mir Beranlassung aus de Bestimmungen der Staden in strasmündigem Alter wegen Wendes hinzuweisen, nach welchen Bersonen in strasmündigem Alter wegen Bernelischen Etrasen lönnen die Citern das bestrasen Sonen Universitäten Strasen lönnen die Citern das bestrasen Sonen Inspec

Daft bestraft werden fonnen. Außer biesen Strafen tonnen die Eltern ober Aufsichtspflichtigen der in Betracht kommenden Minderjährigen doer Auffiglieden Minderjährigen gemäß § 882 des bürgerlichen Gefeb-buches für den eventuell angerichteten Schaden erfahpflichtig gemacht

erden. Gleichzeitig muß ich mit Rūdjicht Gleichzeitig muß ich mit Kuchicht auf die damit berbundene Gefahr Auflichtpflichtige davor warnen, daß fie kleine Kinder ohne jede Auflicht auf den Keitwegen in unmiktelbarer Kähe des Bahngleifes spielen oder kurz vor den in Bewegung befindelichen Strazenbahnwagen über das Gleis laufen lassen, wie dieses kannenklich am Bismardring häufiger beobachtet wurde.

Namentlich am Bismardring haufiger beobachtet wurde. Ich ersuche die Eltern und Auf-lichtspflichtigen, dies beherzigen und Prick in dem Bestreben zur Ber-dutung von derartigen Pelajtigungen usd. unterfüßen zu wollen. Biesbaden, den 16. Rob. 1906. Der Polisei - Bräsident. v. Schend.

b. Schend.

Bekanntmachung.
Die Johannisbergeritraße von der Rüdesheimer- die Jur Oallgarienerstraße wird zweds Herftellung einer Baiter- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrderstehr polizeitlich gesperrt.
Biesbaden, den 24. Dez. 1906.
Der Polizei-Brästdent.
v. Schend.

Benachrichtigung und Anleitung über bie Behandlung von Luftballons oder Trachen und Augehörigen Apparaten, welche im Kreife Biesbaden (Stadt) aufgelichtigen Meparaten, welche im Kreife Biesbaden (Stadt) aufgelichtigen Meparaten, welche im Kreife Biesbaden (Stadt) aufgelichten werden Buttichiene Erforichung der höheren Luftichichten läßt man kleinere oder größere mit Gas gefülke Luftballons keigen, oder mich Drachen bom Binde emporheben, welche Infirumente kragen, der kelbittatige Aufzeichnungen über die Kindliafe uhm ausführen. Da diele Pallons uhw zu klein sind, um Menfchen kragen zu können, so wirk doch kragen zu können, so wirk die mageischt, daß sie —, von verkäubigen keuten gefunden, in zwecknahrt und ichlichlich an den Gigentümer zuruchgeschich der den Gigentümer zuruchgeschich der den Gigentümer zuruchgeschich an den Gigentümer zuruchgeschilt und wir der Bert der Aufzeichnungen, sondern auch die Söbe der an den Finder zu zahleinen Belohnung abhängt.

1. Die Ballons sind nur der Bert der Aufzeichnungen, sondern auch die Söbe der an den Finder zu zahleinen Beschalt und missen des Glas entweiden zu lassen. Besteht der Benten Beschalten verben. Besteht die Dulle derselben aus Papier, sozerzeiße man sie, um das Glas entweichen zu lassen. Besteht der Ballon out, richte die Oeffnung nach oben und entleere das Glas durch Drüßen, obne den Stoff viel zu zerzen ober zu reiben; danach wielle man ihn glatt zusammen.

Bird ein Ballon bemerkt, der noch in der Luft sliegt, so gehe man ihm dangenden Alparat ausgufähren, der mehren Rassen der Körden inten Stitchen oder Kördenen stunden und und und entleere das Glas durch Drüßen, der Andern, den Apparat hart aususalien oder mit den Fingern in ihn hineingereisen. Ehe man ihn abschneidet, inder man den Pallon gegen das Dadonssiegen, indem man ihn ingendwo sestimaten, bestem ber Apparat mitels eines Kallichtunes zur Erde nieder den Apparat oder, er bangt in einem Baume seit, matten der Apparat miten der Apparat mitels eines Apliedirunes aus Erde nieder den Enderen der Erneitu

Der Apparat ist nunmehr unter Vermeidung aller unnötigen Erschütterungen in einem trodenen, nicht zu warmen Raum aufzubewahren, die eine für seinen Müdtranspott mit der Post bestimmte Kist. eintrifft, in welcher sich nähere Anweisungen sowie Fragebogen befinden, der tunlicht genau auszufüllen ist.

den, der tunlicht genau auszufüllen ist.

An dem Ballon ober am Apparate
füllen ist.

An dem Ballon ober am Apparate
findet man einen Briefumfalag, der
die Adresse zuthält, an welche sobald
als irgend möglich unter genauer
Angabe der Aummer des Apparates,
des Kamens und Bobnortes des Findders, sowie des nächsten Bostamtes
eine telegraphische Depesche abzuschieden ist.

Der Finder, respektive der Adfreferer des Apparates erhalt eine
Belohnung von b Met, in desonderen
Källen, wenn die Bergung besonders
sichwierig oder zeitraubend war, aber
nicht. Außerdem werdem alle notwendigen Auslagen zurückritätet.
Am Balle einer mutwilligen Beschabigung eines Apparates oder eines
Bersuches, den Schuklastem an irgene
einer Etelle zu öffnen, wird mich mic
feine Belohnung gezahlt, sondern auch
noch ein Berrahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet werden.

Die Ballons, Apparate und alles
Bubehor sind "fiskalisches Gigentum".

2. Die zu demselben zwede benigten Drachen hohen meist ist Geschalt eines dieredigen, offenen, aus
Golz- oder Retallstäben bestehnen
Rastens, der teilweise mit Stoff bestiedet ist.

Sola- ober Metallitaben bestebenoen Raftens, ber teilweise mit Stoff be-

Raitens, der teilweise mit Stoff bestleidet ist.

Da die Dracken mittels eines dünnen Stahlbradtes emporgelassen nerben format es gelegentich duch ein fürzeres oder längeres Studiolichen Drahtes an dem Drucken hängt. Befinden sich in der Rähe elektrische Strackendannen mit odersteilscher Stromzuleitung und liegt die Köglichteit dox, daß der Drackendraht mit dem elektrischen Storfkromdraht in Berührung kommt, so ist jedes Ercreisen des erferen mit blosen Händen oder Berühren mit undedesten Körperteilen sorfstlig au bermeiden nan widle deshalb ein dies trodeves Tuch um die Hände, ehe man den

Tuch um die Sände, ehe man den Drahi angreift. Ift der Trachen bei ftarken Winde noch in schneller Bewegung, so bersiehe man mit aller Vorsicht, den nach-schleifenden Draht Ednell um einen

festen Pfahl oder einen Baum ung ichlingen. Dasselbe gilt auch für einen Ballon, welcher eine Leine oder ein Kabelstud nachschleift.
In dem Falle, daß sich Streitigseiten über den Anspruch auf die Belohnung oder aus anderen Gründen ergeben, wird die Kgl. Polizei-Direktun berühre ausschlesselber Bründen.

ergeben, wird die Agl. Bolizet-Direktion hierüber entscheiden.
Das Bublisum wird ersucht, die suchgemäßen Auskinkrung odiger Bochetristen die tunlichste Förderung und Unterstüßung zu teil werden zu lassen und ganz beinnders dabei mitzuwirfen, daß diese wichtigen und dom alen Kulturnationen betriebenen Experimente von Erfolg bealeitet werden.
Wiesbaben, den 2. Januar 1907.
Der Polizeipräsident: v. Schend.

Befannimadung.
Die Prüfung über die Befähigung aum Betriebe des Sufbeschlaggewerbes für das Jahr 1907 findet wie folgt liatt: am 20. Januar, am 13. April, am 7. September und am 30. Nobember.

Nobember.

Meldungen zur Bürfung sind an den Königl. Departements-Tierarzt, Gerrn Beterinärrat Dr. Augstein in Biesbaben, welcher der Borfibende der Kommission ist, zu richten.

Der Meldung sind beizufügen:
1. der Geburtsichein,
2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
3. eine Bescheinigung der Ortspolizeibehore über den Aufenthalt der 3 leiten Monate der Meldung,

dung, eine Erflärung darüber, ob und bejahendenfalls wann und wo fich ber Welbende schon einmal ersolg-los einer Susschmiedebrüfung sich unterzogen hat, und wie lange er nach diesen Zeitpunkte — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — berursmößig tätig gewesen ist, die Pristungsgebühr von 10 Mf. nebst diese Zorladung zum Brüfungs-ternin wird den Interessenten Zeit und Ort der Brüfung mitgeteilt werden.

und Ort ver prufung werden. Die Prüfungsordnung für Suf-ichmiede ist im Regierungs-Amts-blatt von 1904, Seite 496/98 und im Frankfurter Amtsblatt von 1904, Seite 448/44 abgedruckt. Wiesbaden, den 17. Dez. 1906. Der Regierungs-Präsident. J. B. gez.: v. Gizboti.

Wird beröffentlicht. Wiesbaben, ben 27. Dez. 1906. Der Boliget-Bräfibent. J. B.: Falde.

Befanntmachung.

Behufs Aurückfellung vom Militärdienste haben sich diejeinigen jungen Leute, welche im Beitze des Berechtigungsscheines zum einjährigfreiwilligen Dienst sind und in diesem Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, d. h., im Kahre 1887 geboren sind, bei der Ersat-Kommission hierielbst. Friedrichtraße 17, Kimmer Nr. 38, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb der Zeit dom 8. Januar die 15. Hebruar d. J. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst dorzulegen.

legen.
Berfäumnis dieser Meldung hat gemäß § 26 ad 7 der Wehrordnung eine Bestrafung wegen Versioses gegen die Melde- und Kontrost-Borickriften zur Folge.
Biesbaden, den 2. Jan. 1907.
Der Livis-Vorsiherde der Ersas Kommission Wiesbaden (Stadt).

ber Erfat Kommission Biesbaben (Stadt).

von Schend.

Brüfung sür ben einjährigsfreimisligen Dienst.

Diejenigen im Keg. Bez. Biesbaben gehellungspflichtigen jungen Leute, welche die missenschaftliche Besähigung zum einjährig steiwilligen Dienst durch eine Krüfung nachweisen wollen. haben ihr Geluch um Erteilung des Berechtigungsscheins zum einjährigstreiwilligen Dienst und um Julasiung aur Krüfung pakeins dum einjährigsfreiwilligen Dienst und um Julasiung aur Krüfung späseins zum einjährigsfreiwilligen Dienst und um Julasiung aur Krüfung späseins die Einreichung des Gesuches schon etwa Mitte Januar 1907 dei beiten bis zum einschen. Es empfiehlt ich jedoch, die Einreichung des Gesuches schon etwa Mitte Januar 1907 zu bewirfen.

Dabei ist anzugeben, in welchen zweisten Spisenden er genüft zu werden vönscht, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Krüfung vor einer Krüfungskommission, die Einzighrigsstemmission sie einen selbigeschriebenen Kebenslauf beizustügen.

Aucherdem sind die im § 89, Lisser 4, der Deutschen Wehrer in Urschriften gapiere in Urschrifteingureichen.

eingureichen. Biesbaben, ben 10. Dez. 1906. Agl. Brufungs Kommiffion für Einjährig-Freiwillige.

Bird bierburch beröffentlicht Biesbaben, ben 15. Des. 1906. Der Boligei-Brafibent. v. Schend. Befanntmachung.
Unter meiner verstüllichen Abresse bier eingebende und außerlich nicht durch den Auserlich nicht der eingebende und Dienstsaden gestennzeichnete Depeschen. Briefe und sonstige Sendungen, werden mit, wenn ich von Biesbaden abwesend din, meistens nachgeschicht und gestangen desbald nicht selten ern derspätet zur geschäftlichen Behandlung. Es empfiehlt sich, Depeschen, Briefe und sonstige Sendungen in dienstlichen Angelegenheiten außerslich in der Regel lediglich mit der Adresse. "Regierungspräsident Biesbaden"

"Regierungspräfibent Biesbaben"

Biesbaben, den 21. Mai. 1906 Der Megierungs-Prandent.

Bird beröffentlicht. Leicsbaben, den 10. September 1906. Der Polizei-Bräfibent: v. Schend.

Befanntmachung.
Der Beginn des nachten Kurjus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede in Charlottenburg ist auf Wontag, den 4. Februar 1907 festgeseht. Anmeidungen nimmt der Leiter des Instituts, Stads-Beterinar a. D. Brand in Charlottenburg, Spreestraße 58, entacaen.

Biesbaben, ben 16. Oft. 1906. Der Regierungspräfibent. "Bird beröffentlicht. Biesbaben, ben 8 Rob. 1906. Der Bolizeipräfibent: b. Edend.

Der Polizeipräfibent: v. Schend.

Serzeichnis
ber in der Zeit vom 23. die einschl.
30. Dezember d. J. dei der Kal.
Polizei - Direktion angemeldeten Fundladen:
Gefunden: Eistehtuch, 1 Heines Tischtuch, 1 Handloffer, 2 Kneifer, 1 Karton mit Kleidungsstüden, 1 Sotiemonnaie, 2 Armbänder, 1 Schühenmedaille, 1 Prillantstein, 1 kleines Andängetäschchen, 2 Geldstüde, ein Berlen-Collier.
Diesdahn, 31. Dez. 1906.
Der Polizei-Präsident.

Der Polizei-Präsibent.
Belanntmachung.
Die bisherigen für den Wassersten der der Wassersten gelten.
Ausschant am Kochbrunnen gelten.
den Bestimmungen werden ausgehoben und nach den Beschüffen der städtischen Körperschaften v. 19. September und 19. Oftober d. 3. durch nachstebende dom L. Januar 1907 an in Kraft tretende Bestimmungen erseit:

Für Bedienung, fotvie für Aufbewahrung und Reinigung der Gläser find von den Trinf-

der Gläser sind von den Trinf-gaften Krunnenkarten zu lösen.
Eine Jahreskarte für swölf Monate kottet 10 Mt.
Eine Saisonkarte für sechs Wochen koltet 6 Mt.
Bersonen, die nur gelegent. lich sich ein Glas Waher ver-abreichen lassen, müssen für die jedesmalige leibweise Benutung eines Trinfglases 10 Bf. ent-richten.

eines Trinfglases 10 Pf. entricken.
Die Karten gelangen am Kochbrunnen zur Berausgabung.
Die durch besondere Beschlüsse der idt. Körperschaften am 25. Märzbezw. am 8. April 1903 für hiesige Einwohner sestgelehten Breise der Brunnensarten bleiben auch in Zustunf

funft besteben.
Biesbaben, 19. Dezember 1906.
Der Megistrat. Auf Grund des Befchlusses der Stadtverordneten-Bersammlung vom derreiffend die gewerbliche Fortbildungsschule zu Wiesdaden, dem 28. Januar 1897 geändert, wie folgt:

1. Der Absas 2 des § 1 kommt in Wegiall. An seine Stelle tritt als Absas 2 folgende Bestimmung: Die Restiebung der Lehriader, der Tage und Stunden des Unterrichts, erfolgt durch den Magistrat, und wird in dem Organ für die öffentlichen Besamtmadungen des Magistrats aur öffentlichen Kenntnis gedracht.

2. Der § 2 erhält als Absas 2 folgenden Lusch er Rogen für der Magistrats aur öffentlichen Kenntnis gedracht.

2. Der § 2 erhält als Absas 2 folgenden Lusch ein Kenntnis gedracht.

2. Der § 2 erhält als Mojas 2 folgenden Lusch ein Kenntnis gedracht.

2. Der § 2 erhält als Mojas 2 folgenden Lusch eine Kenntnis gedracht.

3. Der § 2 erhält als Mojas 2 folgenden Lusch einer Kenntnis gedracht.

4. Der § 2 erhält als Mojas 2 folgenden Lusch einer Kenntnis gedracht.

5. Der § 2 erhält als Mojas 2 folgenden Lusch einer Kenntnis gedracht.

aur obligatorischen Fortbildungsschule fönnen nach dem Ermeisen des Schulboritandes solche Schulbssichtige ausgeschlossen werden, die nach ihrer Borbildung oder wegen geistiger oder förperlicher Gebrechen zur Aufnahme ungeeignet sind.

3. Diese Beitimmungen treten mit dem 1. April 1907 in Kraft.
Wiesbaben, den 1906.
Der Magistrat.

Der borstehende Entwurf der Aenderungen zum Ortskatut der gemerblichen Fortbildungsschule in Bicsbaden wird gemäß § 12 der Städte - Ordnung zur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde ge-bracht. Jedem Bürger sieht frei, innerhalb der nächsten zwei Bochen, dem Tage nach der Beröffentlichung an gerechnet, dei uns Einwendungen zu erbeben.

Biesbaden, den 20. Dez. 1906.

Der Magistrat.

Stäbtifche Mittelichulen. Kinder, welche zu Beginn bes nächsten Schuljahres in die fiabtischen Mittelichulen eintreten sollen, find bis zum 23. b. M. bei den Serren

bis zum 23. b. M. bei den Herren
Neftoren anzumelden.
Aufgenommen werden:
1. In die 9. (unterste) Klasse Kinder, die dis zum 31. März 1907 das sechste Lebensjahr dollendet baben; Kinder, die das schulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, können Aufnahme finden, wenn sie dis spätestens zum 30. September I. I. das sechste Lebensjahr zurücklegen und gemügende geistige und lörder-liche Entwicklung aufweisen;
2. in die 5. Klasse, in welcher der remdigkrachliche Unterricht deginnt, Kinder, die eine Mittels oder Bollssichile dier Jahre lang mit gutem Erfolg besucht haben.
Die Schulmeulinge sind nach ihrer Wohnung zu melden:

Die Schulnenlinge sind nach ihrer Bohnung zu melden:

A. Anaben:

A. Anaben:

1. In der Mittelschule an der Meinstraße die Knaden, welche auf der Beitsendurgstraße, des Gismardrings, der Börthitraße, des Gismardrings, der Börthitraße, des Schiersteiner Beges und westlich von diesen Straßen wohnen;

2. in der Mittelschule an der Stiffestraße diejenigen Knaden, die nördlich der Balfmühl- und Emferstraße, des Nichelsberges, der Langgase, der mittleren und unteren Bedergasse und der Sonnenbergerstraße vohnen, einschließlich der der lehtgenannten Straßen;

Strafen: 3. alle übrigen Anaben in ber Rnaben-Mittelfchule an ber Luifen-

Knoben-Mittelschule an der Luisensstraße.

B. Mäbchen:

1. Die Mäbchen der Kordstadt, die inmerhalb des unter A 2 bezeichneten Bezirks wohnen, in den Gegirken der Stiftstraße:

2. alle übrigen, in den Bezirken A 1 und 3 wohnenden Mädchen in der Schule an der Kheinstraße.

Hür die 5. Klasse sind anzumelden:

1. Sämtliche Knaben in der Kitstelschule an der Luisenstraße.

2. die Mädchen ans dem siblichen und mittleren Stadteil in der Ritstelschule an der Kbeinstraße;

3. die Mädchen der Kordstadt in der Kitstelschule an der Kbeinstraße;

3. die Rädchen der Kreinstraße;

3. die Rädchen der Kreinstraße;

3. die Rädchen der Kordstadt in der Kittelschule an der Stiftsraße.

Diesenigen der für die Mittelschulen angemeldeten Kinder, welche in den dem Kiederberge benachbarten Straßen wohnen, werden mit Beginn des nächsten Schuliahres in dem dort erstellten neuen Schuliahres in dem dort erstellten neuen Schulpanse einges schult.

Bur Entgegennahme der Anmelsdungen werden die Gerren Keltoren

ichnit.

Bur Enigegennahme der Anmeldungen werden die Herren Meltoven den 16., die Mittwech, den 16., die Mittwech, den 23. Januar d. 3., täglich — ausgensommen Sonntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2—4 Uhr nachmittags in ihrem Amiszimmer aus weiend iein.

Bei der Anmeldung ift der Geburts und Impfichen, für edanges lische Kinder auch der Laufschein, für die aus anderen Schulen kommenden Kinder das lehte Schulzeugenis dorzulegen.

menden Kinder das lehte Schulzeugs nis vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt in allen Flassen 42 Mt. mit Ermätigung des selben auf zwei Drittel für das zweite und auf die Hälfte für das dritte und jedes folgende Kind der-selben Familie, die gleichzeitig die Rittelichule besuchen.

Bemerkt sei noch, daß die Rittel-chulen laut Beschluß der kädrischen Körperschaften vom 18. Juli und dom 9. September 1904 von Ostern 1905 ab in normale neunklassige An-klassen umgewandelt worden sind, und daß dieser Lusbau die Aufnahme der französischen Sprache als wahlber frangöfischen Sprache als mabl-freien Unterrichtsgegenstand ber brei freien Unterrichtsgegenstand der drei obersten Jahrgange und ganz besonbers eine günftigere Gestaltung des Zehrblanes der Mittels und Oberstufe gestattete. Das Reifezeugnis der neunstufigen Mittelschule berechtigt zum Eintritt in die mittlere Lanfbahn bei der Bosts und Telegraphenverwaltung und befreit dan den zwei ersten Jahresturien der gewerblichen und vom ersten Jahresturse der faufmännischen Fortbilden der faufmännischen Fortbilden der faufmännischen Fortbilden der faufmännischen Fortbilden bungefdinle. Biesbaben, Der stadtifche Schulinspetter.

Müller.

Baffermert ber Stabt Biesbaben.

Im Sinblid auf die beborftebenbe In Sinbild auf die bebornehende Binterzeit werden die Interessenten daran erimnert, die in Gärten liegenden Basserleitungen usw. zu entleeren und Hausseitungen usw. soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzborrichtungen gegen Einfrieren zu bersehen.

Insbesondere machen wir auf bie bothandene große Gefahr aufmertsam. Die Benutung eines Thermo-meters an ber gefährbeten Stelle

meters an ber wird empfohlen.

Wiesbaben, ben 3. Rob. 1906. Die Berwaltung ber ftabt. Waffer- und Lichtwerke,

Befanntmachung, betreffenb In- und Abmelbung von Gewerbebetrieben.

Die hiefigen Gewerbetreibenden werden zur Bermeidung bon Verstößen gegen die bestehenden gesehlichen Bestimmungen darauf aufmerssam gemacht, das gemäß \$ 52 bes Gewerbesteuergesehrs bom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Unweisung des Gerren Sieden Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des herrn Finanz-ministers dem 4. November 1896, Abschmitt VI, Artisel 25, ein Jeder, welcher dier den Betrieb eines stehen-den Gewerbes anfängt, dem Magistrat derser oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Be-triebs Anzeige dabon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu er-folgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Rr. 29, nründlich während der üblichen Bormittagsdiensstunden zu Protofoll gegeben werden. Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe

Diese Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) das Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortseth,

b) neden seinem dishertgen Geberbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerde anfängt. Ber die geschliche Berpflichtung zur Anmeldung eines itenerpflichtung eines itenerpflichtung eines itenerpflichtung eines itenerpflichtung eines itenerpflichtung eines itenerpflichtungen Gewerdes innerhalb der dorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, derseichnen Frist nicht erfüllt, derseichten der einsahrigen Steuer gleichen Gehöftrase, daneden ist die dorsenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerdes ist dagegen nach \$ 10, Absah 2 des Geickes dom 14. Juli 1893 und Artifel 28 der zit. Anweisung dei den Serren Borsisenden der ihr die Beranlagung zuständigen Steuerausschüffe der Gewerdeitenerklasien 1, 2, 3 und 4 schriftlich abzumelden.

Bird ein Gewerdesteiteuer nach \$ 33 des Gewerdesteuergeschen fortsandten 1, 2, 3 und 4 schriftlichen.

Biesbaden, den 20. Dez. 1906,

Biesbaben, ben 20. Des. 1906. Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

Befanntmadjung,

betreffend Berabreichung warmen Frühltids an arme Schulkinder.
Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühltüds an arme Schulkinder erfreute sich seisher bei Berabreichung warmen berkeitigen und werkfätigen arme Schulfinder erfreufe sich seischer der Austimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zusließen lätzt, um
den armen Kindern, welche zu Sause
morgens, ebe sie zur Schule gehen,
nur ein Stud trodenes Brot, ja mits
unter nicht einmal dieses erhalten, in
der Schule einen Teller Safergrüßsuphe und Brot geben lassen zu
tönnen.

fönnen.
Im borigen Jahre konnten durchichnitklich läglich 464 von den Herren
Kektoren ausgefuchte Kinder während
der kaltesten Zeit des Winters gespeist
werden. Die Zahl der ausgegebenen
Vortionen betrug undpezu 33,000.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern
ichmedt, und von den Kerzten und Ledrern gehört dat, welch gunstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Swed zu dringen. gu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation. Derr Stadte. Kentner Arnt, Uhlandstraße 1. Derr Stadter Kaufmann Spit, Iddienerite. 13. Derr Stadtdersochnes Etabtersochneter Dr. med. Eunit, Kl. Burgstraße 9. Derr Stadtverodn. Oberft 2. D. Caftendyt, Taunussfr. 4. Derr Stadtverodn. Oberft 3. D. Caftendyt, Taunussfr. 4. Derr Stadtverodn. Schlinger Andre 23. Herr Stadtverodn. Meiner Aimnel, Kaifer-Kriedrichkinner Aimnel, Kaifer-Kriedrichkinner Aimnel, Gaifer-Kriedrichkinner Bingel, Goetheftraße 17. Derr Bezirfsborfteher Mentner Bingel, Goetheftraße 17. Derr Bezirfsborfteher Kentner Bingel, Goetheftraße 17. Derr Bezirfsborfteher Kentner Brenner, Kheinstraße 38. Derr Bezirfsborfteher Kenserungsseftreiar a. D. Schröder, Emsertraße 48. Derr Bezirfsborfteher Kenserungsseftreiar a. D. Schröder, Emsertraße 48. Derr Bezirfsborfteher Lehrer Bedestweiter, Platterftr. 126. Derr Bezirfsborfteher Lehrer Bedestweiter, Kaufterftr. 126. Derr Bezirfsborfteher Lehrer Begertsborfteher Kentner Berger, Bismardring 20. Derr Bezirfsborfteher Kentner Berger, Bismardring 20. Derr Bezirfsborfteher Kentner Begirfsborft. Rentner Bosirfsborft. Rentner Bosirfsborft. Rentner Bosirfsborft. Rentner Bosirfsborft. Gaben, über welche öffentlich quiterr Begirfsborft. Rentner Bollmer,

Mentner Berger, Bismardring 20, Oerr Bezirksborft, Kentner Bollmer, Gainerweg 10, Oerr Bezirksborfteher Trehermeister Bollinger, Schwelbackerste. 25, Gerr Bezirksborfteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalsgasse 18, Oerr Bezirksborfteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalsgasse 18, Oerr Bezirksborfteh. Kentn. Kadeich, Querfelditt. 3, sowie das städt. Armenbureau, Kathaus, Jimmer Rr. 11.

Herner baben sich zur Entgegennahme den Gaben gütigst bereit erstart: Hart: Gerr Kaufm. E. Ader Rachs. (E. Bees jun.), Gr. Burgstraße 16, Sche Schlöspilas, Derr Kaufmann volslieferant August Engel, Qauptgesch.: Taunusstr. 15, Iweigasseschäfte: Bischemitr. 2 und Reugasse 2, Serr Stadiberordneter Kaufmann M. Wollaih, Michelsberg 14, Serr Kaufmann E. Soch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, Serr Kaufmann Bilhelm Underzagt, Langgasse 25.

Stesbaden, den K. Kow. 1906.
Ramens d. städt. Armen-Deputation: Travers, Magistrats-Assein.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmarkt beginnt während ber Wintermonate (Oftober bis ein-ichliehlim Mars) um 10 Uhr bor-Biesbaben, ben 19. Gept. 1906. Stabt. Afgifeamt.

Muf Grund des Beichluffes Stabiberordneten-Verfammlung bom 1. Juni 1906 wird der § 3 des Ge-meindebeschlinges vom 20. Mai 1883 und 28. Oftober 1905, betreffend den Schladithauszwang, geanbert, wie

Alles in die Schlachthofanlage ac-langende Lieh ift zur Feststellung seines Gesundheitszustandes, sowohl bor als so weit es geschlachtet wird, nach dem Schlachten einer Unter-suchung durch die don der zustän-bigen Behörde ernannten approduce-ten Tierarte zu unterwerfen bigen Bebörde ernannten apprecenten Tierärzte zu unterwerfen. Biesbaden, den 5. Juni 1906. (L. S.) Der Magistrat: v. Ibell.

A. B. 869/06.

Genehmigt in der Sibung des Be-girfs-Ausichuffes vom 6. Dez. 1906. Biesbaden, den 11. Dez. 1906. (L. S.) Der Bezirfsausschuß: Ling.

Wird veröffentlicht. Biesbaben, ben 31. Dez. 1906. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Auszug aus dem Orisstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiessbaden dem Orisstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiessbaden dem 11. April 1891.

3 16. Spül-Abtritte.
Die Spüladparate und Behälter sämtlicher Spuladorte müßen mindestens dei Lag dei Benutung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauftungsroht der Wasserleitung zur Klosettspülung darf demagenah, ausgenommen dei Reparaturen, dei Tage nicht abgestellt werden. Bei besonders dem Froste ausgeschnen kann auf Antrog der Beteiligten die Redissonsbehörde die zeitweite Abstellung des Hauftungsrohres dei Gesahr des Einstrierens auch dei Tage durch besonder schriftliche Verrügung gestatten.

Wit Bezug dierauf ersuchen der volleingen Dausdert und Sausder-

biejenigen Sausbefiber und Sausber-malter, welche bon ber angegebenen walter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des beborftehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Arträge im Rathause, Zimmer Ar. 58, während der Bormittagsdienstitunden mundlich ober ichriftlich gu ftellen.

Biesbaben, 18. Deg. 1906. Stabtifches Sanalbauamt.

Wasser- und Lichtwerfe der Stadt Wiesbaden.
Es wird hiermit nochmals gur gefälligen Kenntnis gebracht, daß die Bureaus der allgemeinen Berwal-tung, des Elestrajifätswerfes und des Stadtdienstes für Wasser und Glas sich im Sause Martstrage 16 besinden, wahingenen der Kasse befinden, wohingegen die Rafie, die Kotsberkaufsstelle und die Renbaufdurcaus des Wafferwerks im Saufe Briedrichtraße B untergebracht sind. Wiesbaden, den 22. Ott. 1906. *Die Berwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Berbingung.

Die Lieferung und Verlegung bon etwa 160 Quadratmeter Linoleum für das Beamtenwohnbaus am Eleftrigitätswert an der Maingerland-ftrage zu Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-

ber offentlichen Ausichreibung ber-bungen werben.
Berbingungsunterlagen u. Zeich-nungen können während der Bor-mittagsdienstitunden im Städtischen Berwaltungsgebäude, Friedrichitrase Ar. 15, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschleib-lich Beichnungen, auch ban der best lich Beichnungen, auch bon dort be

lich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Berichlossene und mit der Aufschrift d. A. 180 verschene Angebote sind spätestens dis
Tienstag, den 15. Januar 1907,
vormittags il Uhr,
hierber einzureichen.

Die Erdfinung der Angedote erfolgt in Gegenwart der esma ersicheinenden Andieter.
Aur die mit dem borgeschriedenen
und ausgesüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden die der Zuschlagssetzeilung berücksichtigt. ben bei der Zuschlagserteilung be-rückichigt. Zuschlagsfrift: 30 Tage. * Biesbaden, den 29. Dez. 1906. Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr bon Studsteinen, Schrotten, Mouer- und Baubsteinen im Rechnungsjahr 1907

zsandiernen im Recomungsjahr 1907 foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung berdungen werden.
Angeboisformulare und Verdingungsunterlagen fönnen während der Bormittagsdieniffunden im Ratsbaufe, Zimmer Rr. 53, eingefehen, auch den dort gegen Barzahlung oder beftellgeldfreie Einsendung don 1 Mt. seine Priefmarten und nicht gegen (feine Briefmarfen und nicht gegen Bostnachnahme), und zwar bis zum lehten Tag vor dem Termin bezogen

wethen.
Berichlossene und mit entsprechender Aufschrift berschene Angebotz find spätestens bis

Donnerstag, ben 10. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Kathause, Zimmer Rr. 53, ein-

aureichen.

sureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfcheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungs-Fornusare eingereichten Angebote werden dei der Buschlagserteilung berücklichtigt.

Buichlagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, den 27. Dez. 1906. Städtifches Stragenbauamt.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von ca. 1500 Stüd Biaffavobefen, großes Format, 400 Stüd do., Heines Format, 80 Stüd Kehrwalzenfüllungen soll im Bege der öffentlichen Ausschreibung terdungen werden.

terbungen werden.
Angebols - Formulare und Berbingungsunterlagen lönnen während der Bormittagsdienstitunden im Rathause, Limmer Ar. 53, eingesehen, auch den der Bermittagsdienstitunden Bazahlung oder bestellgeldstreie Einsendung von 70 Bf. (feine Btiefmarken und nicht gegen Postnachnahme), und zwar die zum letzen Bogen ber dem Termin, bezogen merden.

begogen werden.
Berichlossene und mit entsprechen-ber Aufschrift versehene Angebote lind spätestens bis

Donnerstag, ben 10. Januar 1907, bormittags 11 Uhr,

bierher eingureichen.
Die Gröffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der etwa ersicheinenden Andieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormu-lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Justilagsfrift: 3 Bochen.
Biesbaden, den 27. Dez. 1906.
Städtisches Straffenbanams.

Berbingung. Die Lieferung bon ca. 14,000 Stüd Reiferbefen bester Qualität soll im Wege der öffentlichen Aus-ichreibung berdnugen werden.

Angebots - Formulare und Ber-dingungsunierlagen fönnen während der Bormittagsdienstlitunden im Rat-hause, Zimmer Ar. 58, eingeseben, auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung bon 70 Big. steine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme), und givar bis gum letten Tage vor bem Termin, bezogen werben.

vezogen werden.
Berichlossene und mit entsprechens der Ausschrift versehene Angebote sind spatestens bis Donnerstag, den 10. Januar 1907, vormittags 12 Uhr, im Mathause, Zimmer Ar. 53, eins

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-icheinenden Andieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformus-lar eingereichten Angedote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

fichtigt. Rufchlagsfrift: 21 Tage. Biesbaden, den 27. Dez. 1906. Städt. Straßenbauamt.

Berbingung.
Die Lieferung und Anfuhr bon Fluhigand und Alufties gum Mauern, Bflattern, Streuen, Betonieren und Trainieren für das Archnungsjahr 1907 foll im Bege der öffentlichen Ausfchreidung verdungen werden.
Augebotsformulare und Berdingungsunferlagen fonnen während der Bormittagsdieniffunden im Rathaufe. Ainmer Ar. 58. einaefeben.

haufe, Zimmer Ar. 53, eingefeben, auch bon bort gegen Barzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mt. (feine Briefmarken und nicht gegen Boftnachnahme), und gwar bis gum letten Tag bar dem Termin bezogen Berichloffene und mit entsprechen-

ber Aufschrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 11. Januar 1907, mittags 12 Ubr, im Nathause, Zimmer Rr. 58, einzu-

reichen.
Die Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der etwa ersicheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote wersden hei der Luschlanserieilung bes bei der Buichlagserfeilung be-

ben bei der Bufcheiger rudlichtigt. Bujdlagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 28. Des. 1906. Stäbtifches Strafenbauamt.

Berbingung. Die Lieferung und Anfuhr bon Erubenfand und Erubenfies zum Rauern, Pflastern und Streuen im Rechnungsjahr 1907 foll im Wege der öffentlichen Ansschreibung ber-bungen werden

der offentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebols - Formulare und Berdsinterlagen können während der Bormitlagsdienkliftunden im Rathaufe, Zimmer Kr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgeldfreie Einsendung von 1 Mt. steine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnalime), und zwar dis zum letzten Tag der dem Termin, bezogen werden.

gegen werden.
Berichlossene und mit entsprechenber Aufschrift berschene Angebote
find spätestens bis
Freisag, den 11. Januar 1907,
bormittags It Uhr,
im Nathause, Jinnuer Rr. 53, einaureigen.

gureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Anbieter.

Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berüd-

fichtigt. Buichlagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 28. Dez. 1906. Etäbtisches Straßenbauamt.

Berbingung. Die im Rechnungsjahre 1907 bor-fommenden Filefter Ausführungen (Reubaus u. Unierhaltungsarbeiten) im Bereiche bes Strassenbauamts in Bereiche des Stragenbauamts follen im Bege der öffentlichen Ausichreibung berbungen werben. Angebots - Formulare und Ber-bingungsunterlagen fonnen während

Die Lieferung bon Barb- und Drogerie-Waren foll für das Nech-nungsjahr 1907 im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen merben.

ber Bormittagsbienststunden im Rat-hause, Zimmer Rr. 58, eingeseben, auch bon dort gegen Barzahlung oder bestellgeldireie Einsendung bon 1 Mf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bosinachnahme), und zwar dis zum letten Tag bor dem Termin bezogen

Berichloffene und mit entiprechen-

Serialopene und mit emtprechene Angebote ind spatestens bis Samstag, ben 12. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Nathause, Zimmer Nr. 58, einstreiden

aureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der etwa ersficienenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden dei

er Zuschlagserteilung berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 21 Tage. Biesbaden, den 28. Dez. 1906. Städt. Etraßenbauamt.

Berbingung.

werden.
Angebots - Formulare und Berbingungsunterlagen tönnen während ber Bormittagsbienstftunden im Rat-bause, Jim. 53, eingesehen, auch den bort gegen Barzahlung oder bestell-geldfreie Einsendung den 1 Mt. be-Bericklonene

Berickloffene und mit der Auf-ichrift "Farbwaren" berschene Ange-bote sind spätestens bis Montag, ben 14. Ranuar 1907, pormittags 10 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenivart der eiwa er-icheinenden Anbieter.

Rur die mit den vorgeschriebenen und ausgesillten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

Bufdlagsfrift: 28 Tage. Biesbaben, den 29. Dez. 1906. Städtisches Straßenbauamt.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an Rement-Betonröhren und Einlagsitüden zu den städtischen Kanalbauten im Rechnungsjahre 1907 soll im Bege der öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Angedotsformulare, Verdingungsunierlagen und Zeichnungen können
während der Vormittagsdienstitunden
im Kathaufe, Zimmer Rr. Gö, eingeseben, die Berdingungsunterlagen,
ausschließlich Zeichnungen, auch von
dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf.
iseine Vieifnarten und nicht gegen
Voltnachnahme) bezogen werden.
Berschlossen und mit entsprechender Ausschlichen und mit entsprechender Ausschlichen bis
Samstag, den 19. Ranuar 1907.

vormittags 11.30 uhr,
im Rathause, Zimmer Ar. 65, einzureichen.

reichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-scheinenden Anbieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berüd-

jidtigt. Ruidlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaben, den 31. Dez. 1906. Stäbtifches Kanalbanamt.

Bolfababer.

In dem Bad am Schlofplat find gwei Wannengellen eingebaut und werden bom Samstag, den 7. April ab, auch Bannenbader für Männer verabreicht. Babezeiten

in den Bädern am

Befanntmachung. Auszug aus ber Boligeiverordnung. 8 27. Fuhrtverke und Reiter muffen

1. Fuhrwerfe und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwersen nach rechts und zwar Auhrwerse mit balber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerse müssen schwer beladenen, falls es der Amm gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

Leichenzügen oder sonitigen össentlichen Aufzugen, den Hossentlichen Aufzugen, den Hossentlichen Aufzugen, den Hamichaften und Wagen der Keuerwehr, dem stätellichen Aufzugen, den Giekwagen, den Giekwagen und Straßenreinigungsmassinen, isdalb sie auf Straße in Tätigseit sind, und den Dampswalzen müsen Auhrwerse und Kriter dellesten, kallen, dalls dies der Kaum nicht zuläst, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist. frei

frei ist. Auf borstehenden Baragraphen machen wir besonders aufmerksam. Liesbaden, den 19. Juli 1905. Die Branddirektion.

Baswerf ber Stabt Biesbaben.

Rolsverfauf. beborftehenbe Jahresgeit wird ber in der ftadtifden Gasanitalt gewonnene Rofs in den nachitehenden Gortierungen gum Bertauf gestellt und der Begug bieses borzüglichen u. borteilhaften Brenn-naterials hierdurch angelegentlich materials empfohlen.

Bur Abgabe gelangen: Corte 1: Gebrochener Ruftols, Rorn 25 bis 50 mm, jum Preise bon Wt. 2.50 für je 100 kg lofo Gasanitalt, borzugsweise geeignet zur Bebeizung von Füllöfen, insbeiondere auch von Jauerdrandösen und seit veliebt für Salonseuerung.
Sorte 2: Gegabelter Stüdtots, zum eint größere Sortierung, zum Breise von Mt. 2.30 für je 100 ks lofo Gasanitalt, borzugsweise ges

Breije bon Mf. 2.30 für je 100 ks loto Gašanstalt, borzugsdweis geeignet für Zentralheizungen und zur Beheizung größ. Beuerungsanlagen für Gestäftsraume, Sale usw. sowie für Austrodnen bon Neubauten.
Sorte 3a: Gebrochener Kleinfols, Korn 15 bis 25 mm, zum Preise von Mf. 2.30 für je 100 kg loto Gašanstalt.

Gasanfialt.
Sorte 3b: Gesiebter Berlfofs, Korn 7
bis 15 mm, zum Breife bon Mt.
1.00 für je 100 kg lofo Gasanfialt,

1.00 für je 100 kg loto Gasanstalt, beide Sortierungen vorzüglich für fleinere Fenerungsanlagen, insbesiondere auch für Serbseuerung. Auf Bunich wird der Kots entweder in offenen Bagenladungen von 500 kg oder in einer veliebigen Jahl von plombierten Säden mit je 50 kg garantiertem Neito-Inhalt nach den Häufern oder den Lagerpläten der Abnehmer gegen angemeisene Vergütung angeliefert. Bei aleichzeitigen Einfauf größ.

Bei gleichzeitigem Einfauf größ. Mengen bon minbeftens 5000 kg mirb cine Breisermäßigung bon 10 Bf., bei Einfauf bon mindestens 10,000 kg eine folche bon 20 Bf. pro 100 kg ge-

eine tolche bon 20 Kr. pro 100 kg geswährt. Ausführliche Preisligen mit Liefes rungsbedingungen werden in dem Verwaltungs - Rebengebäude, Fried-richitraße 9, an der Kofsverfauföftelle berabreicht und Bestellungen dort-selbst bormittags gegen Barsahlung entgegengenomnen; auch fönnen folges durch Kottenzoflung einstell

eitht bormitiags gegen Barsahlung entgegengenommen; auch fönnen foldes durch Poiteinzahlung (einfell. Beitellgeld) an die Kasse des Gaswerts, Priedrichstraße 9, aufgegeben werden.

Das Koss Absassebiet umfaßt aufger dem Stadtberung noch die Villenfolonie Eigenbeim, die Wefiseinstolonie an der Balbstraße, sowie die Rachbargemeinden Bierstadt, Dotheim und Sonnenberg.

Wiesbaden, den 28 Sent 1906.

Wicebaben, ben 28. Gept. 1906. ber ftabt. Baffer- und Licht-Berfe: Salberisma.

Befauntmachung.

Befanntmachung.
Im Laufe des kommenden Winters soll der Ausban der Riederwaldstraße dem Schierfreinerstraße dis zum Güterbahnhof dorgenommen werden. Die Straßenfluchten sind örilich durch schwarz geitrichene Fjähle bezeichnet. Wir dernohindsbesitzern und Sächern zur Kenntnis mit dem Bemerken, das die anstoßenden Grundstüdschaften bis zur Straßenflucht deitellt werden können. Entschaftigungsansprücke für Beitellung den Grundstüdsflächen innerhalb der Straßenfluchten finden keine Beruchichtigung.

Stäbtifches Stragenbauamt.

28

OF C

101

eri

Die 恶

Mi fta bei

tre MI

Na des bit

für

श्राध

Win den lähi Gel

Befanntmadjung.

Die Einschätzung der Abonnenien zur Kehrichtabfuhr erfolgt nach Rormat - Behältern (geteilte halbe Betroleumfässer), welche bis zum Rande gefüllt, bon den beiden Fahrburichen eines Kehrichtwagens beguem getragen und gehoben werden fönnen.

fönnen,
An einzelnen Gebäuden find iedoch aröbere Behälter aufgestellt, deren Besätzerung durch die beiden Fahrburschen oft nicht möglich ist.
Bir machen deher darauf aufmerksiam, daß der kehrichtabsuhrellniernehmer zum Entleeren berartiger abnormalen Behälter nicht veryflichtet ist, wir können demnach densenigen Abonnenten gegenüber, welche derartige abnormale Behälter aufgestellt haben, keinerkei Beroflichtung übernehmen, wenn hierdurch die Abholung des Handmills gang oder teilweise bes Sousmulls gang ober teilweife unterbleiben follte. Biesbaben, ben 20. Off. 1906.

Stabt. Stragenbanamt.

Dampfer-Sahrten.

Reb Star Line.

(Allein, Agent in Wiesbaben: Wilb. Bidel, Langgaffe 20.) F 827 Bewegung ber Dampfer: Dampier Manitou", am 25. Deg. in Bofton bon Antwerpen angefommen. D. "Zeeland", am 26. Dez. bon New York nach Antwerpen abgegangen. D. "Menominee", am 28. Dez. bon Antwerpen nach Bofton und Philadelphia abgegangen. Antiverpen nach Bolion und Philabelphia abgegangen (durch Schneefiurm berzogert). D. "Finland", am
29. Dez. von Antiverpen nach Keiv
Norf abgegangen. D. "Ranitou",
am 29. Dez. un Philadelphia von
Antiverpen angelommen. D. "Samland", am 31. Dez. in Antiverpen
von New York angelommen. D.
"Baderland", am 31. Dez. in Reiv
York bon Antiverpen angelommen.
— In Antiverpen civartet: D. "Zeeland", gegen 5. Jan. von Keiv York.
D. "Kroonland", aegen 12. Jan. von
Reiv York. D. "Rargnette", gegen
3. Januar von Bhiladelphia via
Deptjord